

---

Vielen Dank, dass Sie sich für SAIC MAXUS Automotive Co.,Ltd. entschieden haben. Wir hoffen, dass unsere Produkte und Kundendienstleistungen Sie zufriedenstellen.

Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen, und beginnen Sie damit, dieses Handbuch und weitere mitgelieferte Unterlagen sorgfältig zu lesen. So können Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut machen und ein komfortables, sicheres und wirtschaftliches Fahrerlebnis genießen.

Dieses Fahrerhandbuch enthält Informationen, die Sie benötigen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertrauter zu machen, d. h. das Fahrzeug zu fahren, routinemäßige Wartungskontrollen durchzuführen und was in einem Notfall zu tun ist.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Informationen zum Zeitpunkt der Drucklegung, und alle Änderungen, Auslegungen und Erklärungen sind dem Unternehmen vorbehalten. Auf Grundlage der Überlegung, dass die Produkte Upgrades oder anderen Änderungen unterzogen werden, behält sich das Unternehmen das Recht vor, diese hier erwähnten Änderungen unangekündigt anzuwenden, nachdem das Handbuch so gedruckt und veröffentlicht wurde, und übernimmt keinerlei Haftung.

Dieses Handbuch ist wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs. Denken Sie beim Verkauf des Fahrzeugs bitte daran, dem neuen Eigentümer auch das Handbuch zu übergeben.

## **Besonderer Hinweis**

Das Fahrerhandbuch und das Gewährleistungs- und Wartungshandbuch bestimmen die Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Nutzer in Bezug auf die Begründung und Beendigung von Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit der Qualitätsgewährleistung und der Kundendienstbetreuung für das Produkt. Bitte lesen Sie das Fahrerhandbuch und das Gewährleistungs- und Wartungshandbuch sehr sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt nutzen. Bei Schäden durch Missbrauch, Fahrlässigkeit, falsche Bedienung oder unbefugtes Umrüsten ist der Nutzer nicht anspruchsberechtigt, und jede Gewährleistungsanfrage wird vom Vertragshändler von SAIC MAXUS Automotive Co.,Ltd. (nachfolgend der „Vertragshändler“) abgelehnt.

Die unbefugte Reproduktion dieses Handbuchs in elektronischer, physikalischer oder sonstiger Art und Weise und/oder die Speicherung des Handbuchs in einem Abfragesystem beliebiger Form und Art ist unzulässig.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

SAIC MAXUS Automotive Co.,Ltd. Adresse: #2500, Jun Gong Road, Yang Pu District, Shanghai Postcode: 200438

SAIC MAXUS Automotive Co.,Ltd. behält sich das endgültige Recht vor, dieses Handbuch auszulegen.

---

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>	<b>Fenster</b> .....	<b>18</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>	Elektrische Fensterheber .....	18
Über dieses Handbuch .....	1	<b>Sitze</b> .....	<b>20</b>
Unverbindliche Informationen .....	1	Einstellung des Fahrersitzes und Beifahrersitzes .....	20
<b>Vorsichtsmaßnahmen</b> .....	<b>3</b>	Sitzheizung (soweit vorhanden).....	21
Gefährliche Substanzen .....	3	Kopfstütze .....	21
Kinder / Tiere .....	3	<b>Beifahrerrückhaltesystem</b> .....	<b>22</b>
Persönliche Sicherheit .....	3	Richtiges Sitzen .....	22
<b>Identifizierung des Fahrzeugs</b> .....	<b>4</b>	Sicherheitsgurt.....	22
Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN) .....	4	Gurtstraffer.....	24
Typ und Nummer des Antriebsmotors .....	4	Airbag(s) .....	25
VIN-Plakette.....	5	Kinderrückhalteeinrichtung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten).....	27
<b>Anweisungen zur Nutzung eines Elektrofahrzeugs</b> .....	<b>6</b>	<b>Instrumente und Bedienelemente</b> .....	<b>28</b>
Umgebungstemperatur zur Nutzung des Fahrzeugs .....	6	<b>Kombiinstrument</b> .....	<b>29</b>
Fahrbereich.....	6	Tachometer .....	29
Ausgleichsladung.....	7	Leistungsanzeige Antriebsmotor (%) .....	29
Hinweise zum Recycling des Hochspannungs-Batterieblocks .....	8	Voltmeter des Hochspannungs-Batterieblocks .....	30
Hochspannungssystem .....	9	Infocenter .....	30
Anweisungen zum Verhalten bei Unfällen .....	10	Einstellung der Helligkeit des Displays .....	33
<b>1 Bevor Sie losfahren</b> .....	<b>11</b>	<b>Warnleuchten und -anzeigen</b> .....	<b>33</b>
<b>Schlüssel</b> .....	<b>12</b>	Blinkleuchte .....	33
Herkömmlicher Schlüssel .....	12	Fernlicht-Kontrollleuchte .....	33
Funkfernbedienung.....	12	Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte .....	33
Ausklappen/Einklappen des mechanischen Teils der Funkfernbedienung (kurz „mechanischer Schlüsselteil“).....	13	Positionsleuchten-Kontrollleuchte.....	33
Batterie einer Funkfernbedienung austauschen .....	13	Warnleuchte Tür offen.....	34
<b>Türschlösser</b> .....	<b>14</b>	Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	34
Zum Schutz Ihres Fahrzeugs gegen Diebstahl.....	14	Airbag-Warnleuchte .....	34
Zentralverriegelungssystem.....	14	Bremsystem-Warnleuchte .....	34
Manuelles Entriegeln/Verriegeln der Türen.....	16	ABS (Antiblockiersystem)-Warnleuchte .....	34

# Inhalt

EBV (Elektronische Bremskraftverteilung)-Warnleuchte .....	35	Kombinierter Licht- und Blinkerhebel.....	43
Kontrollleuchte ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) .....	35	Hebelschalter Scheibenwischer- und Scheibenwaschanlage .....	46
Kontrollleuchte ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) AUS .....	35	Geschwindigkeitsregelungsschalter .....	47
Warnleuchte Fehler Servolenkung.....	35	Taste für Sprachsteuerung und Bluetooth-Telefon.....	48
Warnleuchte Überhitzung Antriebsmotor .....	35	Hupe .....	49
Warnleuchte Fehler Leistungssystem.....	36	<b>Lenkradeinstellung.....</b>	<b>49</b>
Warnleuchte Abschaltung Hochspannungs-Batteriepack .....	36	<b>Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC) .....</b>	<b>50</b>
Warnleuchte Schwacher Hochspannungs-Batteriepack.....	36	Belüftung vorne.....	51
Warnleuchte Fehler Hochspannungs-Batterieblock.....	36	Klimaanlagen-Bedieneinheit vorne (Heizung und Kühlung) .....	52
Kontrollleuchte Ladeverbindung .....	36	Tipps zum Betrieb der Klimaanlage .....	53
Kontrollleuchte Ladestatus .....	36	<b>Rückspiegel.....</b>	<b>54</b>
Kontrollleuchte READY (BEREIT) .....	37	Außenspiegel.....	54
Kontrollleuchte Batterie-Ladevorgang .....	37	<b>Innenausstattung.....</b>	<b>55</b>
Warnleuchte Isolationsschaden .....	37	Innenraumbeleuchtung .....	55
Leistungsbeschränkungsanzeige .....	37	USB-Anschluss .....	56
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung .....	38	12-Volt-Stromanschlussbuchse .....	57
TPMS-Warnleuchte.....	38	Kartenschlitz .....	57
<b>Kombiinstrument-Schalter.....</b>	<b>38</b>	Handschuhfach.....	58
Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter .....	38	Sonnenblenden.....	58
ESP AUS-Schalter .....	39	Bordwerkzeug.....	59
AVAS-Schalter .....	39	<b>MP5+Radio .....</b>	<b>59</b>
ECO-Schalter.....	40	Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung .....	59
REG-Schalter.....	40	Einführung und Bedienung der Hauptfunktionen der Schnittstelle .....	60
Schalter Beheizte Außenspiegel.....	41	Auf einem USB-Stick unterstützte Kapazitäten, Formate und Marken .....	62
Warnblinkleuchtenschalter.....	41	Allgemeine Fehlersuche .....	63
HOME-Schalter Entertainmentssystem.....	42	<b>2 Starten und Fahren.....</b>	<b>65</b>
<b>SOS-Alarmschalter .....</b>	<b>42</b>	<b>Bevor Sie starten und losfahren .....</b>	<b>66</b>
SOS-Alarmschalter .....	42	<b>Zündschloss.....</b>	<b>66</b>
<b>Schalter an der Lenksäule und am Lenkrad .....</b>	<b>43</b>		
Zündung und Lenkradsperre .....	43		

# Inhalt

<b>Losfahren / Anhalten</b> .....	<b>67</b>	Einparkhilfe-Kamera .....	93
Starten .....	67	<b>Reifen</b> .....	<b>93</b>
Motor abschalten .....	67	Winterreifen .....	94
<b>Fahrbetrieb</b> .....	<b>68</b>	Schneeketten .....	94
<b>Schaltvorgänge</b> .....	<b>69</b>	<b>Ladung</b> .....	<b>95</b>
<b>Voraussetzungen für das Laden</b> .....	<b>70</b>	<b>3 Fehlersuche im Notfall</b> .....	<b>97</b>
Anforderungen an die Ladestation .....	71	<b>Warnblinkleuchten</b> .....	<b>98</b>
Sicherheitshinweise zum Laden mit Strom aus Privathaushalten ..	71	<b>Wardreieck</b> .....	<b>98</b>
Anforderungen an die Umgebung des Ladebereichs .....	73	<b>Eigenreparatur von Reifen</b> .....	<b>99</b>
Wirkung des Ladevorgangs auf bestimmte Personen .....	74	Vorsichtsmaßnahmen .....	99
Lademodus .....	74	Reifenreparaturset .....	99
Schnellladung .....	75	Gebrauch .....	101
Langsamladen .....	77	<b>Abschleppen</b> .....	<b>105</b>
Ausgleichsladung .....	80	Abschleppöse .....	105
Ladedauer .....	80	<b>Starthilfe</b> .....	<b>107</b>
<b>Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)</b> .....	<b>81</b>	<b>Auswechseln von Sicherungen</b> .....	<b>109</b>
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) Geräuscheffekt .....	82	Sicherungskasten in der Fahrgastzelle .....	109
<b>Servolenkung</b> .....	<b>82</b>	Sicherungskasten im Motorraum .....	111
<b>Bremsanlage</b> .....	<b>83</b>	Batteriesicherungskasten .....	113
Betriebsbremse .....	83	Auswechseln von Sicherungen .....	113
ABS (Antiblockiersystem) .....	84	<b>Auswechseln von Glühlampen</b> .....	<b>114</b>
ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) .....	85	Technische Daten der Glühlampen .....	115
Feststellbremse .....	87	Abblendlicht .....	115
Warnleuchten .....	88	Fernlicht, Positionsleuchte .....	116
<b>Geschwindigkeitsregelungssystem</b> .....	<b>88</b>	Blinkerleuchte vorne .....	116
Einstellungen der Geschwindigkeitsregelung .....	89	Innenraumbeleuchtung vorne .....	117
Geschwindigkeitsregelung beenden .....	91	Innenraumbeleuchtung hinten .....	117
Geschwindigkeitsspeicher löschen .....	91	<b>4 Wartung und Kundendienst</b> .....	<b>119</b>
<b>Einparkassistent</b> .....	<b>91</b>	<b>Planmäßige Wartung</b> .....	<b>120</b>
Einparksensor .....	91		

# Inhalt

<b>Kontrolle durch den Eigentümer</b> .....	<b>120</b>	Batterie einbauen.....	134
Tägliche Kontrollen.....	120	<b>Hochspannungs-Batteriepack</b> .....	<b>134</b>
Wöchentliche Kontrolle oder Kontrolle vor langen Fahrten.....	121	Anweisungen und einschränkende Bedingungen.....	134
Starke Inanspruchnahme.....	121	<b>Reifen</b> .....	<b>136</b>
<b>Motorraum</b> .....	<b>121</b>	Reifendruck.....	136
<b>Motorhaube</b> .....	<b>122</b>	Verschleißindikator.....	137
Gepäckraumklappe vorne öffnen.....	122	<b>Sonstige Wartungsarbeiten</b> .....	<b>138</b>
Motorhaube schließen.....	123	Fahrzeugreinigung.....	138
<b>Kühlmittel</b> .....	<b>124</b>	Korrosionsschutz am Unterboden.....	139
Kontrolle und Auffüllen.....	124	Sitze und Verkleidung.....	139
<b>Bremsflüssigkeit</b> .....	<b>125</b>	Türdichtungen.....	139
Kontrolle und Auffüllen.....	125	Scheiben.....	139
<b>Scheibenwaschanlagenflüssigkeit</b> .....	<b>126</b>	<b>5 Allgemeine technische Daten</b> .....	<b>141</b>
Kontrolle und Auffüllen.....	126	<b>Wichtige Fahrzeugabmessungen</b> .....	<b>142</b>
<b>Scheibenwaschanlagendüsen</b> .....	<b>127</b>	<b>Fahrzeuggewicht</b> .....	<b>143</b>
Einstellen und reinigen.....	127	<b>Dynamische Leistungswerte</b> .....	<b>144</b>
<b>Wischerblätter</b> .....	<b>127</b>	<b>Wichtigste Parameter des Antriebsmotors</b> .....	<b>145</b>
Überprüfung.....	127	<b>Technische Daten Chassis</b> .....	<b>146</b>
Austauschen.....	128	<b>Empfohlene Flüssigkeiten</b> .....	<b>147</b>
Wartung und Kundendienst.....	128	<b>Räder und Reifen</b> .....	<b>148</b>
<b>Sicherheitsgurt</b> .....	<b>128</b>	<b>Spureinstellung</b> .....	<b>149</b>
Überprüfung.....	128		
Wartung und Kundendienst.....	129		
<b>Batterie</b> .....	<b>129</b>		
Dauer der Einlagerung des Fahrzeugs.....	131		
Betrieb im Winter.....	131		
Laden der Batterie mit einem geerdeten Ladegerät.....	132		
Batterie ausbauen.....	133		
Batterie austauschen.....	133		



# Vorwort

## Einführung

### Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch gilt für batterieelektrisch betriebene Transporter der Serie eDeliver 3.

#### Achtung

**WICHTIG:** Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind darauf ausgelegt, mehr als eine Modelloption und -variante abzudecken, so dass es sein kann, dass einige der hier erwähnten Positionen nicht für Ihr Fahrzeug gelten.

Der anwendbare Ausführungsstandard für das Unternehmen ist Q31/0110000019C032.

Die in diesem Handbuch erscheinenden Abbildungen dienen lediglich der Bezugnahme.

## Unverbindliche Informationen

### Warnung

 **Dieses Symbol weist darauf hin: Um eine mögliche Verletzung der eigenen Person oder Dritter zu vermeiden, müssen maßgebliche Verfahren strikt und genau eingehalten werden.**

### WICHTIG

#### Achtung

Maßgebliche Verfahren sind zu befolgen, um eine mögliche Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

# Vorwort

---

## Hinweis

***Hinweis: Unverbindliche Erklärungen bieten hilfreiche Informationen.***

## Umweltschutz



**Von uns allen wird erwartet, unsere Rolle beim Schutz der Umwelt zu spielen. Dieses Symbol richtet die Aufmerksamkeit auf Informationen, die hierfür hilfreich sein können.**

## Pfeile

- Es weist auf das beschriebene Objekt hin.
- Es weist auf die Bewegungsrichtung eines Objekts hin.

## Siehe

Mit dem Titel „Abschnitt“ wird auf den Inhalt Bezug genommen.

# Vorwort

## Vorsichtsmaßnahmen

### Gefährliche Substanzen

 Viele Flüssigkeiten und andere Substanzen, die in Motorfahrzeugen verwendet werden, sind giftig und sollten unter keinen Umständen konsumiert werden, und möglichst von offenen Wunden ferngehalten werden. Zu diesen Substanzen zählen u. a. Batteriesäure, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschanlagenflüssigkeit, Schmiermittel, Kühlmittel und verschiedene Klebstoffe. Lesen Sie immer die Anweisungen auf den Aufklebern oder Komponenten und befolgen Sie unbedingt. Diese Anweisungen sind im Hinblick auf Ihre Gesundheit und persönliche Sicherheit beigefügt. Behandelt Sie sie bitte sorgfältig.

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

### Kinder / Tiere

 Unfälle und Verletzungen können durch Kinder oder Tiere hervorgerufen werden, die an die Bedienelemente oder Schalter an Ihrem Fahrzeug kommen oder mit Geräten oder Gegenständen spielen, die in ihm transportiert werden.

Um zu verhindern, dass Kinder oder Tiere Unfälle oder Verletzungen hervorrufen, lassen Sie sie NICHT unbeaufsichtigt und ohne erwachsene Aufsichtsperson im Fahrzeug. Bei heißem Wetter besteht für sie auch Erstickengefahr.

### Persönliche Sicherheit

 Sicherheitsgurte sind an allen Sitzen in Ihrem Fahrzeug vorhanden und verringern die Möglichkeit von Verletzungen bei einem Unfall. Alle Insassen müssen einen Sicherheitsgurt anlegen. Außerdem ist eine zusätzliche Rückhalteeinrichtung (SRS) als zusätzlicher Schutz des Fahrers und Beifahrers in Form von Airbags und Gurtstraffern vorhanden.

Siehe „Beifahrerrückhaltesystem“. Der Missbrauch eines Airbags kann Verletzungen nach sich ziehen.

## Vorwort

### Identifizierung des Fahrzeugs

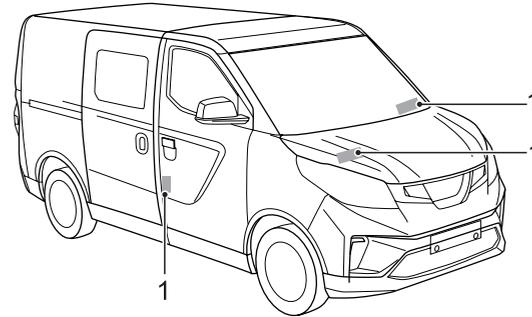
Im Gespräch mit unserem Vertragshändler sollten Sie Ihre Fahrgestellnummer (Fahrzeugidentifizierungsnummer - VIN) bereithalten.

#### **Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN)**

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) am Fahrzeug:

- Auf der Vorderseite des Montagekopfs am vorderen Stoßdämpfer (Dichtungsstelle).
- Auf der VIN-Plakette auf der rechten B-Säule.
- Unten links auf der Windschutzscheibe.

Dieses Fahrzeug ist mit einem OBD-Data-Link-Anschluss ausgestattet. Dieser befindet sich unter dem Kombiinstrument links. Sie können sich an unseren Vertragshändler wenden, um die VIN-Daten mit dem Spezialgerät aus dem elektronischen Steuergerät auszulesen.



1 Fahrgestellnummer (Fahrzeug-Identifizierungsnummer - VIN)

### Typ und Nummer des Antriebsmotors

Typ und Nummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors aufgedruckt.

# Vorwort

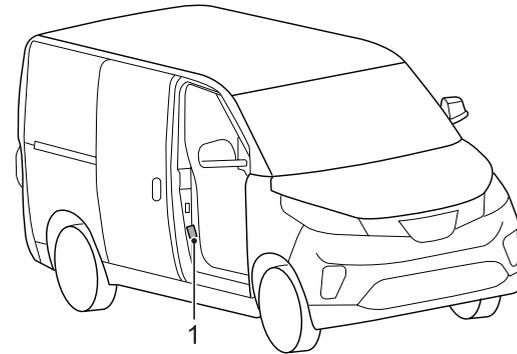
## VIN-Plakette

Die VIN-Plakette kann folgende Angaben enthalten:

- VIN
- Marke
- Fahrzeugmodell
- Typ des Antriebsmotors
- Höchstleistung des Antriebsmotors
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- Nennspannung des Leistungsbatteriesystems
- Nennleistung des Leistungsbatteriesystems
- Leergewicht
- Produktionsdatum
- Herstellungsland
- Hersteller

## Platzierung der VIN-Plakette

Die VIN-Plakette (1) befindet sich an der Vorderseite der rechten B-Säule.



# Vorwort

---

## Anweisungen zur Nutzung eines Elektrofahrzeugs

### Umgebungstemperatur zur Nutzung des Fahrzeugs

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf die Arbeitsleistung des Hochspannungs-Batteriepacks des Antriebssystems des Fahrzeugs aus. Daher sollte das Fahrzeug innerhalb des Temperaturbereichs von -15 °C bis 45 °C betrieben werden, damit das Fahrzeug im bestmöglichen Arbeitsstatus ist und dabei die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks verlängert wird. Hohe oder tiefe Temperaturen können die Leistung des Hochspannungs-Batteriepacks und des Fahrzeugs beeinträchtigen.

### Fahrbereich

Der Fahrbereich hängt von der Kapazität der Batterie ab, die dem Fahrzeug zur Verfügung steht, dem Alter des Fahrzeugs (Nutzungsdauer der aktuellen Batterie), Wetter, Temperatur, Straßenzustand, Fahrverhalten usw. Bitte beachten Sie:

- Der Fahrbereich hat einen Bezug zur Entladungstiefe (DOD). Um einen hohen DOD-Wert zu vermeiden, der die Leistung des Hochspannungs-Batteriepacks beeinträchtigt, sollten Sie die Batterie rechtzeitig wiederaufladen, wenn im Kombiinstrument die „Warnleuchte Hochspannungs-Batteriepack Batterie schwach“ aufleuchtet.
- Der tatsächliche Fahrbereich nimmt ab, je älter das Fahrzeug wird.
- Der Fahrbereich verringert sich auch durch die Verwendung der Klimaanlage.
- Und der Fahrbereich ist geschwindigkeitsabhängig.
- Wenn das Fahrzeug bei tiefen Temperaturen genutzt wird, reduziert sich der Fahrbereich aufgrund der Temperaturcharakteristik der Batterie.

## Vorwort

---

- Bei extrem tiefen Temperaturen und einer schwachen Batterie kann es aufgrund der Batteriecharakteristik zu einer schwachen Beschleunigung oder unzulänglichen Leistung kommen. Der Fahrbereich kann wie folgt vergrößert werden:
  - das Fahrzeug regelmäßig wahren;
  - mit dem richtigen Reifendruck fahren;
  - so weit wie möglich Fahrten bei hohen oder tiefen Temperaturen vermeiden;
  - die Batterie im Winter laden, sobald eine Fahrt beendet wurde;
  - die Zuladung so gering wie möglich halten, indem unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug genommen werden;
  - viel Strom verbrauchende elektrische Geräte wie die Klimaanlage abschalten oder die Heiz- bzw. Kühlleistung herunterdrehen, um den Energieverbrauch solcher Geräte zu minimieren und den Fahrbereich zu maximieren.
  - Die Fenster schließen, wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit unterwegs ist, um den Luftwiderstand und Stromverbrauch zu senken.
  - Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren.
  - Das Gaspedal beim Beschleunigen sanft betätigen.
  - Das Gaspedal lösen und keine Bremse oder das Bremspedal nur sanft betätigen, wenn Sie langsamer werden möchten, so dass das Energierückgewinnungssystem (KERS) den Fahrbereich so weit wie möglich vergrößert.

## Ausgleichsladung

Um ihre Nutzungsdauer zu verlängern, muss der Hochspannungs-Batteriepack regelmäßig mittels einer Ausgleichsladung gewartet werden. Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal monatlich zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal monatlich langsam - über 10 Stunden - aufgeladen werden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern.

## Vorwort

### Hinweise zum Recycling des Hochspannungs-Batterieblocks

Der Hochspannungs-Batteriepack ist im Chassis eingebaut und enthält viele Lithium-Zellen. Die beliebige Entsorgung kann die Umwelt verschmutzen und schädigen. Es ist verboten, sie ohne Genehmigung zu zerlegen und wegzuerwerfen. Ihre Entsorgung muss von einer professionellen Einrichtung durchgeführt werden. Lesen Sie die folgenden Informationen bzw. Anforderungen zum Recycling. Nähere Einzelheiten zum Recycling und zur Entsorgung des Hochspannungs-Batteriepacks ist bei unserem beratenden Vertragshändler erhältlich.

- Persönliche Anforderungen: Der Block darf nur von einem qualifizierten Techniker zerlegt werden.
- Hochspannungssicherheit: Vor dem Öffnen bzw. Zerlegen interner Hochspannungskomponenten wie Lithium-Batterien und Hochspannungskabelbäumen müssen Schutzmaßnahmen zur Isolierung getroffen werden.
- Transport: Hochspannungs-Batteriepack sind als Gefahrgüter der Klasse 9 eingestuft und müssen in Fahrzeugen transportiert werden, die für Gefahrguttransporte nach Klasse 9 freigegeben sind.
- Lagerung: Ausgebaute Hochspannungs-Batteriepacks sollten in einer trockenen Umgebung bei Raumtemperatur, nicht in der Nähe von entflammaren Materialien, Wärmequellen, Wasserquellen und anderen Gefahrenquellen gelagert werden.

- Innere Bestandteile: Das Hochspannungs-Batteriepack besteht aus einer Reihe von Komponenten wie Lithium-Zellen (Batterien), Leiterplatten, elektrischen Leitungen und Metallschalen.

Sie sollten alte Hochspannungs-Batteriepacks vor einer Verschrottung des Fahrzeugs oder aus anderen Gründen dem von unserem Unternehmen für die Entsorgung ausgewiesenen Recycling-Unternehmen übergeben. Nähere Einzelheiten zum Kundendienst, zum Recycling und zur Entsorgung des Hochspannungs-Batteriepacks ist bei unserem beratenden Vertragshändler erhältlich.

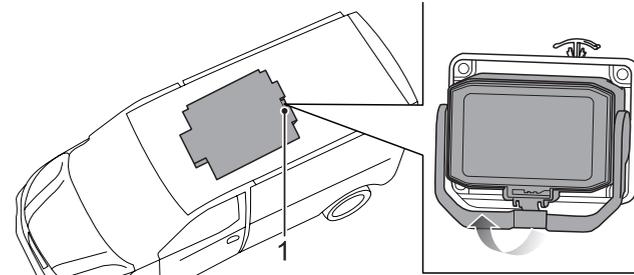
***Hinweis: Bei einer Verschmutzung der Umwelt oder einem Sicherheitsverstoß, weil der alte Hochspannungs-Batteriepack an eine andere Firma oder Person übergeben wurde, oder weil der Block ohne Genehmigung ausgebaut und zerlegt wurde, trägt der Besitzer des Hochspannungs-Batteriepacks die entsprechende Verantwortung.***

# Vorwort

## Hochspannungssystem

**!** Das Hochspannungssystem im Fahrzeug beinhaltet Hochspannungs-Wechselstrom und -Gleichstrom (bis über 410 Volt). Hochspannung ist sehr gefährlich und kann schwere Verletzungen wie Verbrennungen, elektrischen Schlag und sogar den Tod nach sich ziehen.

- Es ist verboten, Hochspannungskabel und ihre Anschlüsse zu verbieten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Teile mit Aufklebern in Orange sind Teile des Hochspannungssystems. Diese Teile sind mit Warnaufklebern des Hochspannungssystems versehen. Den Vorgaben der Warnaufkleber des Hochspannungssystems ist Folge zu leisten.
- Nicht professionelle Wartungstechniker dürfen keine Komponenten des Hochspannungssystems ohne Genehmigung berühren, zerlegen oder installieren.
- Nicht geschulte Techniker dürfen den MSD am Hochspannungs-Batteriepack nicht berühren oder bedienen.



1 Manueller Serviceschalter

# Vorwort

## Anweisungen zum Verhalten bei Unfällen



- Halten Sie das Fahrzeug in Neutralstellung und schalten die Zündung aus.
- Wenn Kabel am Fahrzeug freiliegen oder beschädigt sind, dürfen keine Kabel berührt werden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Bei einem Brand sollte das Personal das Fahrzeug sofort verlassen und einen Feuerlöscher mit Ammoniumcarbonat als Löschmittel einsetzen oder viel Wasser verwenden, um das Feuer zu löschen. Es ist streng verboten, ein in Brand stehendes Fahrzeug während der Bergung zu berühren oder sich in das Fahrzeug zu begeben. Nach dem Löschen des Brandes ist eine fortlaufende Beobachtung erforderlich. Professionelle Mitarbeiter transportieren das Fahrzeug in einen großräumigen Bereich, nachdem überprüft wurde, dass die Leistungsbatterie keine anormalen Geräusche oder Rauch abgibt. Professionelle Mitarbeiter überprüfen vor dem Abtransport des Fahrzeugs den Zustand der Batterie.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs kann das Fahrzeug nicht wieder gestartet werden. Außerdem wird der MSD bei einer Bergung abgeklemmt.
- Wenn das Fahrzeug vollständig oder teilweise im Wasser steht, schalten Mitarbeiter das Fahrzeug aus und verlassen es schnellstmöglich. Der MSD wird abgeklemmt, bevor das wieder zum Laufen gebrachte Fahrzeug abtransportiert wird. Sind keine

Blasen oder anormale Geräusche feststellbar, wenn das Fahrzeug wieder zum Laufen gebracht wird, kann der Vorgang, um das Fahrzeug wieder zum Laufen zu bringen, durchgeführt werden; werden Blasen oder anormale Geräusche festgestellt, kann der Vorgang durchgeführt werden, wenn keine Blasen oder anormale Geräusche festgestellt werden.

- Nach einem Unfall wenden Sie sich bitte an unseren Vertragshändler.

## **Bevor Sie losfahren**

---

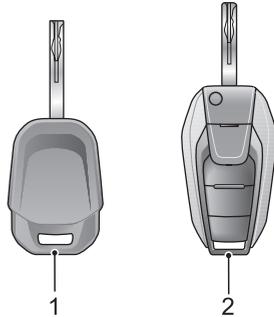
**1**

- 12 Schlüssel
  - 14 Türschlösser
  - 18 Fenster
  - 20 Sitze
  - 22 Beifahrerrückhaltesystem
  - 28 Instrumente und Bedienelemente
  - 29 Kombiinstrument
  - 33 Warnleuchten und -anzeigen
  - 38 Kombiinstrument-Schalter
  - 42 SOS-Alarmschalter
  - 43 Schalter an der Lenksäule  
und am Lenkrad
  - 49 Lenkradeinstellung
  - 50 Heizung, Lüftung und  
Klimaanlage (HVAC)
  - 54 Rückspiegel
  - 55 Innenausstattung
  - 59 MP5+Radio
-

## Bevor Sie losfahren

### Schlüssel

Das Fahrzeug verfügt über 1 herkömmlichen Schlüssel und 1 Funkfernbedienung oder über 2 Funkfernbedienungen.



1. Herkömmlicher Schlüssel
2. Funkfernbedienung

**Hinweis:** Bei einem Verlust sind Ersatzschlüssel von unserem Vertragshändler nach Angabe der Schlüsselnummer auf dem Metall- oder Plastikhänger der gelieferten Schlüsseln erhältlich. Wir empfehlen, den Metall- oder Plastikhänger sicher aufzubewahren.

**Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen sind die Fernbedienungen elektronisch auf das Entriegelungs-/Verriegelungssystem Ihres Fahrzeugs codiert und für dieses einzigartig. Um Schlüssel zu ersetzen, ist ein besonderes Verfahren erforderlich. Mit einem nicht codierten Schlüssel können zwar die Türen verriegelt/entriegelt verwendet werden, aber das Fahrzeug kann damit nicht gestartet werden.

12

### Herkömmlicher Schlüssel

Der herkömmliche Schlüssel dient hauptsächlich zur Deaktivierung der Wegfahrsperrung und zum Starten der Systeme, aber auch zum Verriegeln/Entriegeln der Fahrertür und der Hecktür. Bei Verwendung eines herkömmlichen Schlüssels für eine dieser Türen (außer der Fahrertür) wird nur diese Tür verriegelt/entriegelt werden.

Weitere Informationen zur Verwendung herkömmlicher Schlüssel finden sich in den Abschnitten „Manuelles Entriegeln/Verriegeln der Türen“ und „Zündung und Lenksperrung“.

### Funkfernbedienung

Die Fernbedienung ist das Bedienelement des Zentralverriegelungssystems Ihres Fahrzeugs und mit ihr können Sie alle Türen verriegeln/entriegeln.

**Hinweis:** Die Fernbedienung ist elektronisch auf das Entriegelungs-/Verriegelungssystem Ihres Fahrzeugs codiert und für dieses einzigartig. Um Funkfernbedienungen zu ersetzen, ist ein besonderes Verfahren erforderlich. Unser Vertragshändler hilft Ihnen gerne dabei.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funkfernbedienung finden sich unter „Zentralverriegelungssystem“.

#### Achtung

Die Wegfahrsperrung ist für höchstens 8 codierte Schlüssel ausgelegt (einschließlich herkömmlicher Schlüssel und Funkfernbedienungen).

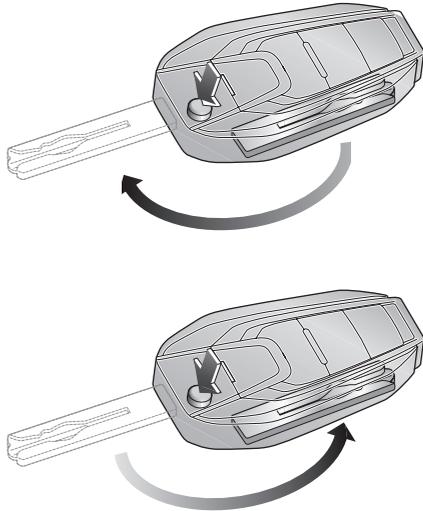
## Bevor Sie losfahren

### Ausklappen/Einklappen des mechanischen Teils der Funkfernbedienung (kurz „mechanischer Schlüsselteil“)

#### Mechanischer Schlüsselteil

Drücken Sie auf die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung, um den mechanischen Schlüsselteil aus dem Gehäuse auszuklappen.

Um den mechanischen Schlüsselteil einzuklappen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung und drehen den mechanischen Schlüsselteil in das Schlüsselgehäuse zurück.



### Batterie einer Funkfernbedienung austauschen

**!** Batterien können gefährlich sein: Es besteht Brand- und Explosionsgefahr. Versuchen Sie nicht, die Batterien wiederauzuladen. Die Altbatterie immer ordnungsgemäß entsorgen. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

1

Zum Wechseln der Batterie ist wie folgt vorzugehen:

#### Batterie einer Funkfernbedienung austauschen

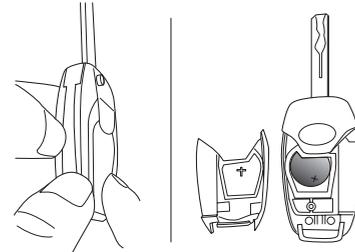
- 1 Klappen Sie den mechanischen Schlüsselteil aus;
- 2 Hebeln Sie den Batteriedeckel (z. B. mit einer 1-Euro-Münze) vom Schlüsselgehäuse;
- 3 Entfernen Sie die alte Batterie und legen eine neue ein;

**Hinweis: Es wird empfohlen, Batterien des Typs CR2032 zu verwenden.**

#### Achtung

Achten Sie auf den Plus- und Minuspol der Batterie.

- 4 Schließen Sie wieder den Batteriedeckel des Schlüsselgehäuses.



# Bevor Sie losfahren

## Türschlösser

### Zum Schutz Ihres Fahrzeugs gegen Diebstahl

**!** Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und sich noch Insassen, besonders Kinder, im Fahrzeug befinden. Sie könnten andernfalls das Fahrzeug starten oder elektrische Geräte bedienen und eventuell einen Unfall verursachen.

Schließen Sie immer alle Fenster vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind, bevor Sie sie verriegeln.

### Verriegeln/Entriegeln

Die Funkfernbedienung kann zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs von außen verwendet werden (elektronisch gesteuerte Türverriegelung/-entriegelung). Der herkömmliche Schlüssel und der mechanische Schlüsselteil einer Funkfernbedienung kann nur die Fahrertür und Hecktür von außen verriegelt werden, während die anderen Türen von außen mit der Notverriegelung des Schlossgehäuses verriegelt werden können (mechanisches Verriegeln/Entriegeln).

Alle Türen können von außen mit einem herkömmlichen Schlüssel oder einer Funkfernbedienung verriegelt/entriegelt werden. Alle Türen können von innen mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt/entriegelt werden. Alle Türen können entsprechend der Geschwindigkeit automatisch verriegelt werden.

**Hinweis: Alle Blinker blinken einmal und die Hupe ertönt einmal, um ein erfolgreiches Verriegeln mit der Funkfernbedienung zu signalisieren. Alle Blinker blinken zweimal, um ein erfolgreiches Entriegeln mit der Funkfernbedienung zu signalisieren.**

## Zentralverriegelungssystem

### Verwenden des herkömmlichen Schlüssels oder mechanischen Schlüsselteils

Alle Türen können mithilfe des herkömmlichen Schlüssels oder mechanischen Schlüsselteils verriegelt/entriegelt werden, um die Fahrertür von außen manuell zu verriegeln/entriegeln.

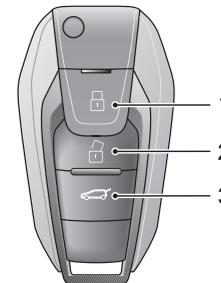
Drehen Sie zur Verriegelung den herkömmlichen Schlüssel oder das mechanische Schlüsselteil im Uhrzeigersinn.

Drehen Sie zum Entriegeln den herkömmlichen Schlüssel oder mechanischen Schlüsselteil gegen den Uhrzeigersinn.

### Verwenden der Funkfernbedienung

Die Türen können mithilfe der Bedienungstasten des Zentralverriegelungssystems auf der Funkfernbedienung verriegelt/entriegelt werden.

**Hinweis: Alle Türen müssen vollständig geschlossen sein, damit das System korrekt funktionieren kann.**



## Bevor Sie losfahren

- 1 Taste zur zentralen Verriegelung
- 2 Taste zur zentralen Entriegelung
- 3 Taste zur Entriegelung der Hecktür

### Verriegelung aller Türen

Drücken Sie Taste (1), um alle Türen zu verriegeln, wenn alle Türen geschlossen sind.

**Hinweis: Wenn alle Blinker einmal blinken, signalisiert dies, dass die Verriegelung bestätigt wurde. Wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, erfolgt keine akustische Warnung. Drücken Sie Taste (1) nur, nachdem alle Türen geschlossen wurden.**

### Entriegelung aller Türen

Drücken Sie Taste (2), um alle Türen zu entriegeln.

**Hinweis: Wenn innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.**

### Hecktürtaste

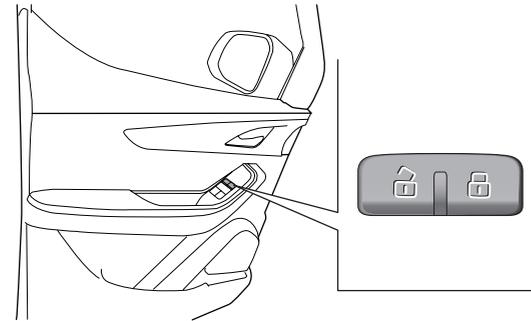
Wenn Sie Taste (3) 2 Sekunden lang drücken, können Sie die Hecktür entriegeln.

### Verwenden des Türschlossschalters der Zentralverriegelung

Alle Türen können von innen mit dem Schalter entriegelt oder verriegelt werden. Drücken Sie die Taste LOCK (VERRIEGELN), um alle Türen zu verriegeln. Drücken Sie die Taste UNLOCK (ENTRIEGELN), um alle Türen zu entriegeln.

**Hinweis: Falls die Fahrertür nicht geschlossen ist, funktioniert der Verriegelungsmotor nicht. Falls eine andere Tür nicht geschlossen ist, funktioniert der Verriegelungsmotor.**

1



Die Tür kann auch durch zweimaliges Ziehen am Innengriff entriegelt werden.

**Hinweis: Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und alle Türschlösser aktiviert sein, um ein versehentliches Öffnen der Türen zu verhindern.**

### Verriegeln entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 8 km/h beträgt, können alle Türen automatisch verriegelt werden.

**Hinweis: Wenn der Schlüssel auf der Stellung „LOCK“ (VERRIEGELN) steht, ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Türen automatisch zu entriegeln.**

## Bevor Sie losfahren

### Manuelles Entriegeln/Verriegeln der Türen

#### Fahrtür (von innen)

Zum Verriegeln schließen Sie die Tür und drücken Sie die Taste.

Zum Entriegeln heben Sie die Taste an. Um die Tür von innen zu öffnen, ziehen Sie am Griff.

**Hinweis: Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und alle Türschlösser aktiviert sein, um ein versehentliches Öffnen der Türen zu verhindern.**

#### Vordere Beifahrtür (von innen)

Das Entriegeln/Verriegeln der vorderen Beifahrtür von innen entspricht der Vorgehensweise für die Fahrtür.

#### Seitliche Schiebetür(en)

##### Öffnen/Schließen der Tür von außen

Um die Tür von außen zu öffnen, ziehen Sie am Griff und schieben die Tür nach hinten.

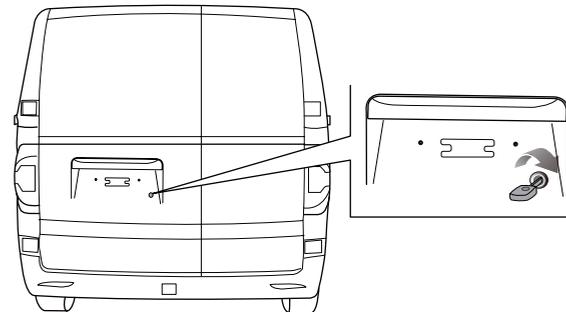
Um die Tür von außen zu schließen, ziehen Sie am Griff und schieben die Tür nach vorne zu, bis sie vollständig geschlossen ist.

### Geteilte Hecktür

#### Entriegeln/Öffnen des Fahrzeugs von außen

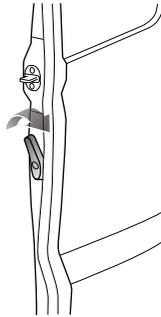
Drehen Sie den Schlüssel oder Schlüsselkopf zum Entriegeln/Öffnen der Hecktür von außen im Uhrzeigersinn.

Nach dem Entriegeln der linken Tür mit dem Schlüssel, ziehen Sie den äußeren Türgriff der linken Tür nach oben und öffnen zunächst die linke Tür. Der äußere Türgriff der linken Tür befindet sich unter der Abdeckung der Nummernschildbeleuchtung.



## Bevor Sie losfahren

Ziehen Sie dann den Griff an der rechten Tür nach hinten, um die rechte Tür zu öffnen.



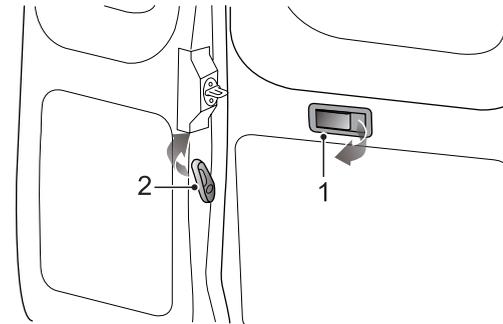
### **Verriegeln/Schließen des Fahrzeugs von außen**

Schließen Sie zunächst die rechte Tür, wenn Sie die Hecktüren des Fahrzeugs von außen schließen und verriegeln möchten. Drücken Sie gegen die rechte Tür und schließen sie, danach die linke Tür. Drehen Sie dann den Schlüssel oder Schlüsselkopf gegen den Uhrzeigersinn, um die Hecktür zu verriegeln.

### **Entriegeln/Öffnen des Fahrzeugs von innen**

Um die Hecktür von innen zu entriegeln und zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff (1) an der Innenseite der linken Tür nach links. Bewegen Sie dann den Griff (2) an der rechten Tür, um die rechte Tür zu entriegeln und öffnen.

1



## Bevor Sie losfahren

### Öffnen der Hecktür

Das Scharnier der Hecktür hat eine 5-stufige Funktion. Der Öffnungswinkel variiert je nach Konfiguration und Öffnungsbewegung an der Hecktür. Der Öffnungswinkel der Hecktür richtet sich nach der tatsächlichen Konfiguration, mit der das Fahrzeug gekauft wurde.

**!** Wenn die Hecktür von einem starken Windstoß geöffnet wird, kann die Tür aufschwingen, wodurch Fußgänger, die am Fahrzeug vorbeigehen, verletzt oder andere Verkehrsteilnehmer oder Fahrzeuge beschädigt werden können.

Öffnen Sie die Hecktür nicht ganz, um den Verkehr nicht zu behindern oder Fußgänger zu verletzen.

In einigen Fällen kann die Verwendung der Hecktür verhindern, dass die Warnwirkung der hinteren Kombinationsleuchte beeinträchtigt werden. Wenn die Hecktür bei Dunkelheit verwendet wird, sollten zusätzliche Warnzeichen (wie z. B. das stark reflektierende Warndreieck oder ähnliches) verwendet werden, um andere Fahrzeuge oder Fußgänger zu warnen.

**Zum Schließen der Hecktür schließen Sie zuerst die rechte Tür, dann die linke. Schließen Sie beide nicht gleichzeitig, um eine Beschädigung am oberen Rand zu vermeiden.**

### Fenster

**!** Es ist gefährlich, Kinder, behinderte Erwachsene oder Tiere bei geschlossenen Fenstern im Fahrzeug zu lassen. Sie können aufgrund hoher Temperaturen ohnmächtig werden, bleibende Schäden davontragen oder sogar durch einen Herzinfarkt sterben. Lassen Sie keine Kinder, behinderten Erwachsene oder Tiere bei geschlossenen Fenstern im Fahrzeug, besonders bei hohen Temperaturen oder Hitze.

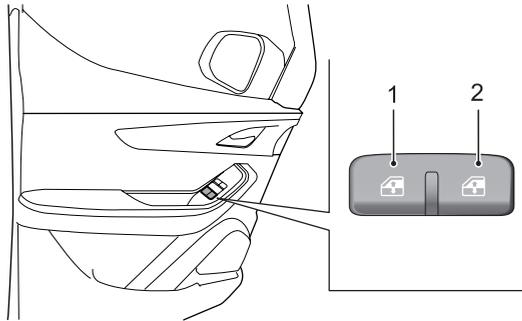
### Elektrische Fensterheber

**!** Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber immer vorsichtig. Gerade für Kinder besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders beim Schließen der Fenster vorsichtig. Achten Sie darauf, dass sich nichts in der Öffnung befindet, wenn die Fenster sich schließen.

### Fahrtürfenster

An der Fahrtür befinden sich 2 Fensterschalter. Mit diesen zwei Schaltern werden das Fenster der Fahrtür und das Fenster der vorderen Beifahrtür bedient. Drücken Sie vorne auf den Schalter, um das Fenster zu öffnen; heben Sie den Schalter vorne an, um das Fenster zu schließen.

## Bevor Sie losfahren



- 1 Betätigungsschalter Fahrertürfenster
- 2 Bedienschalter Beifahrertür

### **„One-Touch“-Absenkfunktion am Fahrertürfenster**

Ihr Fahrzeug ist eventuell mit einer „One-Touch“-Absenkfunktion ausgerüstet. Schalter (1) bietet 2 Stufen: Automatisches Absenken und Absenken, so dass sich komfortabel steuern lässt, wie sich die Scheibe senken soll. Drücken Sie kurz auf Schalter (1), um die zweite Schaltstufe zu aktivieren, so dass sich die Scheibe automatisch nach unten bewegt.

### **Automatisches Absenken reaktivieren**

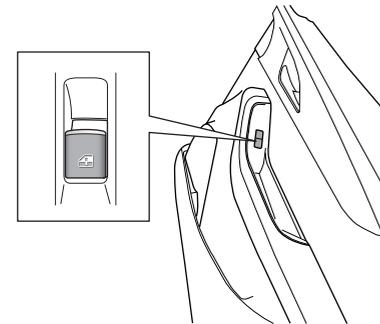
Wenn das Batteriekabel nach einer Trennung wieder angeschlossen wird, oder wenn die Batterie leer war, kann es sein, dass die Funktion Automatisches Absenken nicht

funktioniert und ein erneutes Anlernen erforderlich ist, um die Funktion zu reaktivieren. Schließen Sie alle Türen, halten den Schalter (1) gedrückt, bis das Fenster vollständig geöffnet ist; halten Sie den Schalter mehrere Sekunden lang. Anschließend kann die Funktion Automatisches Absenken wieder verwendet werden.

1

### **Beifahrertürfenster**

An der Beifahrertür befindet sich nur 1 Fensterschalter, um nur das Beifahrertürfenster zu betätigen. Drücken Sie vorne auf den Schalter, um das Fenster zu öffnen; heben Sie den Schalter vorne an, um das Fenster zu schließen.



**Hinweis: Elektrische Fensterheber funktionieren nur, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht.**

## Bevor Sie losfahren

### Sitze

#### Einstellung des Fahrersitzes und Beifahrersitzes

**!** Verstellen Sie den Fahrersitz nicht, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

#### Manuell einstellbarer Fahrersitz



#### Einstellung der Rückenlehne

**!** Neigen Sie die Rückenlehne des Fahrersitzes nicht zu weit, da der Sicherheitsgurt nur maximalen Schutz bietet, wenn der Winkel zwischen Rückenlehne und der aufrechten Stellung etwa 25° beträgt.

Beugen Sie sich etwas nach vorne und ziehen den Einstellhebel (1) nach hinten, wonach die Rückenlehne automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehrt. Lehnen Sie sich an die Rückenlehne, um den gewünschten Winkel einzustellen. Lassen Sie den Einstellhebel wieder los und kontrollieren Sie, dass die Rückenlehne eingerastet ist.

#### *Nach vorne und nach hinten*

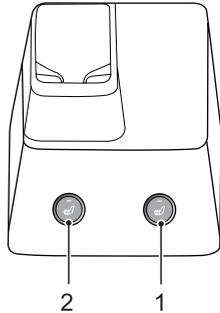
Heben Sie den Bügel (2) an und schieben den Sitz in die gewünschte Position. Lassen Sie den Bügel (2) wieder los und kontrollieren Sie, dass der Sitz eingerastet ist.

#### Manuell einstellbarer Beifahrersitz

Am Beifahrersitz kann nur die Rückenlehne eingestellt werden; die Handhabung entspricht der beim Fahrersitz.

## Bevor Sie losfahren

### Sitzheizung (soweit vorhanden)



- 1 Schalter für die Fahrersitzheizung
- 2 Schalter für die Beifahrersitzheizung

Die Sitzheizungsschalter befinden sich an der zusätzlichen Armaturenbrett-Konsole.

Drücken Sie den Schalter für die Fahrersitzheizung (1), um den Fahrersitz elektrisch zu beheizen.

Drücken Sie Schalter für die Beifahrersitzheizung (2), um den Beifahrersitz elektrisch zu beheizen.

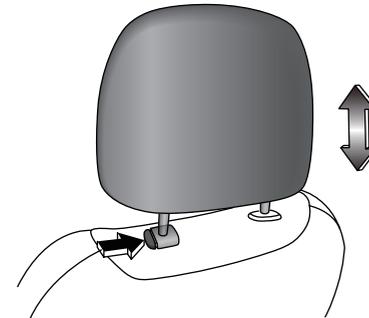
### Kopfstütze

**!** Um die Gefahr von Hals- oder Kopfverletzungen zu verringern, sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass der Hinterkopf und nicht der Hals gestützt wird. Stellen Sie die Kopfstütze nicht ein, während sich das Fahrzeug bewegt.

1

Drücken Sie auf die Taste, auf die der Pfeil zeigt, um die Kopfstütze nach unten zu schieben oder nach oben zu ziehen, gewünschte die gewünschte Position einzustellen.

Bei Nachobenziehen kann die Kopfstütze aus der Rückenlehne herausgezogen werden.



# Bevor Sie losfahren

## Beifahrerrückhaltesystem

### Richtiges Sitzen

Der Sitz und sein Beifahrerrückhaltesystem wurden so konstruiert, dass Verletzungen bei einem Unfall auf ein Minimum reduziert werden. Für seine optimale Wirksamkeit sollten die folgenden Punkte beachtet werden.

- Stellen Sie den Sitz nicht näher zum Lenkrad vor, wie dies erforderlich ist.
- Stellen Sie den Sitz nicht zu steil/flach. Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne auf nicht mehr als einen Winkel von 30° ein, so dass Sie aufrecht sitzen, die Arme leicht gebeugt sind und sich das Becken möglichst weit hinten befindet.
- Die Kopfstütze sollte so eingestellt werden, dass ihr Mittelpunkt auf der Höhe des Hinterkopfs, nicht des Halses steht.
- Der Schultergurt sollte über die Mitte der Schulter laufen.

## Sicherheitsgurt



Unsachgemäß angelegte oder falsch verwendete Sicherheitsgurte können schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Sicherheitsgurte sind lebensrettende Ausrüstung. Bei einer Kollision können nicht angeschnallte Insassen im Fahrzeuginnenraum herum oder aus dem Fahrzeug herausgeschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurte sind vom Fahrer und Passagieren in Erwachsenengröße immer anzulegen. Lockern Sie NICHT den Gurt, indem Sie ihn vom Körper weg ziehen. Um wirksam zu funktionieren, muss der Gurt immer fest am Körper anliegen. Tragen Sie möglichst keine dicke, unhandliche Kleidung.

Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als eine Person und niemals, um einen zusätzlichen Gegenstand oder ein Kind zu sichern. Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person angelegt werden. Es ist gefährlich, einen Sicherheitsgurt um ein Kind im Arm eines Beifahrers anzulegen.

Beim Tragen eines Sicherheitsgurts ist darauf zu achten, dass der Gurt nicht verdreht ist oder zu locker liegt. Andernfalls kann die leichtgängige Funktion des Gurtes beeinträchtigt werden. Die Verschlussöffnungstaste muss nach außen zeigen.

Babys oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Schoß sitzen. Die bei einem Aufprall auftretenden Kräfte können das Körpergewicht vervielfachen, so dass das Kind nicht mehr festgehalten werden kann.

Es dürfen keine Fremdkörper (besonders zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke) in die

## Bevor Sie losfahren

Gurtschlösser gelangen - solche Substanzen können die Schlösser funktionsunfähig machen.

**!** Falls der Sicherheitsgurt bei einem schweren Unfall angelegt war, erheblichen Verschleiß zeigt oder eingeschnitten ist, oder der optische Belastungsmesser anzeigt, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr verfügbar ist, muss die Sicherheitsgurtaufliegergruppe komplett ausgetauscht werden.

Schwangere sollten ihren Arzt um Rat fragen, wie der Sicherheitsgurt am besten zu tragen ist.

Sicherheitsgurte dürfen in keiner Weise verändert werden, da sie durch solche Änderungen funktionsunfähig werden können. Es dürfen keine Versuche unternommen werden, die Aufroll- bzw. Schlossmechanik zu zerlegen, zu reparieren oder zu schmieren.

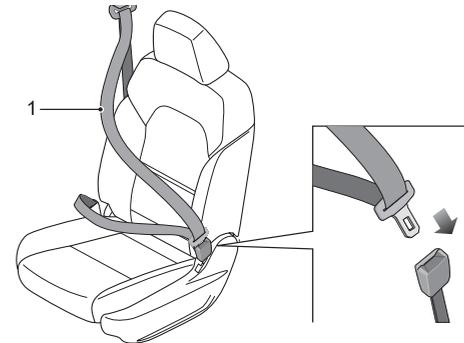
Achten Sie immer darauf, dass nicht benutzte Gurte ordentlich aufgerollt sind.

Abnutzung des Gurts durch Polituren, Öle und Chemikalien (besonders Batteriesäure) sollte unbedingt vermieden werden. Der Gurt lässt sich sicher mit einer milden Seifenlauge reinigen. Falls Anzeichen für Verschleiß, Abnutzung oder Beschädigung am Gurt aufgetreten sind, sollte die Sicherheitsgurtaufliegergruppe komplett ausgetauscht werden.

Diese Fahrzeugserie ist mit Hüft-/Schultergurten ausgerüstet und als Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer nicht verstellbar.

**!** Wenn die Schlosszunge in den Verschluss (Gurtschloss) gesteckt wird, verriegelt der Sicherheitsgurt mit einem hörbaren „Klickgeräusch“.

### Nicht verstellbarer Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer



#### Schließen

Den Sicherheitsgurt langsam von dem Aufroller abrollen, über die Schulter legen und vor dem Körper schließen; hierbei ist darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht oder verknotet ist, dann die Schlosszunge in das Gurtschloss drücken.

#### Öffnen

Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, wonach die Schlosszunge per Federkraft nach oben herausspringt. Die Schlosszunge manuell wieder einstecken, so dass die automatische Sicherheitsgurt-Aufrollmechanik den gesamten Sicherheitsgurt einfacher einrollen kann.

Bei einem schweren Kollisionsunfall wird der Gurtstraffer (in die Aufrollmechanik integriert) von dem Sensor aktiviert, zieht

1

## Bevor Sie losfahren

der Schultergurt (1) sofort etwas an, um ein Vorrutschen der sitzenden Person zu verhindern und ihr sicheren Halt zu geben, womit die Funktion des Sicherheitsgurts weiter verbessert wird.

### Achtung

Die Mechanik kann verriegeln, wenn zu stark am Gurt gezogen wird oder das Fahrzeug auf einer Gefällstrecke unterwegs ist.

### Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Näheres über die Sicherheitsgurt-Warnleuchte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Warnleuchten und -anzeigen“.

### Gurtstraffer



**Der Gurtstraffer darf nicht beschädigt oder repariert werden. Da er die Zündvorrichtung beinhaltet, darf er nur von unserem Vertragshändler repariert werden.**

**Der Gurtstraffer wird unwirksam, sobald er einmal ausgelöst wurde, und muss daher ausgetauscht werden. Es ist darauf zu achten, dass der Vertragshändler die Gurtstraffer und die Komponenten aller Sicherheitsgurte nach einer Kollision geprüft und repariert hat.**

Der Gurtstraffer arbeitet mit dem Airbag zusammen, um das Risiko von Verletzungen bei einer Frontkollision zu verringern. Weitere Informationen finden Sie in diesem Kapitel unter „Airbag(s)“.

## Bevor Sie losfahren

### Airbag(s)



Kein Sicherheitssystem kann bei einem heftigen Zusammenstoß zu einhundert Prozent vor Verletzungen oder dem Tod schützen. Verletzungen oder Todesfällen können auftreten, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt und die Airbags ausgelöst wurden.

Nach dem Auslösen sind einige Airbag-Komponenten heiß - berühren Sie diese NICHT, bis sie sich abgekühlt haben.

Airbags blasen sich mit einer erheblichen Kraftentwicklung auf und können Abschürfungen im Gesicht und andere Verletzungen hervorrufen. Diese Folgen lassen sich minimieren, wenn Sie sicherstellen, dass Sie und ihr(e) Mitfahrer Sicherheitsgurte angelegt haben.

Der Fahrersitz sollte so weit wie möglich nach hinten gestellt werden, so dass Fahrzeug immer noch vorschriftsmäßig und sicher geführt werden kann.

Fassen Sie das Lenkrad immer am Kranz, so dass der Airbag sich ggf. unbehindert entfalten kann.

Bringen Sie niemals Zubehörteile wie z. B. Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Kassettenshalter, usw. auf einer Airbag-Abdeckung des Lenkrads oder des Armaturenbretts an oder kleben etwas auf diese Abdeckungen. Diese könnten die Entfaltung des Airbags behindern oder, wenn sich Airbag, in das Fahrzeug geschleudert werden und Insassen verletzen.

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer die Auslösung des Airbags behindern, indem sie Füße, Knie, usw. auf die oder in direkte Nähe der Airbag-Modulabdeckung bringen.



Der Gurtstraffer arbeitet mit dem Airbag zusammen, um das Risiko von Verletzungen bei einem Frontalzusammenstoß zu verringern.

Versuchen Sie nicht, das Lenkrad abzubauen, anzustechen oder fest dagegen zu schlagen.

Lassen Sie nicht zu, dass eine andere Person, ein Tier oder ein Gegenstand den Raum zwischen dem Fahrer und dem Auslösebereich des Airbags einnimmt. Das Gleiche gilt für die Beifahrerseite, falls dort ein Airbag eingebaut ist.

Versuchen Sie nicht, das Lenkrad, die Lenksäule, eine Komponente des Airbag-Systems, Gurtstraffers oder Kabel in der Nähe einer Airbag-Komponente zu reparieren oder zu manipulieren. Hierdurch könnte das System unbeabsichtigt aktiviert werden, was u Verletzungen führen kann.

Verändern Sie nicht die Front des Fahrzeugs in keiner Weise, da dies die Auslösung Airbag beeinträchtigen könnte.

Wenn das Fahrzeug verschrottet werden soll, sind nicht ausgelöste Airbags potenziell gefährlich und sollten daher in einer kontrollierten Umgebung ausgelöst werden. Dieser Vorgang muss von professionellen Technikern durchgeführt werden.

Dieses Modell kann mit einem Fahrer-Airbag und einem Beifahrer-Airbag ausgerüstet sein.

**Hinweis: Der Airbag und der Gurtstraffer bilden eine zusätzliche Schutzvorrichtung, während der Sicherheitsgurt immer noch der wichtigste Schutz ist und während des Fahrens anzulegen ist.**

1

## Bevor Sie losfahren

### Achtung

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, ist u.U. ein lautes Geräusch zu hören und es wird etwas rauchartiges Gas und Staub freigesetzt. Dieser Rauch ist nicht gesundheitsschädlich. Der Staub kann Hautreizungen hervorrufen und sollte daher mit Seife und Wasser abgewaschen werden.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, Airbags alle 10 Jahre von Ihrem Vertragshändler austauschen zu lassen. Bei einem Verkauf des Fahrzeugs ist der Eigentümer verpflichtet, den Käufer über die angeführten Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise zu informieren.

### Inspektion von Airbag und Gurtstraffer

 **Wenn die Zündung eingeschaltet wird und das Warnlicht nicht leuchtet oder nach einigen Sekunden nicht erlischt oder beim Fahren noch leuchtet, weist dies auf einen Defekt des Gurtstraffers oder Airbags hin. Wenden Sie sich bitte baldmöglichst für eine Reparatur an unseren Vertragshändler.**

Als Systemprüfung blinkt die rote „Airbag-Warnleuchte“



einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird.

### Auslösung des Airbags

Bei einem Aufprall ermittelt das Airbag-Steuergerät die von dem Aufprall verursachte Abbremsung bzw. Beschleunigung, um den Airbag ggf. auszulösen. Airbags funktionieren auf Grund des Objekts, an dem der Aufprall erfolgt, aufgrund der Richtung und der Abbremsung Fahrzeugs, anstatt durch die Fahrzeuggeschwindigkeit. Der Grad der Beschädigung des Fahrzeugs wird nicht als Kriterium betrachtet, ob ein Airbag ausgelöst wurde oder nicht. Der Airbag löst sofort und energisch mit einem lauten Geräusch aus. Der ausgelöste Airbag und das Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem können verhindern, dass Fahrer und Beifahrer sich bewegen und das Risiko von Verletzungen an Kopf und Körper reduzieren. Nach der Auslösung zieht sich der Airbag sofort wieder zusammen, um sicherzustellen, dass der Fahrer unbehindert nach vorn schauen kann.

**Hinweis: Berühren Sie niemals heiße Teile des Airbags nach der Auslösung, bis diese Teile abgekühlt sind.**

### Tauschen Sie die Komponenten des Airbag-Systems nach einem Kollisionsunfall aus

 **Das Airbag-System könnte aufgrund des Kollisionsunfalls beschädigt werden und unter normalen Umständen nicht korrekt funktionieren, um Sie und Beifahrer bei zukünftigen Unfällen zu schützen. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Um sicherzustellen, das Airbag-System nach einem Kollisionsunfall wirksam bleibt, wenden Sie sich an unseren Vertragshändler, um die nötigen Komponenten auszutauschen.**

## Bevor Sie losfahren

Sobald sich der Airbag aufbläst, müssen die Komponenten des Airbag-Systems ausgetauscht werden. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

### Kinderrückhalteeinrichtung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten)

**!** Der TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN können auftreten! Kinder bis 12 Jahre können vom Airbag getötet werden. Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz, der nach hinten zur Rücklehne des Vordersitzes hin zeigt; der Airbag verursacht schwere Verletzungen bei Kindern oder sogar den Tod. Setzen Sie das Kind so weit wie möglich vom Airbag entfernt in den Sitz.

Verwenden Sie NIEMALS eine entgegen der Fahrtrichtung installierte Kinderrückhalteeinrichtung an einem Sitz, der durch einen davor befindlichen AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, da das Kind hierdurch GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden könnte.

**Warnung:** Die Verankerungen von Kinderrückhalteeinrichtungen sind nur für solche Belastungen ausgelegt, die bei korrekt eingebauten Kinderrückhalteeinrichtungen entstehen können. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Gurtgeschirre oder zum Befestigen von Teilen oder Ausrüstung im Fahrzeug verwendet werden.

**Beim Einbau und der Verwendung einer Kinderrückhalteeinrichtung sind immer die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.**

Üblicherweise werden Kinder unter 2 Jahren in einem Kindersitz, und Kinder zwischen 2 und 4 Jahren in einer Kinderrückhalteeinrichtung transportiert. Kindersitze oder Kinderrückhalteeinrichtungen sind im Handel erhältlich.

Da es Kindersitze oder Kinderrückhalteeinrichtungen in verschiedenen Größen und Typen gibt, sollten Sie die geeignete Rückhalteeinrichtung entsprechend dem Alter und Gewicht des Kindes wählen, um den besten Schutz zu erreichen. Gleichzeitig sollten Sie kontrollieren, dass die Rückhalteeinrichtung auch für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

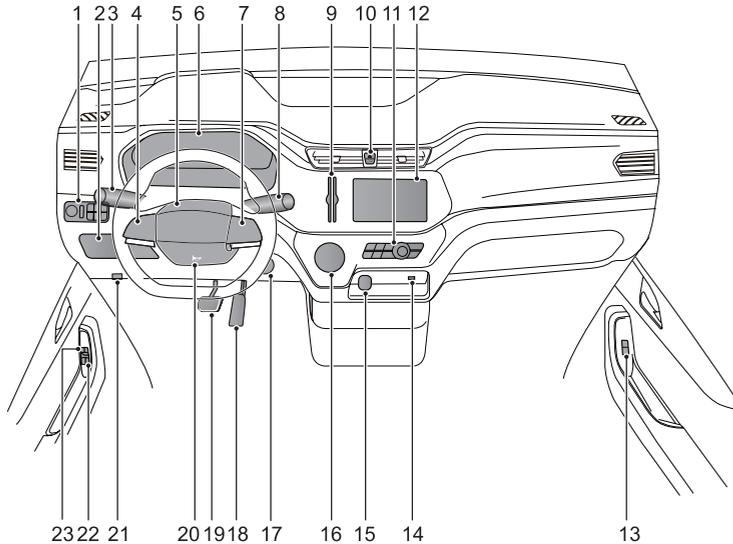
#### Achtung

Wird der Kindersitz bzw. die Kinderrückhalteeinrichtung auf dem Vordersitz eingebaut, muss er / sie vorwärts in Fahrtrichtung eingebaut werden. Es ist sicherzustellen, dass der Kindersitz bzw. die Kinderrückhalteeinrichtung ordnungsgemäß gesichert ist. Beachten Sie, dass nicht gesicherte Kindersitze oder Kinderrückhalteeinrichtungen sich bei einer Kollision oder heftigen Bremsmanövern bewegen und in andere Insassen rutschen können. Auch wenn kein Baby oder Kleinkind mitfährt, müssen Kindersitze oder Kinderrückhalteeinrichtungen im Fahrzeug korrekt gesichert werden.

1

## Bevor Sie losfahren

### Instrumente und Bedienelemente



- 1 Scheinwerfer-Leuchtwächter  
Schalter zur elektrischen Verstellung der Außenspiegel  
ESP AUS-, AVAS-, ECO-, REG-Schalter und Schalter für  
beheizte Rückspiegel
- 2 Staufach
- 3 Licht- und Blinkerhebel
- 4 Geschwindigkeitsregelungsschalter
- 5 Fahrer-Airbag
- 6 Kombiinstrument
- 7 Taste für Sprachsteuerung und Bluetooth-Telefon
- 8 Hebelschalter Scheibenwischer- und Scheibenwaschanlage
- 9 Kartenschlitz
- 10 Warnleuchtschalter, HOME-Taste für Entertainmentssystem
- 11 Klimaanlage: EIN-Bedieneinheit
- 12 Entertainmentssystem
- 13 Betätigungsschalter Beifahrertürfenster
- 14 USB-Anschluss
- 15 12-Volt-Stromanschlussbuchse
- 16 Schaltknopf
- 17 Zündschloss
- 18 Gaspedal
- 19 Bremspedal
- 20 Hupe
- 21 Motorhaubentriegelung
- 22 Betätigungsschalter Fahrer- und Beifahrertürfenster
- 23 Zentralverriegelungsschalter

## Bevor Sie losfahren

### Kombiinstrument



- 1 Infocenter
- 2 Tachometer
- 3 Leistungsanzeige Antriebsmotor (%)
- 4 Voltmeter des Hochspannungs-Batterieblocks

#### Achtung

Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Kombiinstrument, um keine Anzeigen und Warnleuchten zu verdecken.

### Tachometer

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde an.

### Leistungsanzeige Antriebsmotor (%)

Zeigt die Leistung des Leistungssystems in Prozent an.

Ein Wert unter null steht für einen negativen Prozentanteil, einer über null für einen positiven.

Wenn die Leistungsanzeige für den Antriebsmotor als positiver Wert angezeigt wird, bedeutet das, dass das Leistungssystem Leistung für den Antrieb des Fahrzeugs abgibt; bei einem negativen Wert wird etwas von der kinetischen Energie des Leistungssystems in elektrische Energie umgewandelt.

1

## Bevor Sie losfahren

### Voltmeter des Hochspannungs-Batterieblocks

Der Voltmeter des Hochspannungs-Batteriepacks zeigt Werte auf mithilfe des Balkens an, der je nach Energiemenge entsprechend leuchtet.

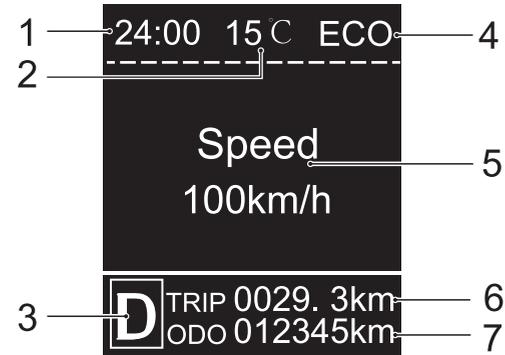
Bei einer schwachen Batterieleistung leuchten der rote Balken und die gelbe „Warnleuchte Hochspannungs-Batteriepack schwach“.

**Hinweis: Ist die elektrische Energie des Hochspannungs-Batteriepacks zu schwach, können einige Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.**

#### Achtung

Wenn die Hochspannungs-Batteriepack schwach ist, muss die Batterie baldmöglichst aufgeladen werden. Sorgen Sie vor Antritt der Fahrt dafür, dass der Hochspannungs-Batteriepack ausreichend aufgeladen ist. Sobald die Batterie vollständig geladen ist, führt das Batteriemanagementsystem eine automatische Kalibrierung durch. Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

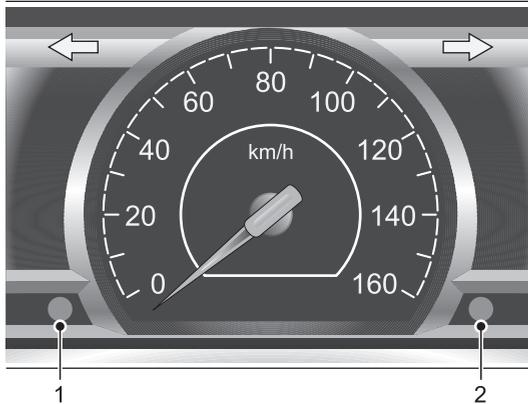
### Infocenter



Wenn keine Alarmmeldung angezeigt wird, zeigt der obere Teil des Displays die Uhrzeit, die Außentemperatur, den Fahrmodus, den Bordcomputer, die Einzelstrecke (TRIP), die Gesamtstrecke (ODO) und die Schaltstufe.

- 1 Uhr
- 2 Außentemperatur
- 3 Schaltstufe
- 4 Fahrmodus
- 5 Bordcomputer
- 6 Einzelstrecke (TRIP)
- 7 Gesamtstrecke (ODO)

## Bevor Sie losfahren



### Uhr

In Stunden/Minuten (ganz oben auf dem Display)

Uhreinstellung (nur bei konfiguriertem Radio wirksam):

Drücken und halten Sie Taste (2) (länger als 2 Sekunden), um in den Uhreinstellungsmodus zu wechseln, wenn der Stundenwert blinkt. Drücken Sie die Taste (2) kurz (kürzer als 1 Sekunde), um den Stundenwert einzustellen. Mit jedem kurzen Druck wird der Stundenwert um eine Stunde erhöht (0 - 24 Stunden).

Wird die Taste (2) im Uhreinstellungsmodus innerhalb von 5 Sekunden kurz gedrückt (kürzer als 1 Sekunde) oder lange gedrückt (länger als 2 Sekunden), wird in den Minuteneinstellungsmodus gewechselt, wenn der Minutenwert blinkt. Drücken Sie Taste (2) kurz (kürzer als 1 Sekunde), um den Minutenwert

einzugeben. Mit jedem kurzen Druck wird der Minutenwert um eine Minute erhöht (0 - 60 Minuten). (Wenn der Minutenwert über 60 liegt, ist der Stundenwert hiervon nicht betroffen).

Drücken Sie im Minuteneinstellungsmodus innerhalb von 5 Sekunden nun Taste (2), um den Uhreinstellungsmodus zu verlassen.

**Hinweis:** Wenn die Batterie abgeklemmt wird, wird die Uhrzeit zurückgesetzt.

**Hinweis:** Bei Fahrzeugen, die mit einem großen Entertainmentssystem-Display ausgerüstet sind, werden die Uhren des Kombiinstrumentes und des Entertainmentsystems automatisch synchronisiert.

### Bordcomputer

Drücken Sie Taste (1) kurz (kürzer als 1 Sekunde), um die Anzeige zwischen Fahrbereich, Drehzahl des Antriebsmotors, Spannung der Leistungsbatterie, Strom der Leistungsbatterie, Fahrzeuggeschwindigkeit, momentaner Stromverbrauch, durchschnittlicher Stromverbrauch und Restkapazität umzuschalten.

- Fahrbereich  
Bezieht sich auf die Reststrecke, die noch mit der Energie der Hochspannungs-Batteriepack gefahren werden kann.

**Hinweis:** Der Fahrbereich berücksichtigt Fahrbedingungen, Fahrzeugzustand, zu verwendendes Zubehör usw. Ist die Batterieleistung zu schwach, gilt der Fahrbereich nur als Empfehlung.

1

## Bevor Sie losfahren

- Drehzahl des Antriebsmotors  
Zeigt die aktuelle Drehzahl des Antriebsmotors.
- Spannung der Leistungsbatterie  
Zeigt den aktuellen Spannungswert der Leistungsbatterie.
- Strom der Leistungsbatterie  
Zeigt den aktuellen Stromwert der Leistungsbatterie.
- Geschwindigkeit  
Zeigt aktuelle Geschwindigkeit.
- Momentaner Stromverbrauch  
Zeigt den aktuellen Stromverbrauch.
- Durchschnittlicher Stromverbrauch  
Zeigt den Stromverbrauch pro 100 km.
- Restkapazität  
Zeigt den Prozentanteil der im Hochspannungs-Batteriepack noch zur Verfügung stehenden Energie an. Wenn die Batterieleistung zu schwach ist, laden Sie sie umgehend auf, damit der normale Fahrbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

### Einzelstrecke (TRIP)

Zeigt die seit der letzten Rücksetzung gefahrene Strecke an.  
Zurücksetzen der Einzelstrecke:

Drücken Sie Taste (2) kurz (kürzer als 1 Sekunde), um die aktuell angezeigte Einzelstrecke zu löschen. Einzelstrecken können beliebig oft gelöscht werden.

### Gesamtstrecke (ODO)

Zeigt die insgesamt zurückgelegte Distanz an.

**Hinweis: Die Gesamtstrecke kann nicht gelöscht werden.**

### Alarm-Informationsschnittstelle

#### Alarmschnittstelle Langstrecken-Kriechmodus

- Leasing-Vertrag abgelaufen; Wechsel in den Kriechmodus
- Kommunikation unterbrochen; Wechsel in den Kriechmodus

**Hinweis: Nachdem in den Kriechmodus gewechselt wurde, kann das Fahrzeug nur noch mit einer Geschwindigkeit von 5 bis 10 km/h gefahren werden. Führen Sie eine Jahreswartung durch oder fahren das Fahrzeug baldmöglichst zurück.**

#### Alarmschnittstelle Wartung

- Anstehende Wartung - vereinbaren Sie einen Termin
- Wartung überfällig - lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich warten

**Hinweis: Wenn die Erinnerung „Wartung überfällig“ im Infocenter erscheint, fahren Sie sofort zu unserem Vertragshändler und lassen dort die Wartung durchführen.**

#### Weitere Alarmschnittstellen

- Schlüssel in Zündschloss
- Positionsleuchten an
- Zu hohe Drehzahl des Antriebsmotors
- Antriebsmotor in Betrieb
- Alarm Zu hohe Drehzahl
- Handbremse lösen

# Bevor Sie losfahren

## Einstellung der Helligkeit des Displays

Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, drücken Sie Taste (1), um die Helligkeit des Displays einzustellen. Drücken und halten Sie Taste (1) (länger als 2 Sekunden), um das Display stufenweise zu dimmen und nach der dunkelsten Einstellung zu einer größeren Helligkeit zurückzukehren.

**Hinweis: Auf der kleinsten Stufe ist das Display nicht völlig dunkel.**

## Warnleuchten und -anzeigen

### Blinkleuchte



Bei Lenkbewegungen blinkt die grüne „Blinkerleuchte“ im Kombiinstrument nach links bzw. rechts. Wenn der Warnblinkleuchtschalter gedrückt wird, blinken die rechte und linke Blinkleuchte gleichzeitig.

**Hinweis: Wenn eine Blinkleuchte schnell blinkt, bedeutet das, dass die Glühlampe in diesem Blinker nicht funktioniert.**

1

### Fernlicht-Kontrollleuchte



Die „Fernlicht-Kontrollleuchte“ (blau) im Kombiinstrument leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder die Lichthupe betätigt wird.

### Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte



Die gelbe Kontrollleuchte „der Nebelschlussleuchte“ im Kombiinstrument leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

### Positionsluchten-Kontrollleuchte



Die grüne „Positionsluchten-Kontrollleuchte“ im Kombiinstrument leuchtet, wenn die Positionsluchten eingeschaltet sind.

## Bevor Sie losfahren

### Warnleuchte Tür offen



Die rote „Warnleuchte Tür offen“ im Kombiinstrument leuchtet, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Die rote „Warnleuchte Tür offen“ erlischt, wenn alle Türen vollständig geschlossen wurden.

### Sicherheitsgurt-Warnleuchte



Als Systemprüfung blinkt die rote „Sicherheitsgurt-Warnleuchte“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz nicht korrekt angelegt ist, leuchtet die rote „Sicherheitsgurt-Warnleuchte“; wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h überschreitet, ertönt dazu ein akustischer Signalton und blinkt die rote „Sicherheitsgurt-Warnleuchte“. Die rote „Sicherheitsgurt-Warnleuchte“ und die akustische Warnung erlöschen, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wurde.

### Airbag-Warnleuchte



Als Systemprüfung blinkt die rote „Airbag-Warnleuchte“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt ist.

Wenn die Leuchte nicht leuchtet oder blinkt, oder nicht erlischt, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, bedeutet das, dass eine Fehlfunktion

im System vorliegt. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

Weitere Informationen über die Airbags finden sich im Abschnitt „Airbag(s)“.

### Bremssystem-Warnleuchte



Als Systemprüfung blinkt die rote „Bremssystem-Warnleuchte“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt ist.

Wenn die rote „Bremssystem-Warnleuchte“ während der Fahrt weiter leuchtet oder wieder aufleuchtet, bedeutet das, dass der Füllstand der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist oder das Bremssystem defekt ist. Das Fahrzeug sollte sofort gestoppt werden und baldmöglichst beim Vertragshändler überholt werden.

### ABS (Antiblockiersystem)-Warnleuchte



Als Systemprüfung blinkt die gelbe „ABS-Warnleuchte“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird.

Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, liegt ein Defekt im ABS vor. In diesem Fall sollten Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler wenden.

**Hinweis: Das Bremssystem kann auch bei defektem ABS (ABS-Fehler) verwendet werden. Wichtige Informationen zum ABS finden sich im Abschnitt „Bremsanlage“.**

## Bevor Sie losfahren

### EBV (Elektronische Bremskraftverteilung)-Warnleuchte



Als Systemprüfung blinkt die rote „EBV-Warnleuchte“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird.

Wenn die EBV-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, liegt ein Defekt in der EBV vor. In diesem Fall sollten Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler wenden.

### Kontrollleuchte ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm)



Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) geschaltet wird, leuchtet die gelbe „Kontrollleuchte ESP“ und erlischt nach einigen Sekunden wieder.

Die gelbe „Kontrollleuchte ESP“ blinkt, wenn das ESP während der Fahrt normal funktioniert.

Die gelbe „Kontrollleuchte ESP“ leuchtet, wenn das ESP während der Fahrt ausfällt.

Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler. Weitere Informationen über das ESP finden Sie unter „Bremsanlage“ im Abschnitt Starten und Fahren.

### Kontrollleuchte ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) AUS



Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) geschaltet wird, leuchtet die gelbe „Kontrollleuchte ESP AUS“ und erlischt nach einigen Sekunden wieder.

Die gelbe „Kontrollleuchte ESP AUS“ leuchtet, wenn die ESP-Funktion mit dem Schalter ESP AUS deaktiviert wird.

### Warnleuchte Fehler Servolenkung



Als Systemprüfung blinkt die rote „Warnleuchte Fehler Servolenkung“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn die Leuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, liegt ein Defekt im EPS vor. In diesem Fall sollten Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler wenden.

### Warnleuchte Überhitzung Antriebsmotor



Als Systemprüfung blinkt die rote „Warnleuchte Überhitzung Antriebsmotor“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn die Temperatur des Antriebsmotors hoch ist, blinkt diese Warnleuchte, und Sie sollten sich für eine eventuelle Wartung baldmöglichst an den Vertragshändler wenden.

1

## Bevor Sie losfahren

### Warnleuchte Fehler Leistungssystem



Als Systemprüfung blinkt die rote „Warnleuchte Fehler Leistungssystem“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn das Leistungssystem ausfällt, leuchtet diese Warnleuchte. Im Hinblick auf eine eventuelle Wartung sollten Sie sich baldmöglichst an unseren Vertragshändler wenden.

### Warnleuchte Abschaltung Hochspannungs-Batteriepack



Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, leuchtet die gelbe „Warnleuchte Abschaltung Hochspannungs-Batteriepack“ im Kombiinstrument, was bedeutet, dass der Hochspannungs-Batteriepack abgeschaltet wurde. Diese Leuchte erlischt, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde.

### Warnleuchte Schwacher Hochspannungs-Batteriepack



Als Systemprüfung blinkt die gelbe „Warnleuchte schwacher Hochspannungs-Batteriepack“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn die Leuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, ist der Hochspannungs-Batterieblock schwach und muss baldmöglichst wieder aufgeladen werden. Die Batterie sollte immer aufgeladen werden, bevor diese Warnleuchte aufleuchtet.

*Hinweis: Wenn die Warnleuchte leuchtet, bedeutet das, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des Fahrzeugs aktiviert wurde. Wenn die Leistung der Batterie zu niedrig ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert, bis das Fahrzeug anhält.*

### Warnleuchte Fehler Hochspannungs-Batterieblock



Als Systemprüfung blinkt die rote „Warnleuchte Fehler Hochspannungs-Batterieblock“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn die Leuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, liegt ein Defekt im Hochspannungs-Batterieblock vor.

### Kontrollleuchte Ladeverbindung



Nachdem die Ladepistole in die Ladebuchse eingesteckt wurde, leuchtet die rote „Kontrollleuchte Ladeverbindung“ im Kombiinstrument.

### Kontrollleuchte Ladestatus



Wenn der Hochspannungs-Batterieblock geladen wird, blinkt im Kombiinstrument die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“. Nachdem der Hochspannungs-Batterieblock geladen wurde, erlischt diese Kontrollleuchte.

## Bevor Sie losfahren

**Hinweis:** Wenn die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“ erlischt, und dies nicht dadurch hervorgerufen wurde, dass jemand den Ladevorgang beendet hat oder die Batterie voll aufgeladen ist, bedeutet dies, dass die Batterie defekt ist und nicht geladen werden kann. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

### Kontrollleuchte READY (BEREIT)

READY

Diese Leuchte zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, leuchtet die grüne Kontrollleuchte „READY“ (BEREIT) im Kombiinstrument auf. Diese Leuchte leuchtet im Fahrbetrieb weiter.

#### Achtung

Die grüne „Kontrollleuchte READY“ (BEREIT) leuchtet erst und die Klimaanlage funktioniert erst, nachdem der Klimaanlage schalter gedrückt wurde. Der Drehknopf des Gebläses funktioniert erst, nachdem die grüne „Kontrollleuchte READY“ (BEREIT) leuchtet; ebenso können Scheinwerfer und Radio längere Zeit nicht verwendet werden, da das Risiko besteht, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt.

### Kontrollleuchte Batterie-Ladevorgang



Als Systemprüfung blinkt die rote „Kontrollleuchte Batterie-Ladevorgang“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird.

#### Achtung

Wenn das Warnlicht erlischt, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde oder während der Fahrt aufleuchtet, ist das Ladesystem defekt. Im Hinblick auf eine eventuelle Wartung sollten Sie sich baldmöglichst an unseren Vertragshändler wenden.

1

### Warnleuchte Isolationsschaden



Als Systemprüfung blinkt die rote „Warnleuchte Isolationsschaden“ im Kombiinstrument einige Sekunden lang, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt wird. Wenn die Leuchte nicht erlischt oder während der Fahrt wieder aufleuchtet, liegt ein Schaden an der Isolation vor.

### Leistungsbeschränkungsanzeige



Im normalen Fahrzustand bleibt die gelbe „Leistungsbeschränkungsanzeige“ im Kombiinstrument aus. Wenn die gelbe „Leistungsbeschränkungsanzeige“ leuchtet, ist die Leistung des Fahrzeugs begrenzt und die Beschleunigungsleistung erheblich vermindert. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

## Bevor Sie losfahren

### Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, und wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem in Bereitschaft ist, leuchtet die weiße „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“; wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem aktiviert ist, leuchtet die grüne „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“. Nähere Informationen finden Sie unter „Geschwindigkeitsregelungssystem“ im Abschnitt Starten und Fahren.

### TPMS-Warnleuchte



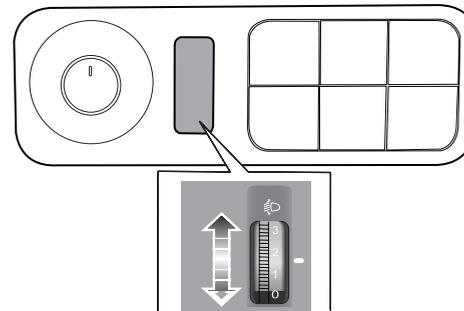
Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) geschaltet wird, leuchtet die gelbe „TPMS-Warnleuchte“ und erlischt nach einigen Sekunden wieder. Wenn das Reifendrucküberwachungssystem ausfällt, leuchtet die gelbe „TPMS-Warnleuchte“. Wenden Sie sich bitte baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

### Kombiinstrument-Schalter

#### Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, können Sie mit dem Scheinwerfer-Leuchtweitenschalter den Abstrahlwinkel der Scheinwerfer einstellen, um unterschiedliche Fahrzeugbeladungen auszugleichen und entgegenkommenden Verkehr nicht zu blenden.

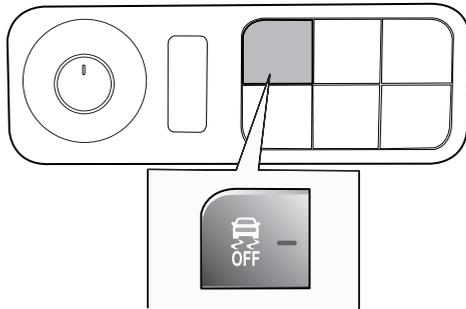
Position 0 ist die Ausgangsposition. Wenn das Fahrzeug schwerer beladen ist, kann die Leuchtweite auf 1, 2 oder 3 geschaltet werden.



## Bevor Sie losfahren

### ESP AUS-Schalter

Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, wird mit dem ESP AUS-Schalter die Kontrollleuchte eingeschaltet und wird das ESP-System ausgeschaltet. Wenn Sie den Schalter noch einmal drücken, wird das System eingeschaltet. Wenn ESP AUS aktiviert ist, funktionieren nur das ABS- und das EBV-System. Weitere Informationen finden Sie unter „Bremsystem“ im Abschnitt Starten und Fahren.

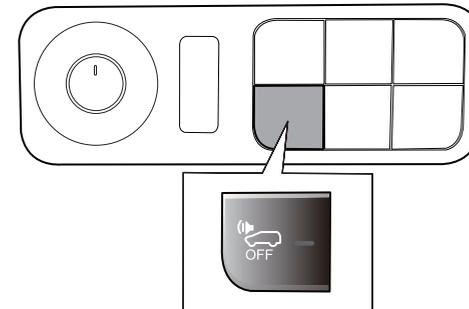


### AVAS-Schalter

**Hinweis: Dies gilt für Fahrzeuge, die mit dem AVAS-Schalter ausgerüstet sind.**

1

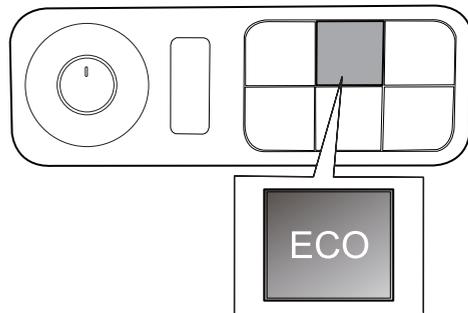
Der Schalter für das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) befindet sich auf der Fahrerseite des Instrumententrägers. Durch Drücken des AVAS-Schalters leuchtet die Kontrollleuchte darin auf und schaltet die Fußgängerwarnfunktion bei langsamer Geschwindigkeit aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)“ im Abschnitt Starten und Fahren.



## Bevor Sie losfahren

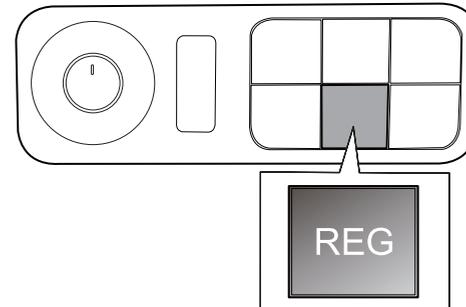
### ECO-Schalter

Der Anfangszustand des Fahrzeugs ist standardmäßig Normal, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) gestellt ist. Mit dem ECO-Schalter wird der Fahrmodus auf ECO geschaltet und leuchtet die grüne „Kontrollleuchte ECO“ im IPK. Die Intensität der Energierückgewinnung des Fahrzeugs im ECO-Modus ist höher als im Normalmodus. Wenn Sie den Schalter noch einmal drücken, wird der Fahrmodus auf Normal geschaltet.



### REG-Schalter

Mit dem REG-Schalter kann eine von 3 Stufen für den Energierückgewinnungsmodus gewählt werden: High (Hoch), Moderate (Mittel), und Low (Niedrig); Standardmodus ist Mittel. Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, kann ein Modus durch Drücken des REG-Schalters gewählt werden: Mittel→Hoch→Mittel→Niedrig→Mittel, wonach sich der Zyklus wiederholt; dabei zeigt das IPK 2→3→2→1→2 an. Je höher der Modus ist, desto höher die Effizienz der Energierückgewinnung.

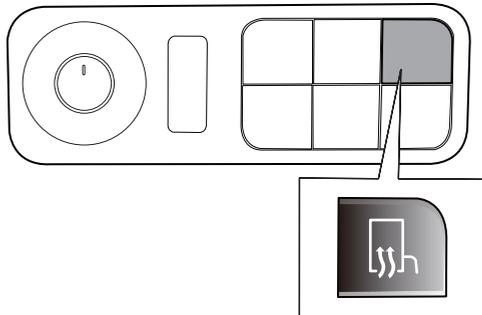


## Bevor Sie losfahren

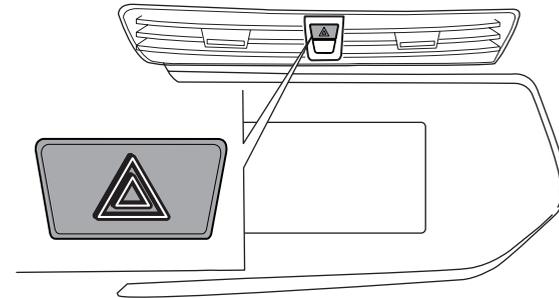
### Schalter Beheizte Außenspiegel

**Hinweis:** Dies gilt für Fahrzeuge, die mit dem Schalter Beheizte Außenspiegel ausgerüstet sind.

Drücken Sie bei einem Fahrzeug mit beheizten Außenspiegeln den Schalter Beheizte Außenspiegel auf der Fahrerseite des Instrumententrägers, um die Funktion zur Beheizung der Außenspiegel zu aktivieren.



### Warnblinkleuchterschalter



1

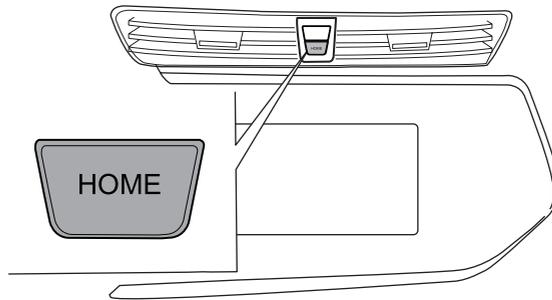
Mit dem Warnleuchterschalter  werden alle Blinkerleuchten gleichzeitig aktiviert und die grüne „Blinkerleuchte“ im Kombiinstrument leuchtet und blinkt. Durch erneutes Drücken des Schalters werden Leuchten wieder abgeschaltet.

**Hinweis:** Aktivieren Sie die Warnblinkleuchten, um andere Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass Ihr Fahrzeug eine Panne hat und eine Annäherung gefährlich sein kann.

## Bevor Sie losfahren

### HOME-Schalter Entertainmentssystem

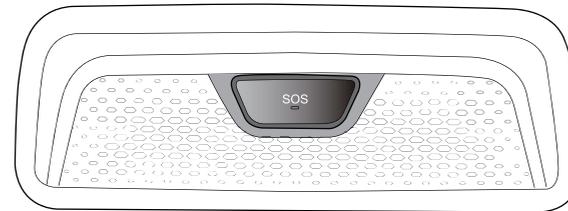
Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptschnittstelle zurück zu gelangen.



### SOS-Alarmschalter

#### SOS-Alarmschalter

Der SOS-Schalter befindet sich am Dachmikrofon. In einem Notfall können Sie den SOS-Alarmschalter drücken, um die Überwachungsplattform zu informieren, die anschließend helfend unterstützen kann.



#### Achtung

Dieser Schalter ist nur für Notfälle gedacht, betätigen Sie ihn nicht ohne Grund.

# Bevor Sie losfahren

## Schalter an der Lenksäule und am Lenkrad

### Zündung und Lenkradsperre

Wenn der Zündschlüssel abgezogen wird, wird die Lenkradsperre aktiviert und verhindert, dass das Lenkrad sich drehen lässt.



Um den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn auf „ACC (UNLOCK) (ZUB ENTRIEGELN)“. Drücken Sie dann den Schlüssel in das Zündschloss und drehen den Schlüssel weiter gegen den Uhrzeigersinn auf „LOCK“ (VERR). Jetzt lässt sich der Schlüssel abziehen.

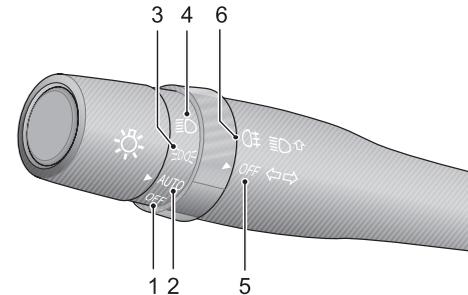
**Hinweis:** Wenn der Schlüssel nicht aus dem Zündschloss gezogen wird, wird beim Öffnen der Fahrertür ein akustischer Warnton aktiviert.

Weitere Informationen zur Lage des Zündschlosses finden Sie unter „Zündschloss“.

## Kombinierter Licht- und Blinkerhebel

### Lichtschalter

1



Drehen Sie den Bedienschalter auf die gezeigten Positionen, so dass das entsprechende Licht eingeschaltet wird.

Position 1 - AUS: Scheinwerfer ausgeschaltet. Nach dem Starten des Antriebsmotors leuchtet automatisch das Tagfahrlicht.

Position 2 - AUTO: Scheinwerfer stellen sich automatisch ein. Je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung werden die Scheinwerfer ein-/ausgeschaltet, wenn der Scheinwerferschalter auf AUTO steht. Das Tagfahrlicht leuchtet automatisch, wenn andere Leuchten nach dem Starten des Motors nicht eingeschaltet werden.

Position 3 -  $\text{DRL}$ : Positionslampen eingeschaltet. Beim Einschalten der Positionslampen leuchten die folgenden

## Bevor Sie losfahren

Leuchten:

- Positionsleuchten
- Kennzeichenleuchten
- Kombiinstrumentbeleuchtung

Position 4 -  $\text{☉}$ : Scheinwerfer eingeschaltet.

**Hinweis: Die Scheinwerfer funktionieren nur, wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht. Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wenn das Fahrzeug geparkt wird, entlädt sich die Batterie und es kann sein, dass sich das Fahrzeug nicht mehr starten lässt, weil die Batterie zu schwach ist. Ein Signalton ist zu hören, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist, der Zündschlüssel auf „VERR“ gedreht oder der Zündschlüssel abgezogen wird.**

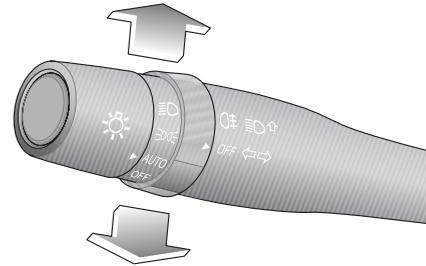
Position 5 - AUS: Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Position 6 -  $\text{☉}$ : Nebelschlussleuchte eingeschaltet. Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, und der Lichtschalter auf  $\text{☉}$  oder  $\text{☉}$  steht, wird die Nebelschlussleuchte durch Drehen des Schalters auf die Position  $\text{☉}$  eingeschaltet. Wenn der Lichtschalter auf der Position AUTO steht und auf  $\text{☉}$  gedreht wird, leuchtet die Nebelschlussleuchte oder erlischt parallel zu den Scheinwerfern je nach den Lichtverhältnissen in der Umgebung. Wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, leuchtet im Kombiinstrument die gelbe „Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte“.

**Hinweis: Die Nebelschlussleuchte darf erst bei eingeschränkter Sicht (wie bei starkem Nebel oder Schnee) verwendet werden.**

44

### Blinker und Blinkerleuchten



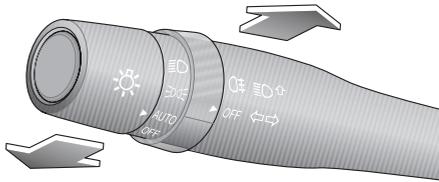
Rechts abbiegen – drücken Sie den Hebelschalter nach oben.

Links abbiegen – drücken Sie den Hebelschalter nach unten.

Die entsprechenden grünen „Blinkerleuchten“ im Kombiinstrument leuchten parallel zum entsprechenden Blinker.

## Bevor Sie losfahren

### Fern- und Abblendlicht



Drücken Sie den Hebelschalter vom Lenkrad weg, um die Scheinwerfer von Abblendlicht zu Fernlicht umzuschalten. Ziehen Sie den Hebelschalter zum Lenkrad hin, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.

**Hinweis:** Die blaue „Scheinwerfer-Kontrollleuchte“ im Kombiinstrument leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Um Lichthupe zu geben, ziehen Sie den Hebelschalter leicht mehrmals Richtung Lenkrad.

### Tagfahrlicht

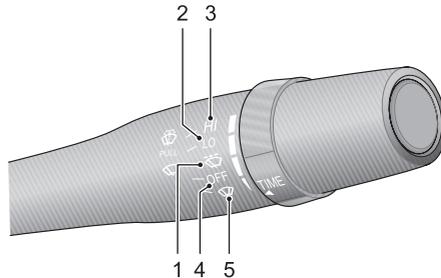
Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug untertags klarer zu sehen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Tagfahrlicht ausgerüstet ist, leuchtet dieses, wenn der Zündschlüssel auf „ON“ (EIN) steht. Abblendlicht, Rückleuchten, Positionsleuchten und andere Leuchten leuchten nicht, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet ist. Wenn die Zündung auf „OFF“ (AUS) steht, leuchtet auch das Tagfahrlicht nicht. Tagfahrlicht muss den regulatorischen Anforderungen der ECE R87 entsprechen.

1

## Bevor Sie losfahren

### Hebelschalter Scheibenwischer- und Scheibenwaschanlage

#### Scheibenwischer- und Scheibenwaschanlage



Stellen Sie den Hebelschalter auf die gewünschte Position.

Position 1 - : Intervallbetrieb.

Position 2 - VE: Langsame Wischgeschwindigkeit.

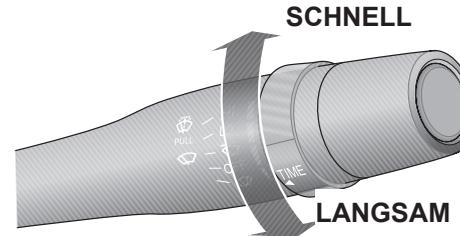
Position 3 - HI: Schnelle Wischgeschwindigkeit.

Position 4 - AUS: Scheibenwischer ausgeschaltet.

Position 5 - : Einmal Wischen.

#### Intervallbetrieb / variable Verzögerung

**!** Verschlossene Wischerblätter reinigen die Windschutzscheibe eventuell nicht richtig, so dass damit die Sicht verringert und ein Unfall verursacht wird. Tauschen Sie verschlossene Wischerblätter immer sofort aus.



Wenn der Hebelschalter auf der Position (Intervall) steht, können Sie den Schalter drehen, um die Abstände zwischen den Wischvorgängen zu verändern.

#### Achtung

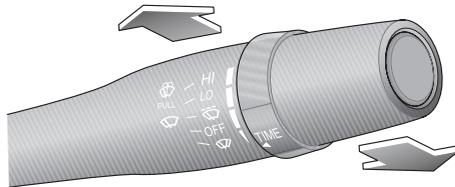
Bei Frost oder Hitze, und um Schäden zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Wischerblätter nicht anfrieren oder sonstig an der Scheibe haften, und dass z. B. Schnee von der Scheibe entfernt wird. Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist. So können sie Kratzer auf der Scheibe hinterlassen und bewirken, dass die Blätter vorzeitig verschleifen und die Sicht verringern.

## Bevor Sie losfahren

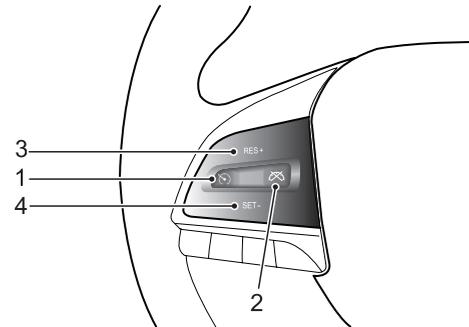
### Scheibenwaschanlage

Drücken Sie den Hebelschalter zum Lenkrad hin. Die Scheibenwaschanlage setzt sofort ein. Nach einem kurzen Intervall laufen Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer gemeinsam. Die Scheibenwaschanlage schaltet sich ab, wenn der Hebelschalter losgelassen wird.

**Hinweis:** Die Scheibenwischer laufen noch 3 Durchgänge weiter, nachdem der Hebelschalter losgelassen wurde.



### Geschwindigkeitsregelungsschalter



1

Position 1 - : Schalter Geschwindigkeitsregelung ein/aus. Mit diesem Schalter lässt sich das Geschwindigkeitsregelungssystem ein- bzw. ausschalten. Die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument leuchtet bzw. erlischt entsprechend.

Position 2 - : Schalter Geschwindigkeitsregelung abbrechen. Mit diesem Schalter lässt sich die Geschwindigkeitsregelung abbrechen, ohne die gespeicherte eingestellte Geschwindigkeit zu löschen.

Position 3 - RES+: Schalter Wiederherstellung geregelte Geschwindigkeit/Beschleunigung. Wenn eine festgelegte Geschwindigkeit gespeichert wurde, können Sie, wenn Sie die Taste  nach oben drücken, eine eingestellte und

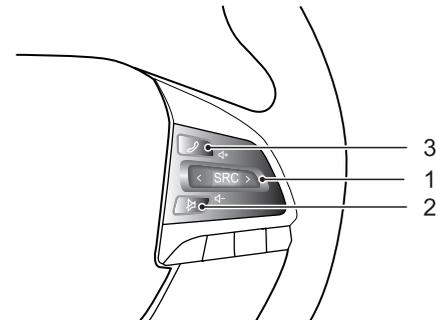
## Bevor Sie losfahren

gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufnehmen; wenn Sie die Taste dann noch einmal nach oben drücken, wird diese Geschwindigkeit jeweils um 1 km/h erhöht.

Position 4 - SET-: Schalter Geschwindigkeitsregelungseinstellung/Verlangsamung. Drücken Sie  nach unten, um eine Geschwindigkeit einzustellen. Damit wird die Kontrolle über das Funktion der Geschwindigkeitsregelung aktiviert und die Kontrollleuchte „Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument wechselt von Weiß zu Grün. Wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit (jeweils um 1 km/h) verlangsamen, wenn Sie  nach unten drücken.

**Hinweis:** Weitere Beschreibungen zur Geschwindigkeitsregelung finden Sie unter „Geschwindigkeitsregelung“ im Abschnitt **Starten und Fahren**.

## Taste für Sprachsteuerung und Bluetooth-Telefon



Position 1 - : Bedienelement Klangquelle. Drücken Sie die Taste SRC, um die Radio-/ Musikwiedergabe-Schnittstelle umzuschalten; nach oben wird die Lautstärke erhöht, nach unten verringert. Wenn Sie kurz auf  drücken, schalten Sie zum vorherigen Sender/Musiktitel zurück, durch langes Drücken auf  wird schnell zurückgegangen, durch kurzes Drücken auf  zum nächsten Sender/Musiktitel umgeschaltet, und durch langes Drücken auf  wird schnell vorwärts gegangen.

Position 2 - : Schalter Stummschaltung.

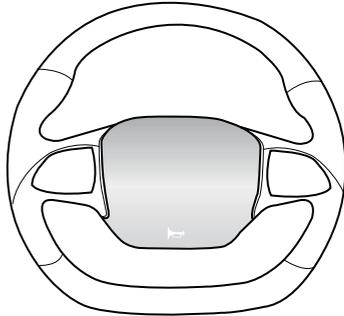
Position 3 - : Bluetooth-Telefon-Schalter. Über diese Schalter können Telefonanrufe entgegengenommen werden, wenn Verbindung zu einem Bluetooth-Telefon besteht. Im allgemeinen

## Bevor Sie losfahren

Anrufstatus: Durch ein kurzes Drücken dieser Taste können Sie einen eingehenden Anruf annehmen, durch ein langes Drücken auflegen und durch ein kurzes Drücken das Gespräch beenden. Im Status Anklopfen: Durch ein kurzes Drücken dieser Taste wird der wartende Anruf beendet, durch ein langes Drücken dieser Taste wird zu dem wartenden Anruf gewechselt.

### Hupe

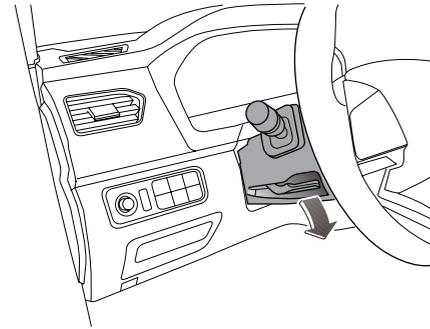
Mit dieser Taste wird die Hupe betätigt; dies geschieht unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels im Zündschloss.



### Lenkradeinstellung

**!** **Verändern Sie die Einstellung der Lenkradposition nicht während der Fahrt. Dies ist äußerst gefährlich.**

1



Stellen Sie die Position des Lenkrads wie folgt passend zu Ihrer Körperhaltung beim Fahren ein:

- 1 Drücken Sie den Lenkrad-Stellhebel an der Lenksäule ganz nach unten.

## Bevor Sie losfahren

---

- Greifen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen und bewegen es nach oben oder unten, um es auf die gewünschte Stellung zu bringen.

**Hinweis:** Wenn sich das Lenkrad nur schwer in die gewünschte Position bringen lässt, drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“ (EIN), um das Lenkrad zu entsperren, und drehen das Lenkrad dann in die 12-Uhr-Stellung.

- Wählen Sie die gewünschte Fahrposition und ziehen den Lenkrad-Stellhebel ganz nach oben, um das Lenkrad in der neuen Position zu verriegeln.

## Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC)

Die Klimaanlage kühlt die Luft und entfernt Feuchtigkeit und Partikel wie z. B. Pollen.

Die Heizungsanlage nutzt die elektronischen Hochspannungs-Heizung, mit der die Innenluft nur geheizt werden kann, wenn das Fahrzeug mit der Hochspannungs-Stromversorgung verbunden ist.

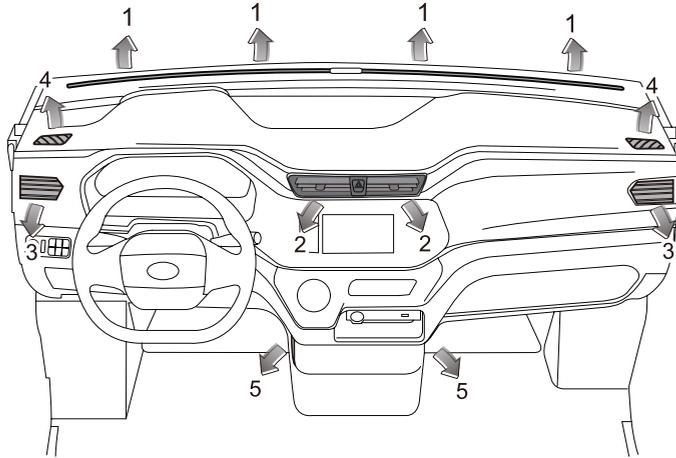
Das Belüftungssystem sorgt für die Belüftung des Innenraums, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Mit der Wähltaste Klima-Gebläseleistung vorne kann geregelt werden, wie stark das Gebläse bläst.

Die HVAC regelt die Kühlung, Heizung und Belüftung im Innenraum des Fahrzeugs. Frischluft gelangt durch das Einlassgitter an der Windschutzscheibe über den Klimaanlagefilter in das Fahrzeug. Das Einlassgitter sollte immer sauber und frei von Hindernissen wie Blättern, Schnee oder Eis sein.

## Bevor Sie losfahren

### Belüftung vorne

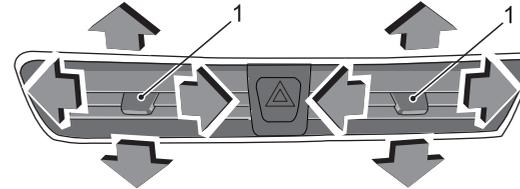


- 1 Lüftungsöffnungen unter der Windschutzscheibe
- 2 Mittlere Lüftungsöffnungen
- 3 Seitliche Lüftungsöffnungen
- 4 Lüftungsöffnungen zu den vorderen Seitenscheiben
- 5 Lüftungsöffnungen zum vorderen Fußraum

### Mittlere Lüftungsöffnungen

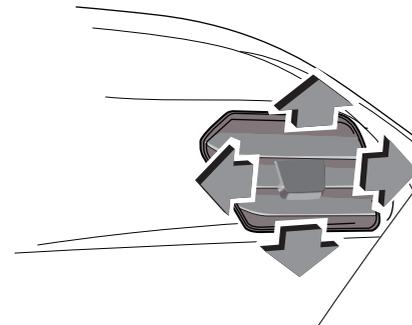
Die Richtung des Luftstroms lässt sich mithilfe des Stegs in der Mitte des Gitters nach oben, unten, links oder rechts verändern.

1



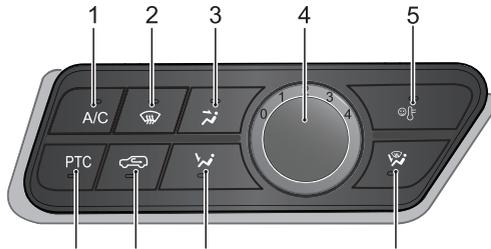
### Seitliche Lüftungsöffnungen

Die Richtung des Luftstroms lässt sich mithilfe des Stegs in der Mitte des Gitters nach oben, unten, links oder rechts verändern.



## Bevor Sie losfahren

### Klimaanlagen-Bedieneinheit vorne (Heizung und Kühlung)



- 1 Taste Klimaanlage
- 2 Taste Enteiser vorne
- 3 Modustaste Luft zum Kopfbereich
- 4 Drehknopf Gebläsedrehzahl
- 5 Komforttaste
- 6 PTC-Taste
- 7 Außen- und Umlufttaste
- 8 Modustaste Luft zum Fußbereich
- 9 Taste Luft zum Fußbereich und Enteiser

### Taste Klimaanlage

Zum Ein- und Ausschalten des Kompressors. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte, wenn die Taste Klimaanlage gedrückt wird; die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet den Innenraum.

### Taste Enteiser vorne

Zum Einschalten des Enteisers vorne. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht und die Taste Enteiser vorne gedrückt wird, leuchten die entsprechende Kontrollleuchte sowie die Klimaanlagekontrollleuchte auf und der Luftverteilungsmodus schaltet auf Windschutzscheibenmodus.

### Modustaste Luft zum Kopfbereich

Leitet Luft zum Kopfraum. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht und die Modustaste „Luft zum Kopfbereich“ gedrückt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf; der Modus Luft zum Kopfbereich wird gewählt.

### Drehknopf Gebläsedrehzahl

Zum Ein- und Ausschalten sowie zum Einstellen der Gebläsedrehzahl. Der Drehknopf Gebläsedrehzahl hat fünf Positionen. Position „0“: Das Gebläse ist ausgeschaltet. Durch Drehen des Drehknopfs von Position „0“ bis Position „4“ kann die Gebläsedrehzahl jeweils um 1 Stufe erhöht werden.

### Komforttaste

Zum Einstellen der Innentemperatur. Im Kühlmodus kann mit der Komforttaste die Kühlleistung der Klimaanlage halbiert werden, um eine zu niedrige Temperatur im Fahrzeug zu vermeiden; im Heizmodus kann mit der Komforttaste die Heizleistung der Klimaanlage halbiert werden, um eine zu hohe Temperatur im Fahrzeug zu vermeiden.

## Bevor Sie losfahren

### PTC-Taste

Zum Ein- und Ausschalten der PTC-Funktion. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht und die PTC-Taste gedrückt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte und die Klimaanlage schaltet in den Heizmodus.

### Außen- und Umlufttaste

Zum Umschalten zwischen Umluft- und Außenluftzufuhr. Wenn die jeweilige Kontrollleuchte leuchtet, bedeutet das, dass der Umluftmodus aktiv ist. Wenn die Taste erneut gedrückt wird, erlischt die jeweilige Kontrollleuchte, was bedeutet, dass der Außenluftmodus aktiv ist.

### Modustaste Luft zum Fußbereich

Leitet Luft zum Fußraum. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht und die Modustaste „Luft zum Fußbereich“ gedrückt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf; der Modus Luft zum Fußbereich wird gewählt.

### Modustaste Luft zum Fußbereich und Enteisler

Zum Einstellen des Luftverteilungsmodus auf „Luft zum Fußraum und Enteisler“. Wenn die Gebläsedrehzahl nicht auf 0 steht und die Taste „Luft zum Fußbereich und Enteisler“ gedrückt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf; der Modus Luft zum Fußbereich und zur Windschutzscheibe wird gewählt.

### Tipps zum Betrieb der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug in starker Sonneneinstrahlung abgestellt war, öffnen Sie die Fenster, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.
- Um beschlagene Scheiben bei Regenwetter frei zu bekommen, verwenden Sie die Enteisertaste, mit der die Feuchtigkeit im Fahrzeug schnell und effektiv zu verringern. Diese wirkt bei Regen und hoher Feuchtigkeit am besten.
- Eine unzureichende Kühlung kann beim Fahren in der Stadt im Stop-and-go-Verkehr auftreten.

**Hinweis:** Wenn die Klimaanlage mehr als einen Monat lang nicht benutzt wird, lassen Sie den Motor 10 Minuten lang im Leerlauf laufen und schalten dann die Anlage ein (einmal im Monat, auch im Winter). Damit soll die richtige Schmierung des Kompressors und der Dichtungen beibehalten werden, um die Nutzungsdauer der Anlage zu verlängern.

**Hinweis:** Wenn die Klimaanlage arbeitet, kann sich am Verdampfer Kondensat bilden. Nachdem das Fahrzeug abgestellt wurde, kann sich daher unter dem Fahrzeug eine kleine Wasserpfütze bilden.

# Bevor Sie losfahren

## Rückspiegel

Die Spiegelflächen der Außenspiegeln befindlichen Rückspiegel sind konvex geformt, um das Sichtfeld zu vergrößern: Hierdurch erscheinen Objekte kleiner und weiter entfernt, als es tatsächlich der Fall ist.

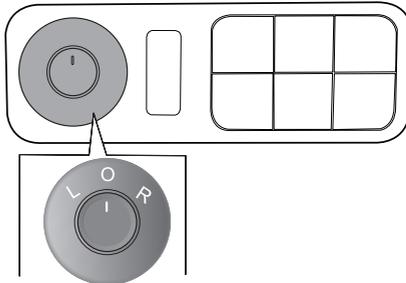
### Achtung

Kontrollieren Sie immer alle Spiegel auf Sauberkeit und Stellung, bevor Sie losfahren; reinigen und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.

## Außenspiegel

### Außenspiegel - elektrische Verstellung

Drehen Sie den Schalter nach L (links) bzw. R (rechts), um den Rückspiegel auszuwählen, der verstellt werden soll. Stellen Sie den Rückspiegelschalter nach vorne/hinten/links/rechts, um die Spiegelfläche in die gewünschte Stellung zu bringen. Drehen Sie den Schalter auf die Mitte.



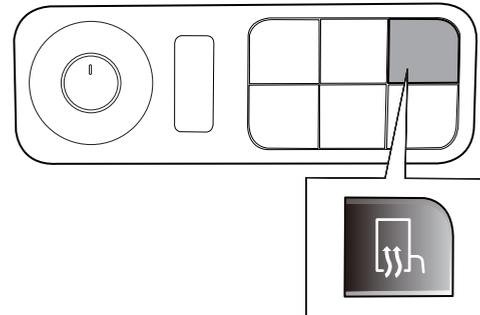
### Außenspiegel - manuelle Verstellung

Bewegen Sie den Spiegel von Hand und stellen den gewünschten Winkel ein.

### Beheizte Außenspiegel

Bei Fahrzeugen mit beheizten Außenspiegeln lassen sich mit der hinteren Enteisertaste der Klimaanlage-Bedieneinheit die Außenspiegel beheizen.

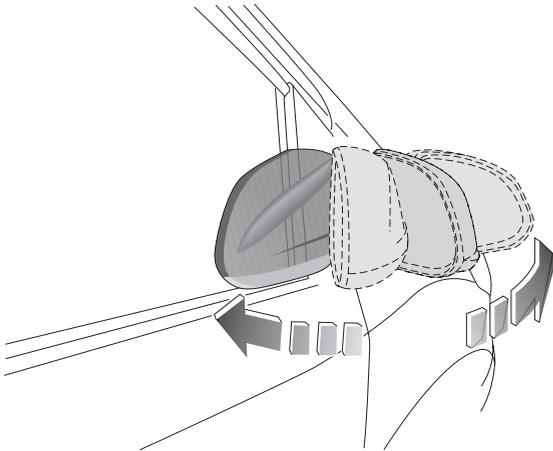
Drücken Sie bei einem Fahrzeug mit beheizten Außenspiegeln den Schalter Beheizte Außenspiegel auf der Fahrerseite des Instrumententrägers, um die Funktion zur Beheizung der Außenspiegel zu aktivieren.



## Bevor Sie losfahren

### Einklappbare Rückspiegel

Um Fußgänger zu schützen drehen sich die Außenspiegel bei einem starken Aufprall aus der normalen Installationsstellung in zwei Richtungen. Sie können sie durch etwas Druck gegen den Rückspiegelrahmen wieder zurückstellen.



### Innenausstattung

#### Innenraumbeleuchtung

1

#### Innenraumbeleuchtung vorne



#### Ein/Aus

Drücken Sie links auf , um die Innenraumbeleuchtung vorne einzuschalten; drücken Sie rechts , um die Innenraumbeleuchtung vorne auszuschalten.

#### Türsteuerungsmodus einschalten

Wenn diese Taste bündig mit der Oberfläche abschließt, ist die Innenraumbeleuchtung vorne aktiviert.  In diesem Modus leuchtet die Innenraumbeleuchtung vorne automatisch, wenn eine Tür geöffnet wird, und erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

## Bevor Sie losfahren

### Innenraumbelichtung hinten



Die Innenraumbelichtung hinten leuchtet automatisch auf, wenn die Hecktür oder eine der Schiebetüren geöffnet wird, und erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

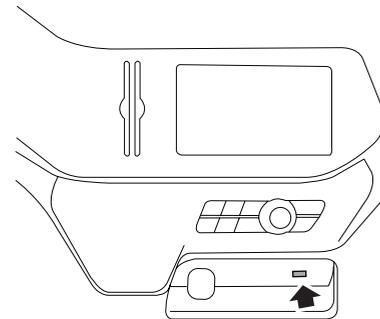
**Hinweis:** Die Innenraumbelichtung erlischt automatisch nach ca. 15 Minuten, wenn eine Tür offensteht, um die Batterie nicht zu schwächen.

### USB-Anschluss

Der USB-Anschluss befindet sich mittig rechts unter dem Kombiinstrument und kann zum Laden von Geräten und Wiedergeben von Multimediadateien verwendet werden. Näheres zur Wiedergabe von Multimediadateien über den USB-Anschluss und zu den Anforderungen für diese Dateien finden Sie unter „MP5+Radio“.

#### Achtung

Benutzen Sie den USB-Anschluss nicht längere Zeit, wenn die Zündung auf „ACC (UNLOCK) (ZUB ENTRIEGELN)“ steht, da hierbei die Batterie entladen wird.



## Bevor Sie losfahren

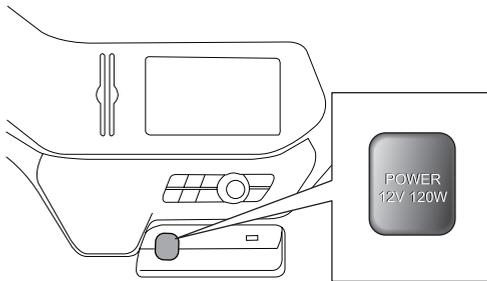
### 12-Volt-Stromanschlussbuchse

Die Stromanschlussbuchse befindet sich mittig links unter dem Kombiinstrument und wird hauptsächlich für die Stromversorgung externer elektrischer Geräte genutzt.

#### Achtung

Benutzen Sie den Stromanschluss nicht längere Zeit, wenn die Zündung auf „ACC (UNLOCK) (ZUB ENTRIEGELN)“ steht, da hierbei die Batterie entladen wird.

**Hinweis:** Der Stromanschluss kann elektrische Geräte mit bis zu 120 Watt mit Strom versorgen.

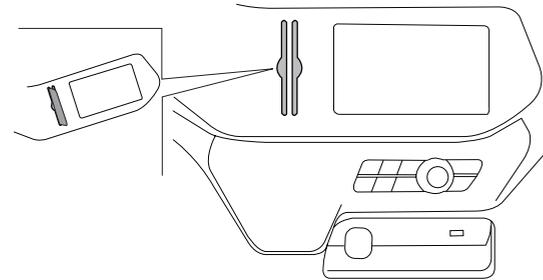


### Kartenschlitz

Zur Aufbewahrung von Bank- und Kundenkarten.

**Hinweis:** Stecken Sie **KEINE** Münzen oder andere kleine und kurze Gegenstände in den Schlitz.

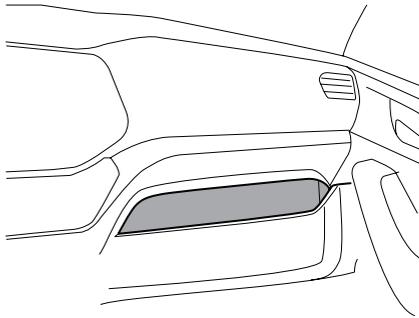
1



## Bevor Sie losfahren

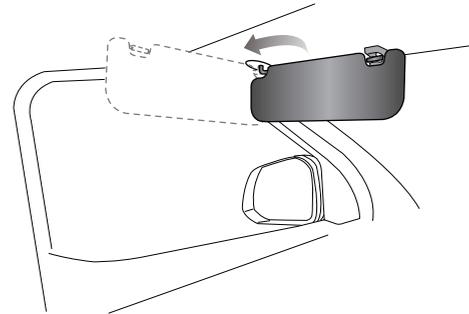
### Handschuhfach

**!** Legen Sie keine spitzen, schweren oder gefährlichen Gegenstände im Handschuhfach auf der Beifahrerseite ab.



### Sonnenblenden

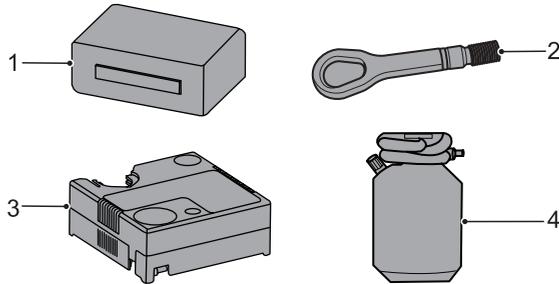
Beide Sonnenblenden lassen sich nach oben und unten drehen, um gegen von Windschutzscheibe einstrahlendes Sonnenlicht zu schützen. Außerdem können sie zur Seite geschwenkt werden, um gegen seitliches Licht zu schützen.



## Bevor Sie losfahren

### Bordwerkzeug

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Fahrersitz.



- 1 Bordwerkzeug
- 2 Abschleppöse
- 3 Luft-/Kompressorpumpe
- 4 Reifendichtmittelbehälter

### MP5+Radio

#### Vorsichtsmaßnahmen vor der Verwendung

1

Angaben zu MP5+Radio in Fahrzeugen finden Sie in der Bedienungsanleitung, die mit dem Entertainmentssystem geliefert wurde.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, die mit dem Entertainmentssystem geliefert wurde, sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

**!** Bauen Sie das Produkt nicht ohne Genehmigung ein oder versuchen es zu reparieren.

Wenn das Produkt von jemandem eingebaut oder repariert wird, der keine Schulung über elektronische Geräte und Autoteile erhalten hat, kann eine gefährliche Situation entstehen.

Das Ansehen von Videos und damit verbundene Bedienvorgänge sind nach nationalen Vorschriften während der Fahrt verboten, um Sie und andere Personen zu schützen. Verzichten Sie während der Fahrt darauf, Videos anzusehen und bedienen Sie die Anlage hierfür nicht.

Setzen Sie das Produkt niemals Flüssigkeiten aus, andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder zu Beschädigungen kommen.

Die Heckkamera dient dem System lediglich als Fahrhilfe; achten Sie auf die tatsächlichen Gegebenheiten.

## Bevor Sie losfahren

### Achtung

- Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden. Wenn das Produkt zum ersten Mal, oder nachdem die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, wieder eingeschaltet wird, müssen das Datum in jeder Schnittstelle der Bedieneinheit manuell eingestellt werden.
- Achten Sie immer darauf, sicher zu fahren. Halten Sie sich an die Regeln für sicheres Fahren und beachten die Verkehrsregeln.
- Bedienen Sie das Produkt (und die Rückfahrkamerafunktion) nicht, wenn Sie dadurch vom sicheren Fahren abgelenkt werden.
- Wenn Sie für eine Bedienung auf den Bildschirm sehen müssen, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und legen die Feststellbremse ein.
- Stellen Sie die Lautstärke nicht zu laut ein, da Sie sonst den Verkehr und Notsignale von außen eventuell nicht mehr hören können.
- Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen wie die Videowiedergabe während der Fahrt nicht verfügbar.
- Das System kann die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs erkennen. Wenn die Geschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, verhindert das System, das während der Fahrt Videos angesehen werden können. Wenn Sie ein Video ansehen möchten, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und legen die Feststellbremse ein.
- Um zu verhindern, dass die Batterie zu viel Ladung verliert, starten Sie erst das Fahrzeug, bevor Sie das System verwenden möchten.
- Die Abbildungen im Handbuch sind schematische Darstellungen, die sich in Details etwas von dem realen Fahrzeug unterscheiden können und nur der Bezugnahme dienen sollen; ausschlaggebend ist das eigentliche Objekt.

### Einführung und Bedienung der Hauptfunktionen der Schnittstelle

Schalten Sie die Zündung ein; das Display des Entertainmentsystems wird aktiviert. Nachdem die Zündung ausgeschaltet und das Fahrzeug verriegelt wurde, schaltet sich das Display des Entertainmentsystems automatisch ab. Wenn nur die Zündung ausgeschaltet, das Fahrzeug aber nicht verriegelt wurde, zeigt das Display des Entertainmentsystems nach 2 Minuten automatisch eine Abschaltschnittstelle; wenn Sie nun nichts unternehmen, wird das Entertainmentsystem automatisch abgeschaltet. Sie können aber auch im angezeigten Meldungsfenster auf die Taste OFF (AUS) tippen, um das Entertainmentsystem auszuschalten.

### Statusleiste

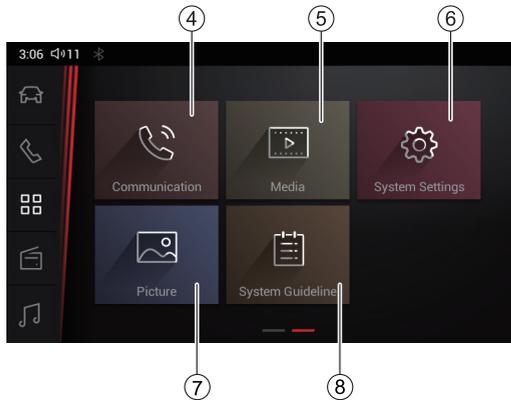


- 1 Zeit
- 2 Lautstärke
- 3 Bluetooth-/USB-Verbindung
- 4 Aktuelle Wiedergabe

# Bevor Sie losfahren

## Anwendungs-Center

Tippen Sie auf das Symbol Anwendungs-Center in der Docking-Leiste ganz links am Display, um in das Anwendungs-Centers zu wechseln. Nachfolgend sind die jeweiligen Optionen dargestellt:



- 1 Symbol Musik  
Tippen Sie auf das Symbol Musik, um die Schnittstelle Musikmodus aufzurufen.
- 2 Symbol Radio  
Tippen Sie auf das Symbol Radio, um die Schnittstelle Radiomodus aufzurufen.
- 3 Symbol Fahrzeug  
Tippen Sie auf das Symbol Fahrzeug, um die Schnittstelle Fahrzeugmodus aufzurufen.
- 4 Symbol Kommunikation  
Tippen Sie auf das Symbol Kommunikation, um die Schnittstelle Kommunikationsmodus aufzurufen.
- 5 Symbol Medien  
Tippen Sie auf das Symbol Medien, um die Schnittstelle Medienmodus aufzurufen.
- 6 Symbol Systemeinstellungen  
Tippen Sie auf das Symbol Systemeinstellungen, um die Schnittstelle Systemeinstellungsmodus aufzurufen.
- 7 Symbol Bild  
Tippen Sie auf das Symbol Bild, um die Schnittstelle Bildermodus aufzurufen.
- 8 Symbol Systemanleitung  
Tippen Sie auf das Symbol Systemanleitung, um die Schnittstelle Systemanleitungsmodus aufzurufen.

## Bevor Sie losfahren

### **Auf einem USB-Stick unterstützte Kapazitäten, Formate und Marken**

#### **Von diesem Mainframe unterstützte USB-Stick-Formate und -Kapazitäten**

Dieser Mainframe ist so etwas wie ein Heimcomputer, der originale und unbeschädigte USB-Sticks (Kingston, Toshiba, Lenovo, HP A-data, Sandisk, TELECT usw.) und eine Maximalkapazität von 32 GB unterstützt. Er unterstützt keine raubkopierten, mangelhaften oder beschädigten USB-Sticks, da die Wiedergabe von Medien auf solchen USB-Sticks bei Verwendung auf diesem Mainframe problematisch sein kann. Es wird ein Hinweis angezeigt, dass der USB-Stick nicht unterstützt wird; die Video- oder Audiodatei wird nicht unterstützt, und es kann sogar zu einem Systemabsturz kommen. Wenn solche unerwünschten Ereignisse auf einen raubkopierten, mangelhaften oder beschädigten USB-Stick zurückführbar sein könnten, bietet der Hersteller keine Unterstützung.

#### **Audio-/Video-/Bildformate, die auf einem USB-Stick unterstützt werden**

Audioformate: MP3, AAC, WMA, WAV, FLAC, AMR/AWB.

Videoformate: MP4, 3GP, WMV, MKV, ACC, ASF. Der Hardware-Decoder unterstützt eine 1080P High Definition-Dekodierung aller Formate (einige Formate unterstützen nur 720P oder weniger), einen maximalen Bitstream von 50 Mbit/s (einige Formate unterstützen nur 20 MBit/s oder weniger),

nicht jedoch die Wiedergabe von Videodateien mit einer höheren Auflösung als 1080P oder mit einem Bitstream von mehr als 50 MBit/s (werden diese Grenzwerte überschritten, kann es sein, dass das Gerät Phänomene wie schlechte Videowiedergabe, Mosaikbildung, Bildsprünge usw. zeigt, was wie bei einem Heimcomputer normal sein kann).

Bildformate: JPG, BMP, JPEG, PNG, GIF, wobei jedoch keine Bilder unterstützt werden, die größer als 10 MB sind, deren Darstellung dann einfrieren kann.

#### **Gesamtanzahl der Dateien und Ordner unter einem Stammverzeichnis eines USB-Sticks**

Die Gesamtanzahl der Dateien und Ordner unter dem Stammverzeichnis eines USB-Sticks darf 999 nicht überschreiten. Andernfalls werden die Geschwindigkeit und der Ladevorgang, mit dem das Mainframe-System die Dateien auf dem USB-Stick scannt, beeinträchtigt, was sogar zu einem Absturz des Mainframes führen kann.

## Bevor Sie losfahren

### Allgemeine Fehlersuche

Symptome	Mögliche Ursachen	Lösung
Bildschirm zu dunkel	Falsche Helligkeitseinstellung	Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit unter „Bildschirmeinstellungen“ ein
	Scheinwerfer immer an	Schalten Sie die Scheinwerfer aus
Mainframe kann nicht starten	Stromversorgungs- oder Fahrzeugsicherung ausgelöst	Lassen Sie die Sicherung von unserem Vertragshändler gegen eine des richtigen Typs austauschen
Keine Tonausgabe	Mainframe stummgeschaltet	Drücken Sie kurz auf das Stummschaltungssymbol oben
	Navigation zurück zu Verzeichnis, Homepage oder Schnittstelle Einstellungen während der Videowiedergabe	Wechseln Sie zur Videoschnittstelle, um die Wiedergabe fortzusetzen, die andernfalls unterbrochen ist
Keine Tonausgabe im Bluetooth-Musikmodus	Bluetooth-Modus wird ausgewählt, während kein Titel wiedergegeben wird	Geben Sie Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wieder oder drücken Sie kurz auf die Wiedergabetaste unter Bluetooth-Musik
Geringe Lautstärke	Lautstärke zu leise eingestellt	Drücken Sie die Taste „+“, um die Lautstärke zu erhöhen
	BAL (Balance) nicht auf Mitte eingestellt	Wechseln Sie zu Einstellungen, um die Balance mittig einzurichten
Kein brauchbarer Radiosender gefunden	Radioantenne nicht richtig angeschlossen	Schließen Sie die Antenne richtig an
USB-Modus kann nicht aktiviert werden, nachdem ein USB-Stick eingesteckt wurde	USB-Stick hat eine unzureichende Qualität	Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick unverändert ist und eine zuverlässige Qualität hat
	Keine Audio-, Video- oder Bildquellen auf dem USB-Stick	Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick unverändert ist und eine zuverlässige Qualität hat

1

## Bevor Sie losfahren

Symptome	Mögliche Ursachen	Lösung
Langsame Reaktion nach Einstecken des USB-Sticks	USB-Stick hat eine unzureichende Qualität	Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick unverändert ist und eine zuverlässige Qualität hat
	Die Kapazität des USB-Sticks überschreitet den Grenzwert von 32 GB	Verwenden Sie einen USB-Stick mit einer Kapazität von weniger als 32 GB
	Zu viele Ordnerhierarchien und zu viele Ordner auf dem USB-Stick	Räumen Sie den USB-Stick auf, um eine saubere Ordnerhierarchie zu gewährleisten
	Große Dateien auf dem USB-Stick	Räumen Sie den USB-Stick auf und löschen Sie große Nicht-Mediendateien
Audio-/Videodatei nicht unterstützt, hängt, ist verschwommen, eingefroren usw.	Audio-/Videodatei ist beschädigt	Vergewissern Sie sich, dass die Audio-/Videodatei auf Ihrem Heimcomputer abgespielt werden kann
	Videoauflösung größer als 1920*1080, Bitrate über 50 MBit/s	Achten Sie darauf, dass die wiedergegebenen Dateien innerhalb der vorgegebenen Parameter liegen
	Nicht-Video-DAT-Datei	DAT ist ein besonderes Format, bei dem man zwischen Videoformat und Datenformat unterscheidet. DAT-Dateien im Datenformat werden nicht unterstützt.

### Achtung

Falls der Fehler weiter besteht, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu unserem Vertragshändler. Bauen Sie das im Fahrzeug verbaute Entertainmentssystem nicht ohne Genehmigung auseinander und versuchen es zu reparieren.

## Starten und Fahren

---

- 66 Bevor Sie starten und losfahren
  - 66 Zündschloss
  - 67 Losfahren / Anhalten
  - 68 Fahrbetrieb
  - 69 Schaltvorgänge
  - 70 Voraussetzungen für das Laden
  - 81 Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)
  - 82 Servolenkung
  - 83 Bremsanlage
  - 88 Geschwindigkeitsregelungs-system
  - 91 Einparkassistent
  - 93 Reifen
  - 95 Ladung
-

# Starten und Fahren

## Bevor Sie starten und losfahren

- Kontrollieren Sie, dass die täglichen/wöchentlichen Wartungschecks durchgeführt wurden, wie im Abschnitt „Wartung und Kundendienst - Kontrolle durch den Eigentümer“ angegeben.
- Kontrollieren Sie Ihre Sitzposition.
- Kontrollieren Sie die Einstellung aller Rückspiegel.
- Kontrollieren Sie, dass alle Scheinwerfer, Leuchten und Blinker korrekt funktionieren.
- Kontrollieren Sie, dass alle Insassen richtig angeschnallt sind.

Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“ (EIN) und prüfen Sie, dass alle Warnleuchten und Instrumentenanzeigen funktionieren (siehe „Warnleuchten und -anzeigen“).

### Achtung

Lesen Sie zunächst den Abschnitt „Bevor Sie losfahren“, so dass Sie Ihr Fahrzeug und seine Ausrüstung verstehen.

## Zündschloss

 **Ziehen Sie niemals den Zündschlüssel ab, während sich das Fahrzeug noch bewegt, andernfalls ist das Fahrzeug nicht mehr lenkbar.**

**Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, besonders wenn Sie Kinder allein im Fahrzeug lassen.**

**Das Fahrzeug bei abgezogenem Zündschlüssel rollen zu lassen ist gefährlich, da die Unterstützung des Bremskraftverstärkers und der Servolenkung hierbei nicht zur Verfügung stehen.**

Der Zündschlüssel kann in den folgenden Stellungen stehen:

**LOCK (VERRIEGELT):** Die Zündung ist ausgeschaltet. Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt oder abgezogen werden. Nachdem der Schlüssel aus der Stellung „LOCK“ abgezogen wurde, verriegelt die Zündung die Lenkradsperrle, um ein versehentliches Drehen des Lenkrads zu vermeiden.

**ACC (UNLOCK) (ZUB ENTRIEGELN):** Wenn die Lenksäule entriegelt ist, können einzelne elektrische Geräte und Zubehörteile wie Radio, Zigarettenanzünder usw. funktionieren.

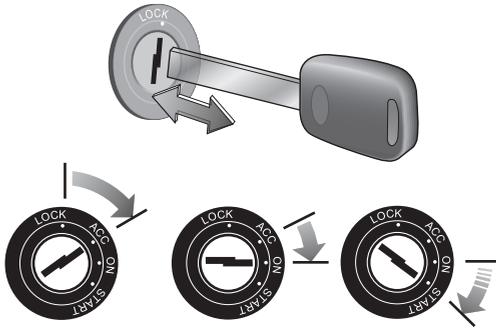
**Hinweis:** Eine leichte Bewegung des Lenkrads kann erforderlich sein, um die Lenkradsperrle zu entriegeln.

**Hinweis:** Lassen Sie den Schlüssel nie länger in der Stellung „ACC (UNLOCK)“ (ZUB ENTRIEGELN) stehen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

# Starten und Fahren

ON (EIN): Die Zündung ist eingeschaltet und Instrumente, Bedienelemente und elektrische Schaltkreise sind funktionsbereit.

START: Anlasser wird aktiviert. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald das Fahrzeug gestartet wurde; der Schlüssel kehrt automatisch von der Stellung „START“ in die Stellung „ON“ (EIN) zurück.



## Losfahren / Anhalten

### Starten

Stellen Sie den Schaltknopf auf „N“. Betätigen Sie das Bremspedal und halten es gedrückt.

Wenn der Schlüssel auf die Stellung „START“ gedreht wird, wird das Fahrzeug gestartet. Nachdem der Motor gestartet wurde, sollte der Schlüssel sofort losgelassen werden, der dann automatisch wieder in die Stellung „ON“ (EIN) schaltet.

2

#### Achtung

Die grüne Kontrollleuchte „READY“ (BEREIT) auf dem Kombiinstrument zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, leuchtet die grüne Kontrollleuchte „READY“ (BEREIT) im Kombiinstrument auf. Diese Leuchte leuchtet im Fahrbetrieb weiter.

### Motor abschalten

Drehen Sie den Zündschlüssel von „ON“ (EIN) auf „OFF“ (AUS), um den Antriebsmotor abzuschalten.

Näheres zu Fahrzeugen, die mit dem PEPS-System ausgerüstet sind, finden Sie unter „Zündschloss“

Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben.

# Starten und Fahren

## Fahrbetrieb

**! Transportieren Sie beim Fahren niemals Behälter mit Kraftstoff im Fahrzeug. Sie können undicht werden und einen Brand verursachen.**

Wenn Sie auf gefährlichen Straßen fahren, z. B. mit Pfützen, Eis, Schlamm, Sand, usw.:

- Fahren Sie langsam und vorsichtig und kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen während Sie bremsen, lenken oder beschleunigen.
- Wenn das Fahrzeug sich auf Eis, im Schnee oder Schlamm festgefahren hat, verwenden Sie Sand oder Antirutschmatten an/unter den Antriebsrädern oder montierten Schneeketten, um die benötigte Traktion zu erreichen.

## Rutschen

Wenn Ihr Fahrzeug auf nasser Straße anfängt zu rutschen, können Sie es aufgrund der verringerten Reibungskräfte zwischen Straße und Reifen nicht mehr kontrollieren. Unterschiedliche Fahrbahnbeläge, Reifendrucke und Fahrzeuggeschwindigkeiten können Ursache für Rutschen sein. Rutschen ist sehr gefährlich.

Um ein ins Rutschen geratenes Fahrzeug wieder zu fangen, empfiehlt es sich, die Geschwindigkeit zu verringern und vorsichtig zu bleiben, wenn Sie den Eindruck haben, die Fahrbahn nass genug ist.

## Durchfahren von Gewässern (Waten)

Gehen Sie beim Durchfahren von Wasseransammlungen auf der Straße wie folgt vor, um eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden:

- Prüfen Sie die Wassertiefe, bevor Sie hinein fahren. Die maximale Wassertiefe des Fahrzeug beträgt 30 cm.
- Fahren Sie nicht schneller als 5 km/h.
- Durch die Bugwelle am eigenen und einem vorausfahrenden Fahrzeug kann die maximale Wassertiefe überschritten werden.

**! Wasser und Schlamm kann die Bremsanlage beeinträchtigen und den Bremsweg verlängern, was zu einem Unfall führen kann!**

**Fahren Sie etwas mit schleifender Bremse, um die Bremse trocken zu bekommen und die Bremsleistung wiederherzustellen.**

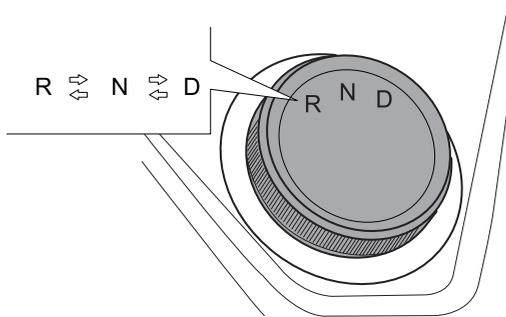
**Machen Sie keine Notbremsung auf rutschiger Fahrbahn.**

***Hinweis: Der Antriebsmotor, der Hochspannungsbatteriepack, die Antriebseinheit und die Elektronik des Fahrzeug können beim Fahren durch Aquaplaning erheblich beschädigt werden.***

# Starten und Fahren

## Schaltvorgänge

**!** Bevor der Schaltknopf auf D (Vorwärtsgang) oder R (Rückwärtsgang) gestellt wird, muss die Situation um das Fahrzeug herum besonders auf Kinder kontrolliert werden. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, müssen Sie überprüfen, dass der Schaltknopf auf N (Neutral) steht; danach können Sie den Feststellbremse betätigen und den Motor ausschalten.



Drehen Sie den Schaltknopf, um zwischen R (Rückwärts), N (Neutral) und D (Fahrstufe) umzuschalten.

Im Hinblick auf eine sichere Fahrt, betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von N (Neutral) in einen Fahrgang (D) oder den Rückwärtsgang (R) schalten.

## R (Rückwärtsgang)

**!** Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie in den / aus dem R (Rückwärts) Gang schalten.

Diese Schaltstufe wird zum Rückwärtsfahren verwendet.

Betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie auf R (Rückwärtsgang) schalten. Falls nicht, wird im Kombiinstrument „R“ angezeigt und besagt: „Vor dem Schalten Bremse betätigen“.

2

## N (Neutral und Parken)

Das Fahrzeug muss zum vollständigen Stillstand gekommen sein, bevor der Schaltknopf auf „N“ gestellt werden kann. Das Fahrzeug kommt selbst an leichten Steigungen ins Rollen, falls nicht das Bremspedal oder die Feststellbremse betätigt wurde.

## D (Fahrstufe)

Die Stellung des Vorwärtsgangs.

### Achtung

Während das Bremspedal betätigt wird, um auf R (Rückwärtsgang) oder D (Vorwärtsgang) zu schalten, kann das Fahrzeug nicht beschleunigt werden. Um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten, können Sie das Bremspedal oder die Feststellbremse verwenden.

## Starten und Fahren

### Voraussetzungen für das Laden

 Das Fahrzeug sollte möglichst immer langsam aufgeladen werden; ein häufiges schnelles Aufladen sollte vermieden werden.

Vor dem Laden ist zu kontrollieren, ob Ladebuchse und Ladepistole in einem guten Zustand sind.

Die Ladepistole sollte in die Ladebuchse am Fahrzeug eingesteckt werden, bevor die Ladestation betätigt wird.

Beim Ladevorgang dürfen umstehende Personen den Bediener, das Fahrzeug und die Stromversorgungseinrichtung nicht berühren.

Schalten Sie nach dem Ladevorgang erst die Ladestation aus, ziehen die Ladepistole aus der Ladebuchse in der Fahrzeugkarosserie und schließen den Ladebuchsendeckel sowie Abdeckung in der Fahrzeugkarosserie.

Wenn die Ladesäule defekt ist, benachrichtigen Sie sofort den zuständigen Techniker; der Bediener darf sie nicht ohne Genehmigung nutzen.

Das Laden kann bei regnerischem Wetter erfolgen, aber es wird empfohlen, die Ladepistole und die Ladebuchse beim Einstecken und Herausziehen der Ladepistole entsprechend zu schützen.



Der Ladevorgang darf nicht bei extremen Wetterbedingungen wie Sturm durchgeführt werden.

Beim Laden darf der Zündschlüssel nicht im Zündschloss stecken. Das Laden ist streng verboten, solange sich eine Person noch im Fahrzeug befindet.

Langsame und schnelle Ladevorgänge dürfen nicht gleichzeitig durchgeführt werden.

# Starten und Fahren

## Anforderungen an die Ladestation

### Anforderungen an ein Batterieladegerät

- Isolierwiderstand  $\geq 10 \text{ M}\Omega$ .
- Die Niederspannungs-Zusatzstromversorgung des Batterieladegeräts muss zwischen 15 A und 20 A liegen.
- Da die Niederspannungsplattform des Fahrzeugs 12 Volt ist, dürfen nur Ladesäulen mit einer Niederspannungsleistung von 12 V zum Laden verwendet werden, um eine Beschädigung der Niederspannungsausrüstung des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Die Hochspannungsleistung des Ladegeräts beträgt mehr als 410 Volt.

### Besondere Anforderungen

- Die Ladestation muss die Anforderungen der DIN EN 62196 erfüllen,

## Sicherheitshinweise zum Laden mit Strom aus Privathaushalten

### Grundprinzipien

- Zum Laden mit Strom aus Privathaushalten wird keine Ladesäule bereitgestellt. Privat angeschaffte Ladesäulen sollten von Fachtechnikern installiert werden.
- Beim Laden an einer Haushaltssteckdose sollten möglichst keine anderen Elektrogeräte auf derselben Leitung genutzt werden.
- Der Stromkreis auf Kundenseite muss von qualifizierten Technikern untersucht werden.

2

### Anforderungen an Fehlerstromschutzschalter

- Am Stromkreis auf Kundenseite ist am Eingangspunkt ein Fehlerstromschutzschalter zu installieren.
- Es wird empfohlen, hoch empfindliche, schnelle Fehlerstromschutzschalter mit einer Stromempfindlichkeit von 30 mA oder weniger zu verwenden.

### Anforderungen an Überstromschutzschalter (Luftschalter)

- Der Überstromschutzschalter muss im Stromkreis hinter und dicht am Fehlerstromschutzschalter installiert sein.

## Starten und Fahren

---

### Anforderungen an Stromleitungen

- Der Stromkreis auf Kundenseite muss ein eigener Stromkreis sein und seine Verdrahtung muss die entsprechenden Anforderungen an die baulichen Gegebenheiten und Elektrik erfüllen.
- Bei älteren Gebäuden sollte ein neuer eigener Stromkreis installiert werden.
- Der Durchmesser der Stromkreisleitung muss auf Kundenseite mindestens 4 mm<sup>2</sup> betragen, die Gesamtlänge nicht mehr als 50 m.
- Bei der Verdrahtung sind feuchte oder nasse Bereiche sowie entflammbare Materialien in der Umgebung zu vermeiden.

### Anforderungen an Schuko-Steckdosen

- Die Steckdose muss an einer Stelle installiert sein, die zum Parken und Laden des Fahrzeugs bequem erreichbar ist.
- Empfohlen werden Standard-Wechselstromsteckdosen mit 220 Volt / 16 Ampere.
- Die Verdrahtung der Dosen sollte ordnungsgemäß sein (stromführender Leiter, Neutralleiter und Schutzleiter) und der Schutzleiter sollte zuverlässig geerdet sein.
- Erweiterungen mithilfe von Adaptern, Kabeltrommeln, Steckerleisten usw. sind verboten.
- Die Steckdose muss gegen Regen, Sonne und Fremdkörper geschützt sein und darf sich nicht in der Nähe von Wärmequellen befinden.
- Die Steckdose muss die Anforderungen der DIN EN 60884 erfüllen und eine zuverlässige Qualität aufweisen.

# Starten und Fahren

## Verschiedenes

- Trennen Sie das Ladekabel, nachdem die Batterie vollständig geladen ist; wenn der Ladevorgang aktiv unterbrochen werden muss, ziehen Sie zunächst die Ladepistole aus der Buchse am Fahrzeug und dann den Stecker an der Ladestation/-säule.
- Zum Laden bei regnerischem Wetter ist darauf zu achten, dass kein Regen in die Ladepistole und -buchse gelangen kann.
- Prüfen Sie die Ladepistole/-buchse vor jedem Laden auf Verformungen, schwarze oder abgeschmolzene Stellen und tauschen Sie die Teile sofort aus, wenn ihr Zustand nicht normal ist. Unbeachtlich von ihrem Zustand sollten diese Teile spätestens nach 3 Jahren ausgetauscht werden.
- Wenn Sie einen auffälligen Geruch, Rauch, Überhitzung oder andere anormale Zustände feststellen, schalten Sie den Ladekreis sofort aus, stoppen den Ladevorgang und prüfen die Ladepistole und -buchse.
- Wenn die Übertemperatur-Fehlerleuchte für das Ladekabel leuchtet, prüfen Sie die Ladepistole/-buchse auf Verformungen, schwarze oder abgeschmolzene Stellen und tauschen Sie die Teile sofort aus, wenn ihr Zustand nicht normal ist.

## Anforderungen an die Umgebung des Ladebereichs

- Bei einigen Modulen der Ladestation kann es zu einer Funkenbildung kommen. Um Unfälle zu vermeiden, darf ein Ladevorgang nicht an Tankstellen und Orten durchgeführt werden, wo sich entzündliche Gase oder Flüssigkeiten befinden.
- Die Dauer des Ladevorgangs hängt von der Außentemperatur ab. Die Ladedauer verlängert sich bei tiefen Temperaturen.

2

# Starten und Fahren

## Wirkung des Ladevorgangs auf bestimmte Personen

Bei Schnellladungsvorgängen kann im Umfeld der Einfluss von Magnetfeldern spürbar sein. Es wird empfohlen, dass Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern und Angiographie-Defibrillatoren sich nicht in der Nähe von Fahrzeugen aufhalten, die gerade aufgeladen werden.

Magnetfelder können die Funktion elektronischer medizinischer Geräte wie implantierbare Herzschrittmacher und Angiographie-Defibrillatoren beeinträchtigen. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern und Angiographie-Defibrillatoren könnten verletzt werden oder sterben.

Wenn Sie einen implantierbaren Herzschrittmacher und Angiographie-Defibrillator tragen, beachten Sie bitte folgendes, wenn das Fahrzeug geladen wird:

- Verlassen Sie das Fahrzeug.
- Begeben Sie sich nicht in das Fahrzeug, um etwas aus dem Fahrgastraum zu holen.
- Öffnen Sie nicht die Heckklappe oder begeben sich in das Fahrzeug, um etwas aus dem Kofferraum zu entnehmen.

**Hinweis: Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird, können solche Personen dieses fahren oder als Beifahrer darin mitfahren.**

## Lademodus

### Gleichstrom-Ladevorgang an Ladesäulen (Schnellladung)

Verwenden Sie die öffentlichen DC-Ladesäulen, um Ihr Fahrzeug zu laden.

### Wechselstrom-Ladevorgang an Haushaltssteckdose (Langsamladung)

Die Ladestation ist hierbei ein Ladegerät, das im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten ist und das zum Laden der Batterie an einer standardmäßigen 16-Ampere-Haushalts-Schuko-Steckdose verwendet werden kann. Wenn die Steckdose nicht zuverlässig geerdet ist, wird auf der Bedieneinheit der Ladestation die Meldung „Unearthed“ (Nicht geerdet) angezeigt und der Ladevorgang wird ausgesetzt. In diesem Fall müssen Sie sich an einen Fachelektriker wenden, der die Erdung des Schutzleiters repariert; alternativ können Sie das Fahrzeug zum an eine gut geerdete Steckdose anschließen.

Kontrollieren Sie die Steckdose während des Ladevorgangs. Wenn sie heiß wird, nutzen Sie sie nicht weiter. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, um die Steckdose zu warten.

Verwenden Sie zum Laden immer eine 16-Ampere-Steckdose, die den Anforderungen der DIN EN 60884 entspricht.

Wenn der Hinweis „Electric Leakage“ (Fehlerstrom) angezeigt wird, wenden Sie sich an einen professionellen Elektriker, um den Zustand der Isolierung des stromführenden Leiters bzw. PEN-Leiters zu prüfen.

## Starten und Fahren

Wird der Hinweis „Misphase“ (Vertauschung) angezeigt, wenden Sie sich an einen professionellen Elektriker, um zu prüfen, ob der stromführende Leiter und PEN-Leiter vertauscht wurden.

Zum Laden der Batterie sollten spezielle Steckdosen gewählt werden, da sie eine Beschädigung der Leitung und des Schutzauslösers durch Hochleistungs-Ladevorgänge verhindern können, durch die eine normale Verwendung anderer Geräte beeinträchtigt wird.

Im Laufe der Zeit kann die Steckdose durch normalen Gebrauch verschleifen oder sogar beschädigt werden, so dass sie sich nicht mehr zum Laden eines Elektrofahrzeugs eignet.

Soll außerhalb von Gebäuden geladen werden, ist darauf zu achten, dass die Steckdose gegen Regen geschützt ist.

### Wechselstrom-Ladevorgang an Ladesäule (Langsamladung)

Verwenden Sie die öffentlichen Wechselstrom-Ladesäulen, um Ihr Fahrzeug zu laden.

### Schnellladung

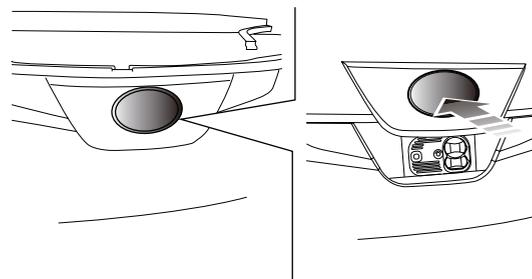
**Hinweis: Eine Schnellladung sollte von dem Personal an der Schnellladestation entsprechend der Bedienungsanleitung der Ladesäule durchgeführt werden.**

Stellen Sie für eine Schnellladung die Zündung auf „OFF“ (AUS), ziehen den Zündschlüssel ab, warten 3 - 5 Minuten, und befolgen dann

2

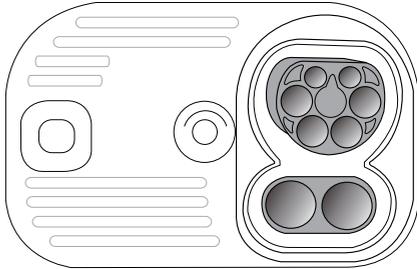
die folgenden Anweisungen:

- 1 Wählen Sie eine Standard-DC-Ladebuchse, die zu Ihrem Fahrzeug passt.
- 2 Drücken Sie leicht auf die Abdeckung des Ladeanschlusses unter dem Emblem in der Mitte und öffnen die Abdeckung von Hand.



## Starten und Fahren

- 3 Öffnen Sie den Deckel der Ladebuchse.



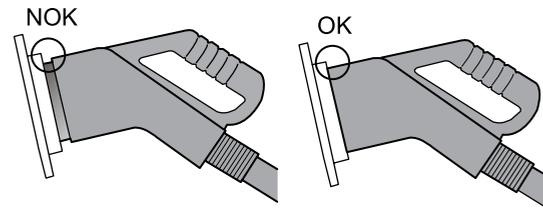
- 4 Hängen Sie die DC-Ladebuchse von der Ladesäule ab.
- 5 Stecken Sie die Ladepistole in die Ladestation und schalten diese entsprechend der Anweisungen auf der Ladesäule ein.

**Hinweis: Prüfen Sie vor dem Laden, ob Ihnen etwas Ungewöhnliches an der Ladestation auffällt. Während des Ladevorgangs blinkt die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“ auf dem Kombiinstrument. Blinkt sie nach 3 aufeinander folgenden Versuchen nicht, sollte eine andere Ladestation verwendet werden. Ist ein Laden an einer anderen Station möglich, ist die vorherige Ladestation eventuell defekt.**

**Hinweis: Prüfen Sie, ob die Stifte PP und CP der Ladepistole verrostet sind. Falls ja, reinigen Sie sie vor dem Laden, um Störungen zu vermeiden.**

- 6 Nachdem die Ladepistole korrekt in die Ladebuchse eingesteckt wurde, leuchtet die rote „Kontrollleuchte Ladeverbindung“ im Kombiinstrument auf.

**Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ladepistole vollständig in die Aufnahme gesteckt ist, um zu vermeiden, dass die elektronische Verriegelung nicht verriegelt, was zu Störungen beim Laden führen kann (siehe unten).**



- 7 Während des Ladevorgangs blinkt die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“ auf dem Kombiinstrument.
- 8 Nach Abschluss des Ladevorgangs erlischt die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“. Schalten Sie die Ladestation ab, bevor Sie die Ladepistole abziehen.
- 9 Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse.
- 10 Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.

# Starten und Fahren

## Achtung

Wählen Sie eine standardmäßige DC-Ladesäule oder -Ladestation, die zu Ihrem Fahrzeug passt. Sobald die Batterie vollständig geladen ist, führt das Batterie-Managementsystem eine automatische Kalibrierung durch. Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

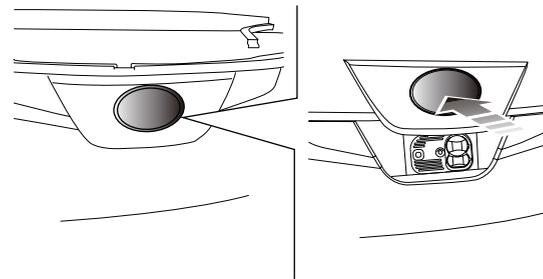
## Langsamladen

**Hinweis: Mit einem langsamen Laden des Hochspannungs-Batteriepacks wird die optimale Ausgewogenheit erreicht.**

Stellen Sie für eine Schnellladung die Zündung auf „OFF“ (AUS), ziehen den Zündschlüssel ab, warten 3 - 5 Minuten, und befolgen dann die folgenden Anweisungen:

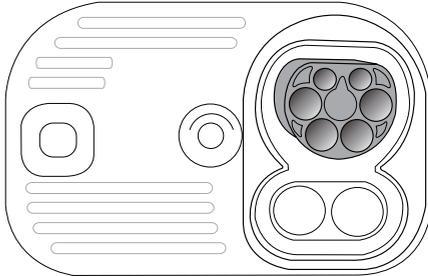
2

- 1 Wählen Sie eine übliche 16-Ampere-Steckdose mit zuverlässiger Erdung oder eine Wechselstrom-Ladesäule.
- 2 Nehmen Sie die Ladepistole aus ihrer Verpackung.
- 3 Stecken Sie das Kopfstück der Ladepistole in die Steckdose oder Wechselstrom-Ladesäule.
- 4 Drücken Sie leicht auf die Abdeckung des Ladeanschlusses unter dem Emblem in der Mitte und öffnen die Abdeckung von Hand.



## Starten und Fahren

- 5 Öffnen Sie den Deckel der Ladebuchse.



- 6 Stecken Sie die Ladepistole in die Ladebuchse.
- 7 Nachdem die Ladepistole korrekt eingesteckt ist, leuchtet die rote „Kontrollleuchte Ladeverbindung“ auf dem Kombiinstrument auf und die elektronische Verriegelung der Ladebuchse wird aktiviert, wodurch sichergestellt wird, dass die Ladepistole während des Ladevorgangs nicht herausgezogen werden kann.

**Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ladepistole vollständig in die Aufnahme gesteckt ist, um zu vermeiden, dass die elektronische Verriegelung nicht verriegelt, was zu Störungen beim Laden führen kann.**

- 8 Nachdem alle diese Punkte erledigt wurden, wird innerhalb von 20 Sekunden damit begonnen, das System zu laden.
- 9 Sobald die Batterie vollständig aufgeladen ist, erlischt die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“ auf dem

Kombiinstrument; die grüne „Kontrollleuchte Ladevorgang“ auf der Bedieneinheit erlischt, die grüne „Kontrollleuchte Ladevorgang beendet“ leuchtet auf und die elektronische Verriegelung der Ladebuchse wird automatisch deaktiviert.

**Hinweis: Um den Ladevorgang vorzeitig zu beenden und die Ladepistole abzuziehen, könnten Sie den intelligenten oder herkömmlichen Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln, wonach der Ladevorgang automatisch abgebrochen wird, die gelbe „Kontrollleuchte Ladevorgang“ erlischt und die elektronische Verriegelung automatisch deaktiviert wird. Stellen Sie schließlich noch die Zündung zurück auf „LOCK“ (VERRIEGELT).**

**Hinweis: Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer öffentlichen Ladesäule laden, stecken Sie die Ladepistole in die Ladestation und führen den Ladevorgang gemäß den Anweisungen an der Wechselstrom-Ladesäule durch.**

**Hinweis: Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer öffentlichen Ladesäule laden möchten, prüfen Sie vorher, ob Ihnen etwas Ungewöhnliches an der Ladestation auffällt. Während des Ladevorgangs blinkt die gelbe „Kontrollleuchte Ladestatus“ auf dem Kombiinstrument. Blinkt sie nach 3 aufeinander folgenden Versuchen nicht, sollte eine andere Ladestation verwendet werden. Ist ein Laden an einer anderen Station möglich, ist die vorherige Ladestation eventuell defekt.**

# Starten und Fahren

**Hinweis: Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer öffentlichen Ladesäule laden möchten, prüfen Sie, ob die Stifte PP und CP der Ladepistole verrostet sind. Falls ja, reinigen Sie sie vor dem Laden, um Störungen zu vermeiden.**

- 10 Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse.
- 11 Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
- 12 Verstauen Sie die Ladepistole in ihrer Verpackung.

## Achtung

Vorgehensweise im Notfall: In einem Notfall wie z. B. einem Feuer, Rauch oder Brandgeruch, schalten Sie sofort die Zündung aus, um die Stromversorgung des Systems zu unterbrechen.

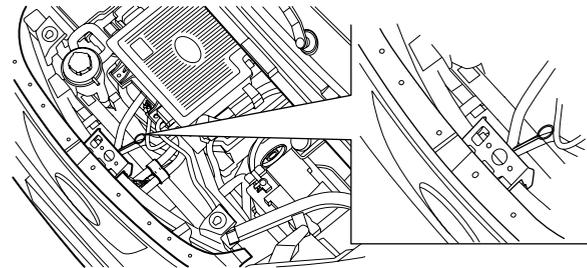
## Achtung

Wenn das Fahrzeug zwei oder drei Mal nicht ganz aufgeladen wurde (unter 99 %), muss es einmal voll aufgeladen (100 %) werden.

## Ladebuchsen-Notkabel

Die Wechselstrom-Ladebuchse hat eine elektronische Verriegelungsfunktion, die verhindert, dass Kinder die Ladebuchse während des Ladevorgangs berühren oder die Ladepistole versehentlich herausziehen. Nachdem die Ladepistole in die Wechselstrom-Ladebuchse gesteckt wurde, verriegelt die elektronische Verriegelung in der Ladebuchse sowie der Haupt-Bedienschalter des Fahrzeugs. Versuchen Sie nicht, die Ladepistole gewaltsam aus der Buchse zu ziehen; das Fahrzeug könnte beschädigt werden. Die Ladepistole kann nur abgezogen werden, nachdem das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder dem Haupt-Bedienschalter entriegelt wurde. Wenn es nicht möglich ist, die Ladepistole mit dem Schlüssel oder Haupt-Bedienschalter zu entriegeln, können Sie am Notkabel unter der Motorhaube ziehen, um die Ladepistole zu entriegeln.

2



# Starten und Fahren

---

## Ausgleichsladung

Der Begriff Ausgleichsladung bedeutet, dass das Batterie-Managementsystem nach dem Laden grundsätzlich die gleiche Spannung aller Batteriezellen realisiert, um die Gesamtleistung des Hochspannungs-Batteriepacks sicherzustellen. Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal monatlich zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal monatlich langsam - über 10 Stunden - aufgeladen werden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern.

## Ladedauer

Die Ladedauer des Hochspannungs-Batteriepacks hängt von vielen Faktoren ab, so z. B. Menge des elektrischen Stroms, Lademodus, Umgebungstemperatur und Leistung der Ladestation.

### Dauer beim Schnellladen

Bei Raumtemperatur, und wenn die Ladestation eine Ausgangskapazität von mehr als 105 kW hat, dauert das Aufladen der Batterie auf 80 % (auf dem Kombiinstrument werden 80 % Batterieladung angezeigt) ab dem Alarmstatus (auf dem Kombiinstrument leuchtet die Warnleuchte Schwacher Hochspannungs-Batteriepack) ca. 45 Minuten.

- In einer Umgebung mit niedrigen oder sehr hohen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Wenn die Ausgangskapazität der Ladestation nicht ausreicht, verlängert sich die erforderliche Ladedauer.

# Starten und Fahren

## Lange Ladedauer

Bei Raumtemperatur dauert es zwischen 6 und 8 Stunden, um die Batterie aus dem Alarmstatus (auf dem Kombiinstrument leuchtet die Warnleuchte Schwacher Hochspannungs-Batteriepack) auf 100 % zu laden.

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Wenn längere Zeit keine Ausgleichladung vorgenommen wurde, verlängert sich die erforderliche Ladedauer.
- Eine Ausgleichladung muss vor der erneuten Nutzung eines länger geparkten Fahrzeugs durchgeführt, wobei die Ladedauer hierfür entsprechend länger dauert.

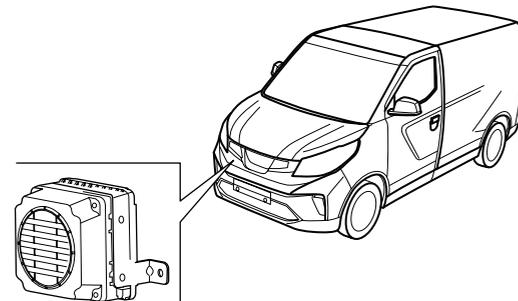
**Hinweis:** Die oben erwähnte lange Ladedauer bezieht sich auf die Zeit, die für das Laden des Fahrzeugs an einer Wechselstrom-Ladesäule benötigt wird. Wenn zum Laden Strom aus einem Privathaushalt verwendet wird, beträgt die entsprechende Ladedauer das 2,5fache der Zeit, die an einer Wechselstrom-Ladesäule benötigt wird.

## Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

**Hinweis:** Dies gilt für Fahrzeuge, die mit dem AVAS ausgerüstet sind.

Elektrofahrzeuge mit Batterie sind leiser, wenn sie langsam gefahren werden, so dass eine höhere Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen mit Fußgängern (besonders blinden Personen) besteht als mit herkömmlichen Autos. Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) kann bei niedrigen Geschwindigkeiten Warntöne oder -signale produzieren, wodurch die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen mit Fußgängern verringert wird.

Die Balance zwischen Sicherheit und Geräuschkämpfung wird durch das Design der akustischen Warnung und dem Geräuscheffekt für unterschiedliche Gruppen von Menschen mit unterschiedlicher Geräuschempfindlichkeit.



# Starten und Fahren

## Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) Geräuscheffekt

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 und 20 km/h unterwegs ist, simuliert das AVAS das Geräusch eines laufenden Motors und gibt eine akustische Warnung aus. Der Warnton wird mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs lauter und umgekehrt leiser, wenn es langsamer wird, womit Personen in der Umgebung darauf hingewiesen werden, dass ein Fahrzeug vorbeifährt. Die kleinste durchschnittliche Frequenzwechselgeschwindigkeit dieser Frequenz liegt bei  $\geq 0,8 \text{ \% / (km/h)}$ .

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug 0 km/h fährt, gibt das AVAS keinen Warnton aus.

Beim Rückwärtsfahren gibt das AVAS eine akustische Warnung aus, die das Geräusch eines laufenden Motors simuliert, womit Personen in der Umgebung darauf hingewiesen werden, dass ein Fahrzeug rückwärtsfährt. Der Warnton wird mit zunehmender Geschwindigkeit des Fahrzeugs lauter und umgekehrt leiser, wenn es langsamer wird.

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug 0 km/h rückwärtsfährt, gibt das AVAS keinen Warnton aus.

**Hinweis:** Die Alarmfunktion bei niedriger Geschwindigkeit kann mit dem AVAS-Schalter auf der Fahrerseite des Instrumententrägers ausgeschaltet werden. Durch Drücken des AVAS-Schalters leuchtet die Kontrollleuchte darin auf und schaltet die Fußgängerwarnfunktion bei langsamer Geschwindigkeit aus.

## Servolenkung

Die Servolenkung ermöglicht Lenkbewegungen mit einem geringeren Kraftaufwand.

Wenn die Servolenkung ausfällt oder der Motor ausgeschaltet wird (das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt wird), behält der Fahrer immer noch die volle Kontrolle über die Lenkung, muss aber mehr Kraft aufwenden, um das Lenkrad zu bedienen.

# Starten und Fahren

## Bremsanlage

### Betriebsbremse

#### Hydraulisches Zweikreis-Bremssystem

 Ein Defekt in einer der Hydraulikleitungen wird während des Fahrens mit der roten „Warnleuchte

 im Kombiinstrument angezeigt. Dies führt zu einem verlängerten Bremspedalweg und höheren Kraftaufwand beim Bremsen, zu einem längeren Anhalteweg und kann bewirken, dass das Fahrzeug einseitig zieht. Versuchen Sie nicht, durch Pumpen mit dem Bremspedal die Bremskraft wiederherzustellen. Fällt der Druck in einer der Bremsleitungen, muss die Ursache ermittelt werden. Bringen Sie das Fahrzeug **SOFORT** vorsichtig zum Stehen. In diesem Fall sollten Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler wenden. Fahren Sie mit dem Fahrzeug **NICHT** weiter.

Sollte eine der Hydraulikleitungen defekt sein, funktioniert der andere Hydraulikkreis weiter.

#### Allgemeiner Zustand

 Achten Sie immer darauf, dass Fußmatten oder andere Gegenstände die Pedalbewegungen nicht stören.

Lassen Sie Ihren Fuß niemals auf dem Bremspedal ruhen, da hierdurch die Bremsen überhitzen können, ihre Effizienz sich verringern und übermäßiger Verschleiß einstellen kann. Wenn Bremsbeläge / -backen übermäßig verschlissen sind, ist beim Betätigen der Bremsen ein Quietschen zu hören und ist die Effizienz der Bremsen beeinträchtigt. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

2

Wenn der Antriebsmotor aus irgendeinem Grund ausgeht oder stoppt, ist die Servobremserunterstützung nach zwei Pedalbetätigungen erschöpft. Also Folge ist ein wesentlich höherer Kraftaufwand erforderlich, um das Pedal zu betätigen, um die gewünschte Bremswirkung zu erzielen. In einem solchen Fall kann der Bremsweg länger werden.

Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig in Gebrauch ist oder längere Zeit in der Garage steht, könnte die Wirkung des Bremssystems beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.

# Starten und Fahren

## Bremsen bei Nässe

**!** Beim Fahren bei Nässe und auf rutschigen Straßen wird die Effizienz der Bremsen beeinträchtigt. Daher sollte unter solchen Umständen ein größerer Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen eingehalten und das Bremspedal ein paar Mal vorsichtig betätigt werden, um die Reibungskomponenten der Bremsen zu trocknen. Bei Unwetter kann es sein, dass dieser Trocknungsprozess über ein paar Kilometer wiederholt werden muss.

Im Winter kann sich auf den Bremsbelägen und -scheiben Eis und Salz bilden und ansammeln. Eis- und Salzansammlungen werden nach ein paar leichten Betätigungen des Bremspedals entfernt.

## Befahren von Gefällestrecken

**!** Durch eine Überhitzung der Bremsen verringert sich ihre Wirksamkeit und kann bewirken, dass das Fahrzeug zu einer Seite hin zieht.

## ABS (Antiblockiersystem)

Das ABS verhindert, dass die Räder bei harten Bremsmanövern blockieren; das hilft Ihnen, die Lenkkontrolle zu behalten. Hierzu sind keine besonderen Fahrtechniken erforderlich.

Bei normalen Bremsvorgängen (bei ausreichender Bodenhaftung, die ein Blockieren der Räder verhindert) aktiviert sich das ABS nicht.

Wesentlicher Bestandteil dieses Bremssystems ist die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die genutzt wird, um die Bremskraft an den Hinterrädern bei Volllast zu optimieren.

## ABS im Betrieb

**!** Das ABS sorgt nicht notwendigerweise für einen kürzeren Bremsweg, der je nach Fahrbelag und -bedingungen ganz anders ausfallen kann. Bremswege können bei Fahrzeugen ohne ABS auf einigen Fahrbahnoberflächen wie Schotter und weichem Schnee durchaus kürzer sein.

Auch für das ABS gelten gewisse physikalische Grenzen für das Stoppen Ihres Fahrzeugs auf möglich kurzem Weg, bei Kurvenfahrten bei hoher Geschwindigkeit oder bei Aquaplaning, d. h. wo ein Wasserfilm den ausreichenden Kontakt zwischen den regelmäßig den und dem Bodenbelag verhindert.

Das ABS darf Sie nie in Versuchung führen, Risiken einzugehen, die Ihre Sicherheit oder die anderer Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen könnten. Sie sind immer noch verpflichtet, innerhalb normaler Sicherheitsparameter zu fahren, die Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche und das Wetter und den Verkehr zu berücksichtigen.

# Starten und Fahren

Wenn die aufgewendete Bremskraft die verfügbare Haftung zwischen regelmäßig den und Straße überschreitet, so dass eines oder mehrere Räder blockieren, greift das ABS automatisch ein. Dabei ist ein schnelles pulsierendes Geräusch zu hören, das auch im Bremspedal zu hören ist.

Beim Bremsen in einer Notsituation muss das Bremspedal voll durchgetreten werden, auch wenn der Untergrund rutschig ist. Das ABS wird sofort aktiviert; es überwacht permanent die Geschwindigkeit jedes Rades und variiert den Bremsdruck entsprechend der jeweils verfügbaren Haftung.

Dies verhindert, dass die Räder blockieren und ermöglicht es, die Lenkkontrolle beizubehalten.

## Tipps zum Fahren mit ABS

- Treten Sie beim Bremsen in einer Notsituation das Bremspedal voll durch.
- Bei einem normalen Bremsvorgang reicht ein gleichmäßiger Druck - OHNE Pumpen.
- Denken Sie daran, dass die Lenkkontrolle während des Bremsens immer gegeben ist.
- Bei einem Fahrzeug mit ABS bestehen nach wie vor die Gefahren durch zu dichtes Auffahren, durch Aquaplaning, zu hohe Kurvengeschwindigkeiten , usw.
- ABS ist KEINE Garantie für kürzere Bremswege.
- Geraten Sie nicht in Panik, wenn Sie ein Pulsieren im Bremspedal spüren. Dies ist normal und bedeutet, dass das ABS arbeitet.

## ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm)

### ESP-Funktion

Das ESP deckte die Funktionen ABS, EBD, TCS, VDC, EBA, RMI und HAS ab.

Die ESP-Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt, wenn das ESP eingreift. Es können Geräusche zu hören und im Bremspedal kann ein Pulsieren zu spüren sein, das ist jedoch normal.

Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) geschaltet wird, leuchtet die gelbe „Kontrollleuchte ESP “ und erlischt nach einigen Sekunden wieder. Unter normalen Fahrbedingungen leuchtet die ESP-Kontrollleuchte nicht und das ESP befindet sich im Überwachungsmodus. Wenn die ESP-Kontrollleuchte blinkt, bedeutet dies, dass das ESP eingreift. Es können Geräusche zu hören und im Bremspedal kann ein Pulsieren zu spüren sein, das ist jedoch ein normales Phänomen. Bei einem Ausfall des ESP leuchtet die ESP-Kontrollleuchte permanent. Bringen Sie das Fahrzeug für eine eventuelle Wartung zu unserem Vertragshändler.

Das ESP kann mit dem Schalter ESP AUS abgeschaltet werden; danach stehen nur die Funktionen ABS und EBD zur Verfügung.

### EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)

Die EBD erkennt automatisch die Haftung zwischen Rädern und Untergrund, verteilt die Bremskraft optimal auf die 4 Räder, um die Bremswirkung und Fahrstabilität zu verbessern.

# Starten und Fahren

---

## **TCS (Traktionskontrolle)**

Die TCS regelt automatisch die Antriebskraft beim Anfahren und Beschleunigen, um zu verhindern, dass Räder durchdrehen und die Fahrstabilität aufrecht zu erhalten.

## **VDC (Fahrdynamikregelung)**

Die VDC ist ein fortschrittliches Computersystem, das Ihnen hilft, das Fahrzeug unter schlechten Bedingungen unter Kontrolle zu halten. Wenn der Computer eine Abweichung zwischen dem erwarteten Fahrweg und der tatsächlichen Fahrtrichtung erkennt, kann die VDC selektiv Bremsdruck an einer oder mehreren Bremsen aufbauen, damit das Fahrzeug weiter in die angewiesene Richtung fährt.

## **EBA (Elektronischer Bremsassistent)**

In einer Notsituation reicht die Kraft, die ein Fahrer über das Bremspedal überträgt, üblicherweise nicht aus. Der EBA kann diese schnelle Aktion mit unzureichendem Krafteinsatz am Bremspedal erkennen und automatisch einen Bremsdruck bis zur Blockierung aufbauen, um den Bremsweg erheblich zu verkürzen.

## **RMI (Wankausgleich)**

Der RMI überwacht den Drehwinkel des Lenkrads und die Querschleunigung, und kann damit die Wankneigung eines Fahrzeugs so früh wie möglich erkennen und Bremskraft an einem oder mehreren Rädern ansetzen, um ein Umkippen weitestgehend zu verhindern.

## **HAS (Berganfahrassistent)**

Beim Bergauffahren kann der HAS verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollen, nachdem der Fahrer das Bremspedal freigegeben hat. Dem Fahrer bleiben bis zu 1,5 Sekunden, um zum Anfahren am Berg seinen Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal umzusetzen.

## **Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren eines Fahrzeugs mit ESP**

Das ESP kann Fahrzeugzustände erkennen und analysieren, Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, indem es falsche Fahrweisen korrigiert. Alles hat jedoch seine Grenzen und kein Sicherheitssystem ist absolut sicher, wenn der Fahrer unbedacht zu schnell fährt.

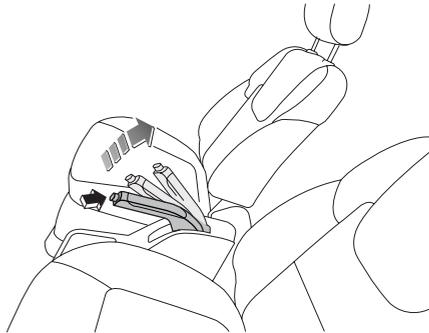
# Starten und Fahren

## Feststellbremse

### Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben.

- Treten Sie das Bremspedal voll durch.
- Ziehen Sie energisch am Griff der Feststellbremse und achten Sie darauf, dass sie in der „oberen“ Stellung verriegelt.
- Lassen Sie das Bremspedal los und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn sich das Fahrzeug noch bewegt, ziehen noch etwas kräftiger am Griff der Feststellbremse.

**Hinweis:** Schalten Sie beim Parken den Drehknopf auf N (Neutral).



Wenn die Zündung auf „ON“ (EIN) steht, ziehen Sie den Griff der Feststellbremse nach oben, wonach die rote „Feststellbremsen-Warnleuchte“ im Kombiinstrument aufleuchtet.

## Parken an Steigungen

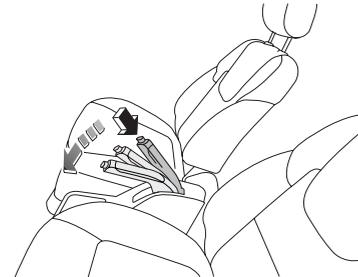
Zum Parken an einer Steigung drehen Sie die Räder vom Bordstein weg. Zum Parken an einem Gefälle drehen Sie die Räder zum Bordstein hin.

## Lösen der Feststellbremse

**!** Lösen Sie die Feststellbremse erst, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Andernfalls kann das Fahrzeug zurückrollen und an einer Steigung nicht anfahren. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse vollständig gelöst wurde und die rote „Feststellbremsen-Warnleuchte“ auf dem Kombiinstrument erloschen ist, da eine schleifende Bremse überhitzen kann, sich die Effizienz verringert, die Hinterradbremse übermäßig verschleifen und es sogar zu einem Unfall kommen kann.

2

Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Ende des Griffs und drücken dann den Griff ganz nach unten.



## Starten und Fahren

### Warnleuchten

Es gibt folgende Warnleuchten für das Bremssystem: die rote „Bremssystem-Warnleuchte“, die rote „Feststellbremsen-Warnleuchte“, die gelbe „ABS-Warnleuchte“, die rote „EBV-Warnleuchte“, die gelbe „ESP-Kontrollleuchte“ und die gelbe „ESP OFF (AUS)-Kontrollleuchte“. Siehe „Warnleuchten und -anzeigen“.

### Geschwindigkeitsregelungssystem

 Das Geschwindigkeitsregelungssystem (ugs. Tempomat) kann gefährlich sein, wenn es nicht möglich ist, mit konstanter Geschwindigkeit sicher zu fahren. Daher sollte die Geschwindigkeitsregelung nicht auf kurvigen Strecken oder bei starkem Verkehr eingesetzt werden. Auch beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn ist es gefährlich, die Geschwindigkeitsregelung zu verwenden. Auf solchen Fahrbahnen können schnelle Änderungen der Reifenhaftung zu durchdrehenden Rädern und dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Setzen Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht auf rutschigen Straßen ein.

Ihr Fahrzeug ist eventuell mit dem Geschwindigkeitsregelungssystem ausgerüstet. Mit der Geschwindigkeitsregelung können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit bei 40 km/h oder mehr halten, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen. Das Geschwindigkeitsregelungssystem funktioniert nicht bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h.

Bei Fahrzeugen mit Traktionskontrolle oder elektronischem Stabilitätsprogramm beginnt das System, in das Verhalten durchdrehender Räder einzugreifen, wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem arbeitet. In diesem Fall wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert.

# Starten und Fahren

## Einstellungen der Geschwindigkeitsregelung

### Geschwindigkeitsregelung einstellen

**!** Wenn Sie die Taste versehentlich berühren, wird die Geschwindigkeitsregelung aktiviert, auch wenn Sie sie gar nicht verwenden möchten. Dabei kann es sein, dass Sie sich erschrecken und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Daher sollten Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung auf „OFF“ (AUS) lassen, bis Sie die Regelungsfunktion verwenden möchten.

Der Schalter Geschwindigkeitsregelung befindet sich am Lenkrad.

: Schalter Geschwindigkeitsregelung ein/aus. Drücken Sie die Taste, um das Geschwindigkeitsregelungssystem ein- bzw. auszuschalten. Die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument leuchtet bzw. erlischt entsprechend.

: Schalter Geschwindigkeitsregelung abbrechen. Mit dieser Taste lässt sich die Funktion abbrechen, ohne die gespeicherte geregelte Geschwindigkeit zu löschen.

RES+: Schalter Wiederherstellung geregelte Geschwindigkeit/Beschleunigung. Wenn eine eingestellte Geschwindigkeit gespeichert wurde, können Sie, wenn Sie die Taste nach oben drücken, eine eingestellte und gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufnehmen; wenn Sie die Taste dann noch einmal nach oben drücken, wird diese Geschwindigkeit (jeweils um 1 km/h) erhöht. Das Kombiinstrument zeigt die Zielgeschwindigkeit an.

SET-: Schalter Geschwindigkeitsregelungseinstellung/Verlangsamung. Drücken Sie nach unten, um eine Geschwindigkeit einzustellen. Damit wird die Kontrolle über das Funktion der Geschwindigkeitsregelung aktiviert und die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument wechselt von Weiß zu Grün. Wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit (jeweils um 1 km/h) verlangsamen, wenn Sie nach unten drücken. Das Kombiinstrument zeigt die Zielgeschwindigkeit an.

keit einzustellen. Damit wird die Kontrolle über das Funktion der Geschwindigkeitsregelung aktiviert und die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument wechselt von Weiß zu Grün. Wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit (jeweils um 1 km/h) verlangsamen, wenn Sie nach unten drücken. Das Kombiinstrument zeigt die Zielgeschwindigkeit an.

### Geschwindigkeit einstellen

- 1 Drücken Sie , um das Geschwindigkeitsregelungssystem einzuschalten. Währenddessen leuchtet die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung (weiß)“ im Kombiinstrument.
- 2 Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.

**Hinweis:** Diese Geschwindigkeit muss mehr als 40 km/h betragen.

- 3 Drücken Sie die Taste nach unten in Richtung SET- und lassen sie dann los. Damit wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird kurz im Display des Kombiinstrumentes angezeigt, dann wechselt die Farbe der „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ von Weiß zu Grün.
- 4 Wenn Sie nun Sie das Gaspedal freigeben, wird die Geschwindigkeit konstant gehalten. Die Funktion Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn das Bremspedal betätigt wird.

# Starten und Fahren

## **Einstellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen**

Wenn Sie die geregelte Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsregelungssystems eingestellt haben, wird die Geschwindigkeitsregelungsfunktion deaktiviert, wenn Sie das Bremspedal betätigen oder  drücken, wobei die eingestellte Geschwindigkeit im Speicher jedoch

nicht gelöscht wird. Um die vorher eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie  nach oben in Richtung RES+, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder mehr beträgt. Damit wird die Geschwindigkeit auf den vorher eingestellten Wert gebracht.

## **Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung beschleunigen**

Es gibt zwei Möglichkeiten zu beschleunigen:

- Beschleunigen Sie, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Soweit das Geschwindigkeitsregelungssystem aktiviert ist, drücken Sie  nach oben Richtung RES+ und halten die Taste, bis das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigt hat, lassen Sie sie dann wieder los. Um etwas weniger stark zu beschleunigen, drücken Sie kurz  nach oben Richtung RES+ und lassen die Taste dann los. Jedes Mal, wenn dies geschieht, wird die Geschwindigkeit um 1,0 km/h erhöht, während das Kombiinstrument die erhöhte Zielgeschwindigkeit anzeigt.

## **Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung abbremser**

Soweit das Geschwindigkeitsregelungssystem aktiviert wurde:

- Drücken Sie  nach unten Richtung SET- und halten die Taste, bis das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit verlangsamt, und lassen die Taste dann los.
- Um etwas weniger stark zu verlangsamen, drücken Sie kurz  nach unten Richtung SET- und lassen die Taste dann los. Jedes Mal, wenn dies geschieht, wird die Geschwindigkeit um 1,0 km/h verringert, während das Kombiinstrument die verringerte Zielgeschwindigkeit anzeigt.

## **Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung überholen**

Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal. Wenn Sie das Gaspedal freigeben, verlangsamt das Fahrzeug auf die voreingestellte geregelte Geschwindigkeit.

## **Geschwindigkeitsregelung an Steigungen verwenden**

Die Leistung des Geschwindigkeitsregelungssystem an Steigungen hängt von der Geschwindigkeit, der Beladung und der Steilheit der Steigung ab. Beim Bergauffahren kann es sein, dass das Gaspedal betätigt werden muss, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten. Beim Bergabfahren kann es sein, dass das Bremspedal betätigt oder in einen niedrigeren Gang geschaltet werden muss, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten. Die Funktion Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn das Bremspedal betätigt wird.

# Starten und Fahren

## Geschwindigkeitsregelung beenden

Es gibt drei Möglichkeiten, um die Geschwindigkeitsregelung zu beenden:

- Betätigen Sie das Bremspedal einmal leicht. Damit wechselt die „Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung“ im Kombiinstrument ihre Farbe von Weiß zu Grün, und die Geschwindigkeitsregelung ist beendet.
- Drücken Sie auf .
- Drücken Sie auf , um das Geschwindigkeitsregelungssystem komplett abzuschalten. Die mit der Geschwindigkeitsregelung festgelegte Geschwindigkeit wird nicht wieder aufgenommen.

## Geschwindigkeitsspeicher löschen

Der Speicher für die mit der Geschwindigkeitsregelung festgelegte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie auf  drücken oder die Zündung ausschalten.

## Einparkassistent

**Hinweis:** Die Art des Einparkassistenten, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, hängt von der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs ab.

## Einparkensensor

 Der Einparkassistent ist nicht immer zuverlässig und hat nur eine unterstützende Funktion. Die Einparkensensoren erkennen eventuell einige Arten von Hindernissen nicht, z. B. schmale Objekte (wie Drahtnetze und Seile), kleine Objekte dicht am Boden, konische Objekte und einige mit nicht reflektierenden Oberflächen.

Die Einparkensensoren müssen frei von Schmutz, Eis und Schnee sein. Anlagerungen auf den Oberflächen der Einparkensensoren behindern die normale Funktion der Sensoren. Daher sollte beim Wagenwaschen vermieden werden, die Einparkensensoren direkt aus kurzer Entfernung mit einem Hochdruckreiniger abzuspritzen.

Die zwei Einparkensensoren im hinteren Stoßfänger scannen den Bereich hinter dem Fahrzeug auf Hindernisse. Werden solche Objekte erkannt, berechnen die Einparkensensoren den Abstand zur Rückseite des Fahrzeugs und übermitteln die Informationen durch Warntöne an den Fahrer. Es ist zu beachten, dass dieses System nur ein Einparkassistent ist und nicht die eigene Beobachtung und persönliche Einschätzung ersetzt.

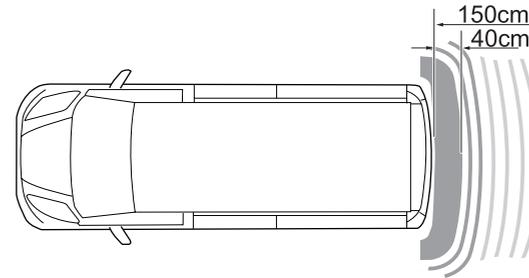
2

## Starten und Fahren

Arbeitsstatus des Einparkassistenten:

Nachdem in den Rückwärtsgang geschaltet wurde, sendet der Einparkassistent einen 0,5 Sekunden dauernden „Signalton“, der bedeutet, dass der Vorgang automatisch gestartet wurde. In anderen Schaltstufen funktioniert der Einparkassistent nicht.

**Hinweis: Wenn der Assistent einen 3 Sekunden langen Hinweiston ausgibt, gefolgt von einem kurzen Ton, nachdem der Rückwärtsgang eingelegt wurde, bedeutet dies, dass der Assistent eine Fehlfunktion aufweist. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler.**



Beim Rückwärtsfahren mit dem Fahrzeug:

Wenn das Fahrzeug etwa 150 cm von einem Objekt hinter dem Fahrzeug entfernt ist, gibt die Warnanlage einen Alarmton aus, der umso heftiger wird, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Objekt hinter dem Fahrzeug weniger als 40 cm beträgt, gibt die Warnanlage einen durchgehenden Alarmton aus. In diesem Augenblick ist es nicht möglich, das Hindernis erfolgreich zu identifizieren, wenn Sie weiter rückwärts fahren.

Tatsächlicher Abstand (in cm)	<40	40-70	70-100	100-150	>150
Tonfrequenz (in Hz)	Dauer-ton	4	2	1	Kein Ton

# Starten und Fahren

## Einparkhilfe-Kamera

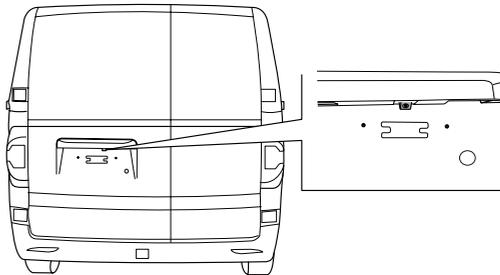
**!** Das Einparkhilfe-Kamerasystem ist nicht immer zuverlässig und hat nur eine unterstützende Funktion. Aufgrund des eingeschränkten Sichtfelds kann die Einparkkamera keine Hindernisse außerhalb seines Sichtfelds erkennen.

Arbeitsstatus des Einparkhilfe-Kamerasystems:

Nachdem in den Rückwärtsgang geschaltet wurde, wird das Display des Entertainmentsystems auf die Einparkkamera geschaltet und zeigt den Raum hinter dem Fahrzeug als Hilfe zum Rückwärtsfahren.

Wenn andere Schaltstufen ausgewählt werden, stoppt die Kamera und kehrt das Display zur ursprünglichen Darstellung zurück.

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, gibt die Kamera auf dem Display des Entertainmentsystems eine statische, rückwärts führende Spur mit dem Boden als Bezug und roten, gelben und grünen Segmenten aus.



## Reifen

**!** **SCHADHAFTE REIFEN SIND GEFÄHRLICH!**

Fahren Sie das Fahrzeug NICHT, wenn ein Reifen übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen aufweist oder wenn der Reifendruck nicht stimmt.

**Überladen Sie das Fahrzeug NICHT.**

Ein falscher Reifendruck oder ein nicht ausgewuchtetes Rad kann die Stabilität ernsthaft gefährden, besonders beim Fahren mit hoher Zuladung oder hoher Geschwindigkeit. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht zudem Reifen Rollwiderstand, wodurch sich der Reifenverschleiß erhöht und der Reifen geschädigt wird, was zu einem Unfall führen kann.

Lassen Sie den Zustand der Reifen niemals außer Acht; die häufigsten Ursachen für Reifenschäden sind:

- Auffahren auf Bordsteine.
- Überfahren tiefer Schlaglöcher.
- Fahren mit einem Reifen mit zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck.

Ursache für eine ungleichmäßige Profilabnutzung kann eine falsche Spureinstellung sein.

# Starten und Fahren

## Winterreifen

**! Die Fahrzeuggeschwindigkeit darf die zulässige Höchstgeschwindigkeit der aufgezogenen Winterreifen nicht überschreiten, da sie andernfalls plötzlich Druck verlieren, delaminieren oder sogar platzen können, was leicht zu Unfällen führen kann!**

**Achten Sie darauf, Ihre Geschwindigkeit an die jeweiligen Klima-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anzupassen. Gehen Sie kein Risiko ein, überreizen Sie nicht die Vorteile der besseren Haftungsleistung von Winterreifen und vermeiden Sie Unfälle!**

Winterreifen können die Handling-Stabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs bei Kälte und auf vereisten Straßen verbessern. Winterreifen sollten bereits ab einer Temperatur unter +7 °C montiert werden.

Beim Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen können Winterreifen die Handling-Stabilität und Bremsleistung erheblich verbessern. Sommerreifen haben bei niedrigen Temperaturen oder auf vereisten Straßen aufgrund ihres Aufbaus (Reifenbreite, Gummimischung, Profil usw.) eine schlechte Rutschfestigkeit.

Sie sollten Winterreifen mit derselben Breite und Tragfähigkeitskennzahl wie die ursprünglichen Reifen haben, und an allen vier Rädern sollten Winterreifen montiert werden.

Wenn das Profil der Winterreifen auf 4 mm abgefahren ist, lässt die Rutschfestigkeit erheblich nach.

Bei einer Temperatur über +7 °C sollten Winterreifen gegen Sommerreifen getauscht werden.

## Schneeketten

Zum Fahren auf Schnee wird empfohlen, Schneeketten auf den Antriebsrädern aufzuziehen.

Schneeketten können beim Fahren im Winter die Haftung auf der Straße erhöhen. Zum Aufziehen von Schneeketten ist folgendes zu beachten:

- 1 Nicht alle Räder und Reifen sind für Schneeketten geeignet. Beim Aufziehen von Schneeketten dürfen nur solche für die zugelassene Reifengröße verwendet werden.
- 2 Ziehen Sie die Schneeketten an den Antriebsrädern auf. Befolgen Sie die Anweisungen des Schneekettenherstellers.

Die für die Schneeketten zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nur auf Schnee gefahren werden. Befolgen Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem die Schneeketten verwendet werden. Nehmen Sie die Schneeketten unverzüglich wieder ab, wenn die Straße schneefrei ist.

# Starten und Fahren

## Ladung

Jeder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass sein Fahrzeug nicht überladen ist.

**Hinweis:** Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild unten vorne an der B-Säule abzulesen. In diesem Handbuch sind die richtigen Gewichtsangaben für das Fahrzeug ausgewiesen. Siehe „Fahrzeuggewicht“.

## Ladungstransport

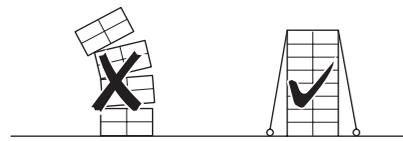
Ladungen sind mittig zwischen den Achsen und weder zu weit zur Vorderachse noch zu weit zur Hinterachse zu platzieren. Schwerere Ladungen sind gleichmäßig zu verteilen, wobei das schwerste Stück zwischen beiden Achsen liegen sollte.

## Rückhaltung von Ladungen

**!** Sichern Sie alle Ladungen im Fahrzeug, um Verletzungen durch sich verschiebende Gegenstände zu vermeiden.

**Hinweis:** Der Fahrer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Ladungen ordnungsgemäß gesichert werden.

2

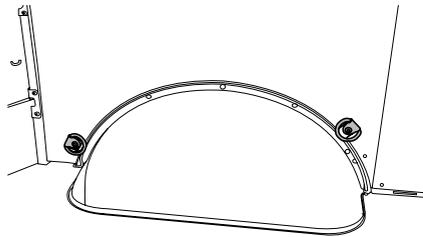


## Starten und Fahren

### Rückhaltungseinrichtungen für Ladungen

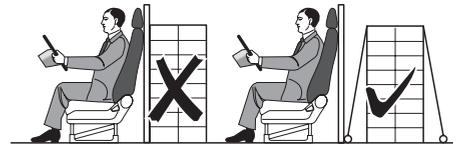
An der Seitenwand des Laderaums befindet sich eine Verzurröse zur Fixierung von Ladungsteilen.

Verwenden Sie diese mit den Gurtbändern. Achten Sie auf die Festigkeit der zu verwendenden Gurtbänder. Die maximale Belastbarkeit einer einzelnen Verzurröse liegt bei 5.000 N.



### Trennvorrichtungen

**!** Da die Trennvorrichtung nicht zur Rückhaltung von Ladungen vorgesehen ist, müssen diese ordnungsgemäß gegen Verschieben gesichert werden.



## **Fehlersuche im Notfall**

---

- 98 Warnblinkleuchten
- 98 Warndreieck
- 99 Eigenreparatur von Reifen
- 105 Abschleppen
- 107 Starthilfe
- 109 Auswechseln von Sicherungen
- 114 Auswechseln von Glühlampen

## Fehlersuche im Notfall

---

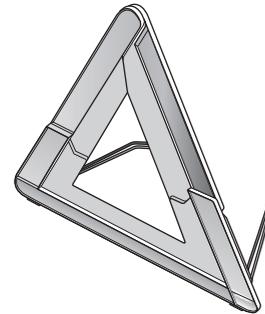
### Warnblinkleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug anhalten oder abbremsen muss, drücken Sie den Warnleuchenschalter  in der Mitte des Armaturenbretts, um die grüne „Blinkerleuchte“ im Kombiinstrument und alle Blinker einzuschalten, damit andere Verkehrsteilnehmer gewarnt werden und die Polizei weiß, dass Sie Probleme haben.

### Warndreieck

Das Warndreieck befindet sich zwischen dem Fahrersitzträger und der Abtrennung zum Laderaum.

Wenn Sie bei einer Panne anhalten müssen, müssen Sie ein Warndreieck in einer Entfernung von etwa 100 Metern hinter dem Fahrzeug aufstellen, um nachfolgenden Verkehr zu warnen.



# Fehlersuche im Notfall

## Eigenreparatur von Reifen

### Vorsichtsmaßnahmen

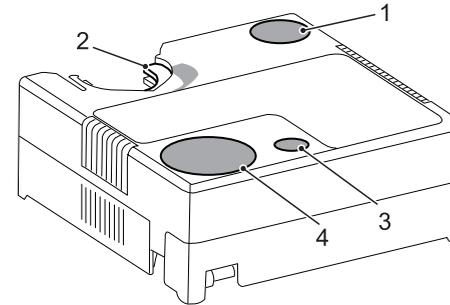
**!** Hauptbestandteil dieses Reifendichtmittels ist Naturlatex. Nicht essen. Nicht einatmen oder verschlucken. Bei versehentlicher Aufnahme sofort einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, eine Reizung von Haut und Augen ist möglich. Bei einem versehentlichen Hautkontakt, gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Wenn das Reifendichtmittel versehentlich in die Augen gelangt, sofort mit klarem Wasser ausspülen. Bewahren Sie dieses Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Befolgen Sie bei der Verwendung dieses Produkts die Straßenverkehrsordnung sowie andere Gesetze und Vorschriften.

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden.
- Nach der Reparatur eines undichten Reifens mit diesem Produkt sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h gehalten werden.
- Bei der Verwendung dieses Produkts zur Reparatur des undichten Reifens kann es sein, dass etwas Dichtmittel beim Anstecken des Schlauchs an das Ventil austritt, da der undichte Reifen noch etwas Druck hat; dies ist normal. Dieses Produkte besteht aus Naturkautschuk, was mit dem Rohmaterial des Reifens identisch ist. Es beschädigt weder den Reifen, noch die Radnabe. Es kann bei einer Umgebungstemperatur von -40 °C bis +80 °C verwendet werden. Das Fahrzeug sollte baldmöglichst nach der Reparatur bei unserem Vertragshändler überprüft und repariert werden.

## Reifenreparaturset

### Luft-/Kompressorpumpe

#### Oberseite der Pumpe

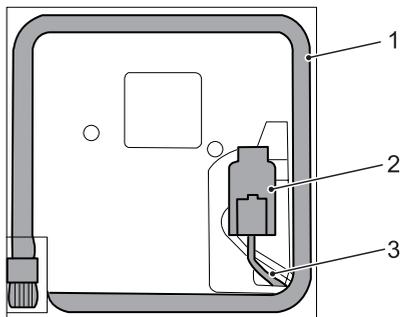


- 1 Ein-/Ausschalter (schwarz)
- 2 Dichtmittelbehälter
- 3 Entlüftungsventilschalter (gelb)
- 4 Reifendruckanzeige

3

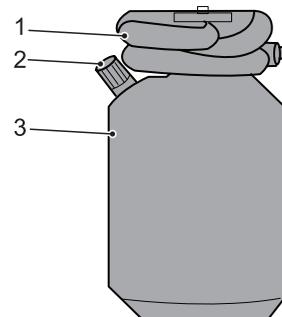
## Fehlersuche im Notfall

### Unterseite der Pumpe



- 1 Pumpenschlauch
- 2 Netzstecker
- 3 Netzleitung

### Reifendichtmittelbehälter



- 1 Dichtmittelschlauch
- 2 Pumpenschlauchanschluss
- 3 Behälter

# Fehlersuche im Notfall

## Gebrauch

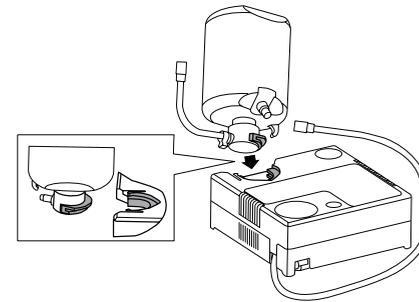
Mit dem Reifenreparaturset kann ein platter Reifen repariert, der Reifendruck gemessen und erhöht oder verringert werden.

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

- 1 Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
- 2 Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie in einem sicheren Abstand dahinter ein Warndreieck auf, um Unfälle zu vermeiden.
- 3 Suchen Sie den platten Reifen und die Ursache, pumpen ihn dann auf oder reparieren ihn entsprechend der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Handbuch.
- 4 Überprüfen Sie, ob das Reifendichtmittel und die Pumpe Originalprodukte unseres Unternehmens sind, da andernfalls nachteilige oder sogar gefährliche Folgen wie Luftverlust und ausspritzendes Dichtmittel auftreten können. Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass alle Teile des Produkts in gutem Zustand sind.
- 5 Prüfen Sie, dass der Behälter mit Reifendichtmittel gefüllt ist, bevor Sie dieses Produkt verwenden, um den undichten Reifen zu reparieren.

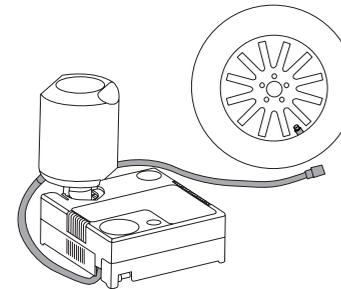
## Vorgehensweise zur Reifenreparatur

- 1 Kontrollieren Sie, dass der Schalter ausgeschaltet ist. Lösen Sie den Schlauch vom Dichtmittelbehälter, drücken den Behälteranschluss horizontal in den Bajonettanschluss an der Pumpe und verbinden dann den Pumpenschlauch mit dem Behälter.



3

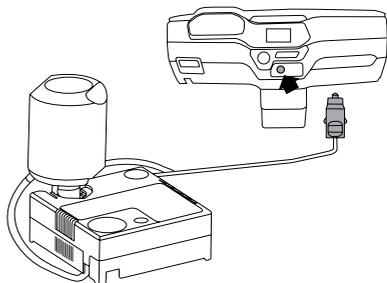
- 2 Verbinden Sie den Dichtmittelschlauch mit dem undichten Reifen.



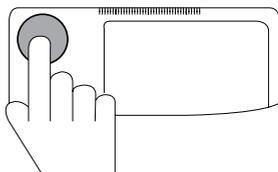
101

## Fehlersuche im Notfall

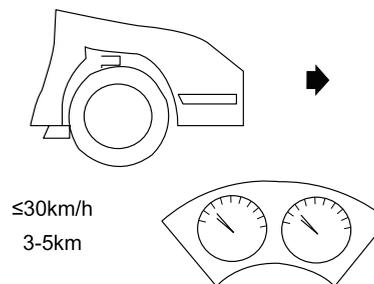
- 3 Stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in die Onboard-Netzbuchse und starten das Fahrzeug.



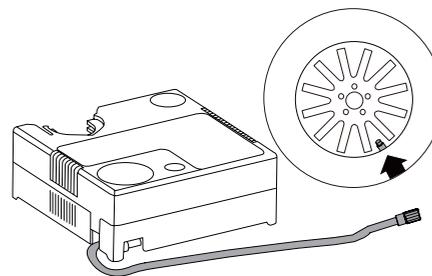
- 4 Schalten Sie den schwarzen Ein-/Ausschalter ein, um Dichtmittel in den Reifen einzuspritzen. Der Wert auf der Reifendruckanzeige steigt erst an und sinkt dann langsam auf den Reifendruck des undichten Reifens. Wenn der Druck den empfohlenen Wert (siehe „Räder und Reifen“) erreicht, schalten Sie den Ein-/Ausschalter aus, ziehen den Dichtmittelschlauch ab und die Netzleitung aus der Buchse.



- 5 Starten Sie das Fahrzeug und fahren die nächsten 3-5 km mit weniger als 30 km/h.

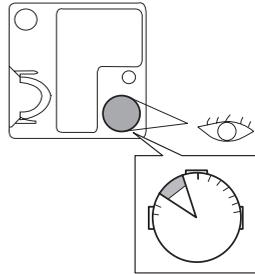


- 6 Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und verbinden den Pumpenschlauch wieder mit dem Reifen.

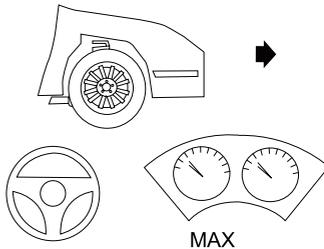


## Fehlersuche im Notfall

- 7 Beobachten Sie den Reifendruck; wenn er erheblich fällt, pumpen Sie den Reifen wie beschrieben auf. Fahren Sie 3-5 km und kontrollieren Sie den Reifendruck (wenn dieser immer noch erheblich fällt, ist der Reifen ernsthaft beschädigt und kann mit diesem Produkt nicht mehr repariert werden; rufen Sie einen Abschleppdienst).

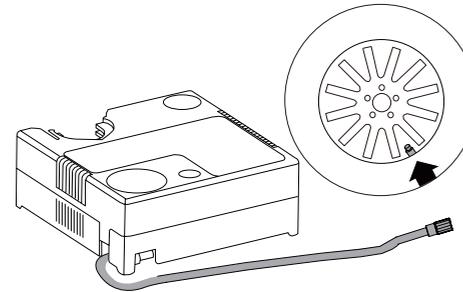


- 8 Entfernen Sie den Aufkleber „80“ vom Behälter und bringen ihn am Lenkrad an, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass nach der Verwendung des Produkts nicht schneller als 80 km/h gefahren werden sollte.



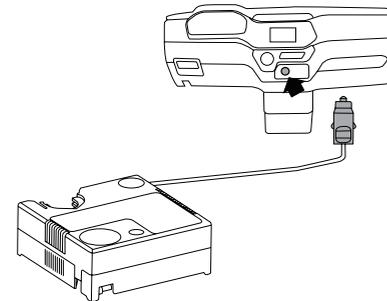
### Vorgehensweise zur Ermittlung des Reifendrucks

- 1 Nehmen Sie den Pumpenschlauch heraus und verbinden ihn mit dem Reifen.



3

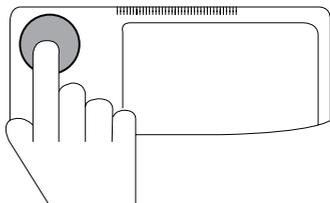
- 2 Stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in die Onboard-Netzbuchse und starten das Fahrzeug.



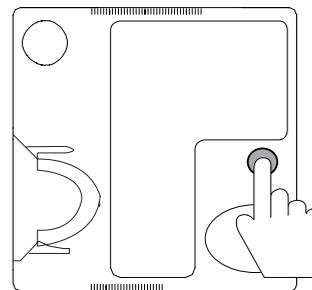
- 3 Schalten Sie den schwarzen Ein-/Aussschalter ein, um den Reifen aufzupumpen. Beobachten Sie die

## Fehlersuche im Notfall

Reifendruckanzeige; wenn der Druck den empfohlenen Wert (siehe „Räder und Reifen“) erreicht, schalten Sie den Ein-/Ausschalter aus und ziehen den Pumpenschlauch ab und die Netzleitung aus der Buchse.

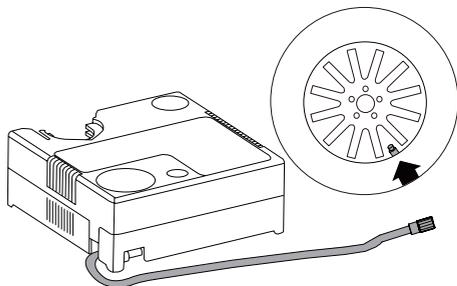


- 2 Drücken Sie den gelben Entlüftungsventilschalter und beobachten Sie die Reifendruckanzeige, bis der Reifendruck auf den gewünschten Wert gesunken ist.



### Vorgehensweise zur Absenkung des Reifendrucks

- 1 Nehmen Sie den Pumpenschlauch heraus und verbinden ihn mit dem Reifen.



**Hinweis:** Nach Verwendung dieses Produkts sollten Sie den Reifen baldmöglichst zur Reparatur zu unserem Vertragshändler bringen. Da etwas Dichtungsmittel im Reifen verbleiben kann, wird zu einer professionellen Reparatur empfohlen, den Reifen horizontal auf einen ebenen Boden zu legen und ablaufen zu lassen. Dabei sollte ein Tuch auf das Reifenventil gelegt werden, um ein Herausspritzen einer kleinen Menge Dichtungsmittel zu vermeiden. Wenn das Reifendichtmittel auf den Boden oder andere Gegenstände tropft, entfernen Sie es mit einem Wischtuch und waschen die Stelle mit klarem Wasser ab. Das Reifendichtmittel besteht aus Naturlatex und bewirkt keine Korrosion und hat keine negativen Folgen für die Radnabe und den Reifen.

## Fehlersuche im Notfall

### Achtung

- Verwenden Sie zur Reparatur eines Reifens einen Behälter dieses Produkts.
- Um die Wirkung dieses Produkts sicherzustellen, sollten Fremdkörper im Reifen (z. B. Nagel o. ä.) nicht entfernt werden; andernfalls tritt die Wirkung des Produkts nicht ein.
- Ziehen Sie den Dichtmittelschlauch nicht während des Gebrauchs vom Reifen ab. Nach Beendigung der Reifenreparatur schalten Sie den Schalter aus und ziehen dann den Schlauch vom Reifen ab.
- Bei der Verwendung dieses Produkts muss die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet sein, um das Reparaturset mit Strom zu versorgen. Daher ist darauf zu achten, vorher die Zusatzbremse (d. h. die Handbremse) anzuziehen, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt und Personen- und Sachschäden hervorruft.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen, trockenen Ort, nicht in der Nähe offener Flammen auf. Das Reifendichtmittel verteilt sich am besten, wenn das Fahrzeug bewegt wird.
- Das Produkt wirkt sich nicht negativ auf den Reifen aus.
- Bei der Verwendung dieses Produkts kann der Pumpenschlauch wegen der Verdichtung der Luft heiß werden; dies ist normal.

### Abschleppen

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, müssen die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachtet werden.

**! Informieren Sie den Abschleppdienst, dass es sich um ein batterieelektrisches Fahrzeug handelt, das abgeschleppt werden soll. Lesen Sie die Infokarte Bergung, die sich im Fahrzeug befindet. Ziehen Sie vor dem Abschleppen den Zündschlüssel ab und schalten Sie den MSD-Schalter am Hochspannungs-Batteriepack aus.**

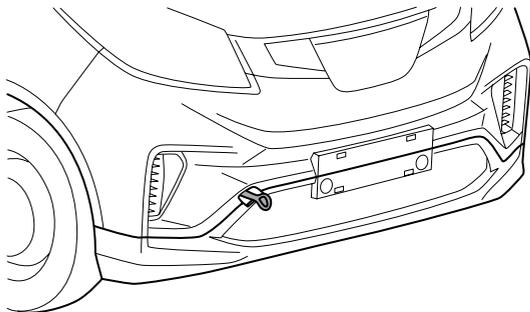
### Abschleppöse

Wenn dieses Fahrzeug abgeschleppt werden soll, entfernen Sie die Abdeckkappe der Abschleppöse an der rechten Seite des Stoßfängers vorne und schrauben die Anhängerkupplung vorne aus dem Reifenreparaturset in die Öffnung im Stoßfänger vorne.

Schrauben Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen wieder heraus und drücken die Abdeckkappe der Abschleppöse wieder in die Öffnung.

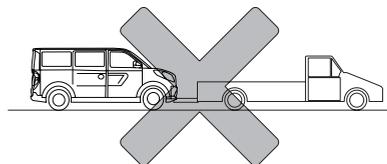
3

## Fehlersuche im Notfall

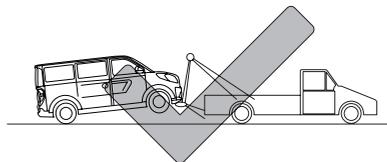


### Achtung

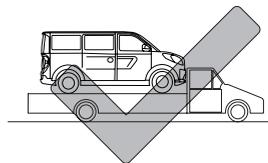
Das Fahrzeug darf nicht so abgeschleppt werden, dass die Vorderachse direkt auf der Fahrbahn rollt oder mithilfe einer Abschleppbrille abgehoben ist. Beim Auf- oder Abladen des Fahrzeugs auf ein bzw. von einem Abschlepptransporter, wobei die Vorderachse am Boden bleibt, darf nicht schneller als 5 km/h gefahren werden. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, während die Vorderachse auf der Fahrbahn rollt, darf nicht schneller als 30 km/h gefahren werden und darf nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden. Mit diesem Fahrzeug dürfen keine anderen Fahrzeuge abgeschleppt werden. Es darf nicht im Rückwärtsgang abgeschleppt werden, da andernfalls die Planetenräder im elektrischen Antrieb beschädigt werden.



Das Fahrzeug darf NICHT so abgeschleppt werden, dass die Vorderachse auf der Fahrbahn rollt



Das Fahrzeug kann so abgeschleppt werden, dass die Hinterachse auf der Fahrbahn rollt



Das Fahrzeug kann so abgeschleppt werden, dass die Vorderachse mithilfe einer Abschleppbrille abgehoben ist

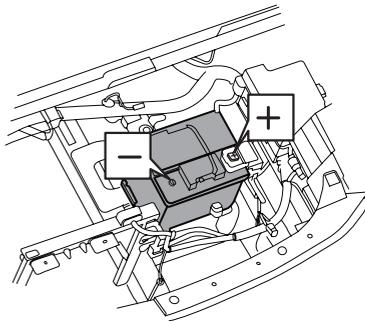
# Fehlersuche im Notfall

## Starthilfe

### Batterie abklemmen

**!** Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille, wenn Sie an der Batterie arbeiten. Verwenden Sie kein offenes Licht, da Funken oder Rauch im Bereich der Batterie entstehen können. Sie können schwer verletzt und das Fahrzeug kann beschädigt werden.

Klemmen Sie die Batterie ab, zuerst den Minuspol (-), danach den Pluspol (+). Gehen Sie zum Anklemmen der Batterie in umgekehrter Reihenfolge vor. Fetten Sie die Batteriepole mit Vaseline ein.



### Achtung

Schalten Sie immer den Motor und alle elektrischen Komponenten aus, bevor die Batterie abklemmen. Lassen Sie beim Abklemmen niemals die Klemmen Metallteile der Fahrzeugkarosserie berühren.

Andernfalls können ein Kurzschluss und elektrische Funken entstehen. Die Elektrik kann beschädigt werden, wenn das Plus- und Minuskabel vertauscht angeschlossen werden.

### Starthilfe

**!** Ziehen oder schleppen Sie das Fahrzeug nie an, um es zu starten.

3

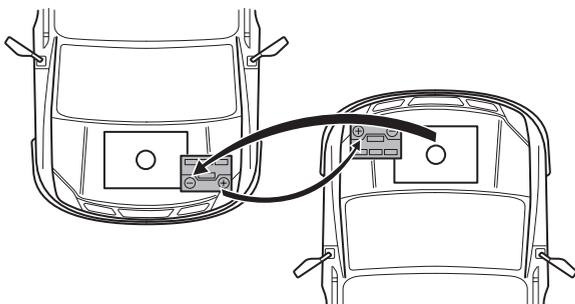
**Achten Sie darauf, dass die Nennspannung der zwei Batterien gleich ist (12 V), und dass die Starthilfekabel zur Verwendung für 12 Volt-Fahrzeuggatterien zugelassen sind.**

### Überbrückung

- Fahren Sie möglichst nahe an das Fahrzeug heran, das Starthilfe erhalten soll.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Verbinden Sie die Pluspole (+) der zwei Batterien mit dem roten Starthilfekabel.
- Schließen Sie das schwarze Starthilfekabel erst am Minuspol (-) der Spenderbatterie an, dann an einem Massepunkt (nicht dem Minuspol) des Fahrzeugs, das Starthilfe erhalten soll.

## Fehlersuche im Notfall

- Achten Sie darauf, dass alle Verbindungen fest hergestellt wurden.
- Kontrollieren Sie, dass die Starthilfekabel beim Starten des Motors keine beweglichen Teile berühren können.
- Kontrollieren Sie, dass die Handbremsen beider Fahrzeuge angezogen und der Schaltknopf auf „N“ steht.



### Starten

Starten Sie das Fahrzeug, das Starthilfe gibt, und lassen es mehrere Minuten laufen.

- Starten Sie das Fahrzeug, das Starthilfe erhalten soll.
- Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Starten etwa zwei Minuten laufen.

**Hinweis:** Wenn es sich nach mehreren Versuchen nicht starten lässt, muss das Fahrzeug gewartet werden.

### Abklemmen

- Schalten Sie den Motor oder Antriebsmotor des Fahrzeug aus, das Starthilfe geben soll.
- Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen sich nicht berühren.
- Ziehen Sie das Starthilfekabel ab. Das Abklemmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anklemmen.

### Achtung

Starten Sie niemals einen elektrischen Verbraucher des Fahrzeugs, das die Starthilfe erhält, bevor Sie das Starthilfekabel abgezogen haben.

# Fehlersuche im Notfall

## Auswechseln von Sicherungen

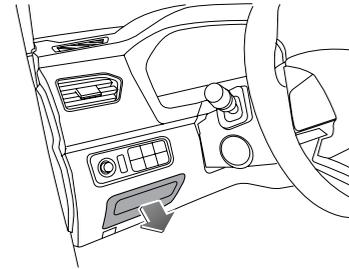
Die Sicherungen dieses Fahrzeugs sind in drei Sicherungskästen untergebracht.

### Achtung

Durch Flüssigkeiten, die auf elektrischen Bauteilen verschüttet werden, können diese beschädigt werden, so dass alle elektrischen Bauteile abgedeckt werden sollten. Die Sicherungsspezifikationsliste wird entsprechend der Fahrzeugkonfiguration und dem technischen Zustand ständig aktualisiert; informieren Sie sich über den aktuellen Zustand Ihres Fahrzeugs.

## Sicherungskasten in der Fahrgastzelle

Der Sicherungskasten in der Fahrgastzelle befindet sich links unten neben dem Lenkrad hinter dem unteren Staufach.



3

Die Sicherungen im Sicherungskasten in der Fahrgastzelle sind anhand der Bezeichnungen erkennbar, die auf der Hinterseite im Deckel des Staufachs auf der Fahrerseite aufgedruckt sind.

### Technische Daten der Sicherungen in der Fahrgastzelle

Sicherung	Angaben	Funktion
IF01	5 A	Zündschloss
IF02	10 A	DataLink-Anschluss (DLC)
IF03	25 A	Entertainmentsystem-Mainframe
IF04	5 A	Fernüberwachungsmodul / Heckkamera
IF05	5 A	Schaltsteuergerät

## Fehlersuche im Notfall

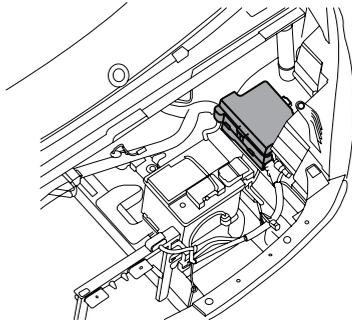
Sicherung	Angaben	Funktion
IF06	/	Nicht belegt
IF07	10 A	Vordere Bedieneinheit für Klimaanlage / Entertainmentsystem-Display
IF08	5 A	Kombiinstrument
IF09	15 A	Radio
IF10	/	Nicht belegt
IF11	/	Nicht belegt
IF12	/	Nicht belegt
IF13	10 A	Airbag-Steuergerät
IF14	5 A	Kombiinstrument
IF15	5 A	Schaltsteuergerät
IF16	5 A	Elektrische Servolenkung
IF17	10 A	Vordere Klimaanlage-Bedieneinheit
IF18	5 A	Dimmer-Schalter / PTC-Thermostat
IF19	5 A	Fernüberwachungsmodul
IF20	/	Nicht belegt
IF21	5 A	Fahrerfensterschalter / Beifahrer- fensterschalter / Radio
IF22	5 A	USB-Ladebuchse
IF23	20 A	12-Volt-Stromanschlussbuchse
IF24	10 A	Elektrische Rückspiegel

Sicherung	Angaben	Funktion
IF25	/	Nicht belegt
IF26	/	Nicht belegt
/	Nicht belegt	/
/	Nicht belegt	/
/	Nicht belegt	/

# Fehlersuche im Notfall

## Sicherungskasten im Motorraum

Der Sicherungskasten im Motorraum befindet sich rechts an der Spritzwand zur Unterseite der Motorhaube hin (von der Vorderseite des Fahrzeugs aus gesehen).



### Achtung

Achten Sie vor dem Öffnen des Sicherungskastendeckels darauf, dass die Umgebung trocken ist und keine Flüssigkeiten in den geöffneten Kasten fließen, andernfalls wird der Sicherungskasten beschädigt und können ernste Folgen entstehen.

Nach dem Abnehmen des Sicherungskastendeckels haben Sie Zugriff auf die Sicherungen. Die Sicherungen im Sicherungskasten im Motorraum sind anhand des Aufklebers auf der Hinterseite im Deckel des Sicherungskastens erkennbar.

## Technische Daten der Sicherungen im Motorraum

Sicherung	Angaben	Funktion
UF01	30 A	Fahrzeug-Sicherungskasten Permanente Stromversorgung Sicherung 1
UF02	30 A	Fahrzeug-Sicherungskasten Permanente Stromversorgung Sicherung 2
UF03	30 A	Stromversorgung Hauptrelais
UF04	30 A	Stromversorgung ZUB-Relais
UF05	30 A	Gebälse
UF06	30 A	Stromversorgung IG-Relais
UF07	30 A	ABS
UF08	30 A	Elektronische Vakuumpumpe
UF09	30 A	Lüfter
UF10	/	Nicht belegt
UF11	/	Nicht belegt
UF12	15 A	Scheibenwaschanlagenmotor
UF13	15 A	Elektrische Hupe
UF14	20 A	BCM_SPOC
UF15	25 A	BCM_Tür Verriegelungsmotor
UF16	15 A	BCM_Außenlicht Stromversorgung 1
UF17	25 A	BCM_Außenlicht Stromversorgung 2
UF18	25 A	BCM_Wischermotor

## Fehlersuche im Notfall

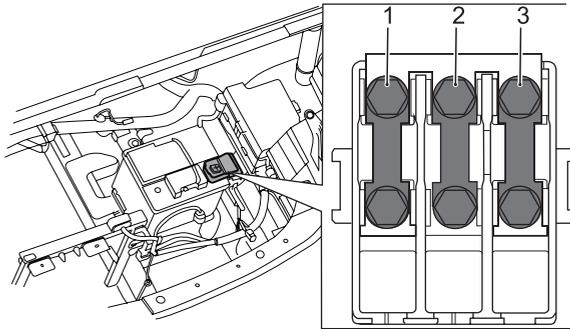
Sicherung	Angaben	Funktion
UF19	15 A	BCM_Hecktürmotor
UF20	15 A	BCM_Blinkersignal
UF21	10 A	BCM_Innenlicht Stromversorgung
UF22	5 A	Dimmer-Motor
UF23	20 A	Fahrerfenster Betätigungsschalter
UF24	20 A	Beifahrerfenster Betätigungsschalter
UF25	10 A	MCU
UF26	10 A	VCU (permanente Stromversorgung)
UF27	25 A	ABS-Ventil
UF28	10 A	BMS
UF29	10 A	PDU/Wechselstrom-Ladeanschluss
UF30	/	Nicht belegt
UF31	5 A	Relaispule B+
UF32	/	Nicht belegt
UF33	/	Nicht belegt
UF34	20 A	VCU
UF35	15 A	Elektronische Wasserpumpe
UF36	5 A	Relaispulenende_Haupt
UF37	/	Nicht belegt
UF38	/	Nicht belegt
UF39	15 A	IEC_IG-Leistung

Sicherung	Angaben	Funktion
UF40	10 A	MCU
UF41	5 A	ABS-Steuergerät
UF42	5 A	VCU / BMS
UF43	5 A	Kompressor / Fußgängerwarner
UF44	10 A	PDU / Gebläse-Relaispulenende
UF45	/	Nicht belegt

# Fehlersuche im Notfall

## Batteriesicherungskasten

Der Batteriesicherungskasten befindet sich am Pluspol der Batterie.



## Technische Daten der Batteriesicherung

Sicherung	Angaben	Funktion
SB1	150 A	Sicherungskasten im Motorraum Hauptsicherung
SB2	80 A	EPS (Elektrische Lenkunterstützung)
SB3	200 A	DC-DC-Wandler

## Auswechseln von Sicherungen

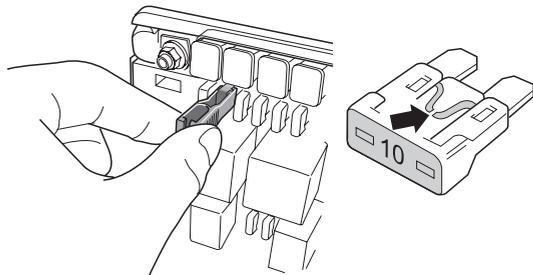
**!** Ersetzen Sie Sicherungen nur gegen solche mit denselben Spezifikationen / demselben Nennstrom. Durch die Verwendung nichtspezifischer Sicherungen wird die Elektrik beschädigt und kann zu einem Brand führen. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie Sicherungen auswechseln. Durch jede unbefugte Veränderung der Elektrik wird das elektronische Steuerungssystem beeinträchtigt und kann in Brand geraten.

Ziehen Sie die Sicherung mit der Abziehvorrichtung aus dem Sicherungskasten nach außen ab. Ob die Sicherung durchgebrannt ist, lässt sich anhand der Drähte im Inneren der Sicherung feststellen (siehe Pfeil).

3

**Hinweis:** Wiederholtes Auslösen derselben Sicherung deutet auf einen Stromkreisfehler hin. Wenden Sie sich baldmöglichst an unseren Vertragshändler.

## Fehlersuche im Notfall



### Achtung

Durch unbefugte Veränderungen an der Elektrik erlischt die Garantie.

## Auswechseln von Glühlampen

Schalten Sie die Zündung und alle Lichtschalter aus, bevor Sie Glühlampen auswechseln.

Wenn Sie eine Glühlampe ersetzen, berühren Sie niemals die Lampe mit den Händen; falls doch, reinigen Sie die Lampe mit einem Tuch oder mit Alkohol.

### Achtung

Ersetzen Sie Glühlampen nur durch solche derselben Kategorie oder mit denselben technischen Daten wie die ursprünglichen Lampen.

# Fehlersuche im Notfall

## Technische Daten der Glühlampen

Glühlampe	Technische Daten
Abblendlicht	H7 55 W
Fernlicht	H1 55 W
Blinkerleuchte vorne	PY21W 21 W
Positionsleuchte vorne	W5W 5 W
Blinkerleuchte hinten	PY21W 21 W
Blinkerleuchte Seite	LED
Rückfahrcheinwerfer	W16W 16 W
Nebelschlussleuchte	P21W 21 W
Bremsleuchte / Positionsleuchte hinten	P21/5W 21/5 W
Dritte Bremsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	W5W 5 W
Innenraumbelichtung vorne	C5W 5 W
Innenraumbelichtung hinten	C5W 5 W

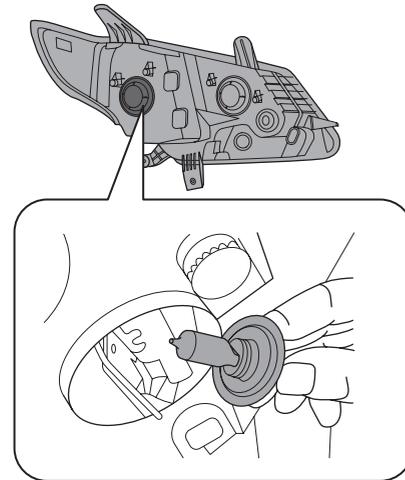
Glühlampen sind wie nachfolgend beschrieben auszuwechseln (keine erneute Beschreibung für den legen, da der Vorgang der umkehrte wie beim Ausbau ist), alle anderen Glühlampen, die nicht zum Auswechseln angegeben sind, wenden Sie sich baldmöglichst im Hinblick auf eine Überprüfung an unseren Vertragshändler.

## Abblendlicht

Öffnen Sie die Motorhaube.

Auf der Rückseite der Scheinwerfer:

- Drehen Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie entfernen.
- Ziehen Sie den Steckanschluss vorsichtig ab.
- Öffnen Sie die Federklemme und drehen sie heraus.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.



3

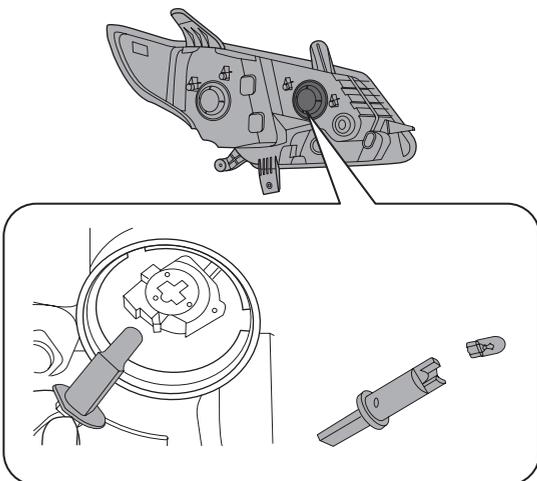
## Fehlersuche im Notfall

### Fernlicht, Positionsleuchte

Öffnen Sie die Motorhaube.

Auf der Rückseite der Scheinwerfer:

- Drehen Sie die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um sie entfernen.
- Ziehen Sie die Glühlampe des Fernlichts heraus.

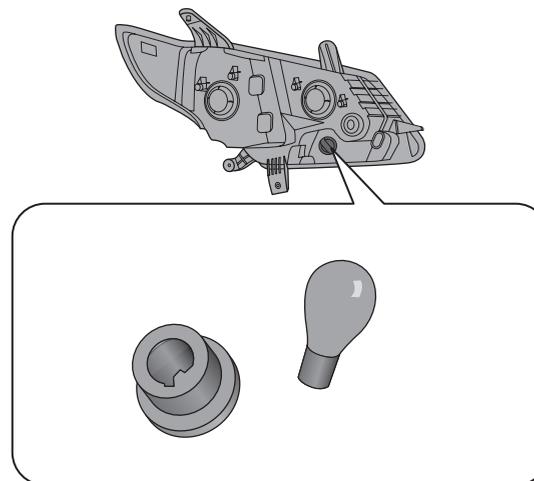


### Blinkerleuchte vorne

Öffnen Sie die Motorhaube.

Auf der Rückseite der Scheinwerfer:

- Drehen Sie den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn zusammen mit der Blinkerleuchte heraus.
- Nehmen Sie die Glühlampe der Blinkerleuchte und den Halter heraus.

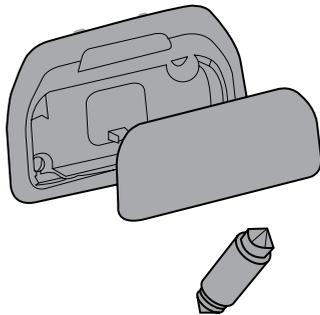


## Fehlersuche im Notfall

### Innenraumbeleuchtung vorne

Hebeln die Scheibe mit einem Schraubendreher oder etwas ähnlichem vorsichtig heraus.

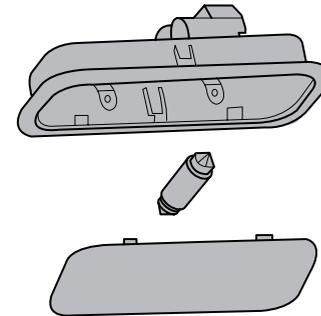
Nehmen Sie die Glühlampe heraus.



### Innenraumbeleuchtung hinten

Hebeln die Scheibe mit einem Schraubendreher oder etwas ähnlichem vorsichtig heraus.

Nehmen Sie die Glühlampe heraus.



3



## **Wartung und Kundendienst**

---

- 120 Planmäßige Wartung
- 120 Kontrolle durch den Eigentümer
- 121 Motorraum
- 122 Motorhaube
- 124 Kühlmittel
- 125 Bremsflüssigkeit
- 126 Scheibenwaschanlagenflüssigkeit
- 127 Scheibenwaschanlagendüsen
- 127 Wischerblätter
- 128 Sicherheitsgurt
- 129 Batterie
- 134 Hochspannungs-Batteriepack
- 136 Reifen
- 138 Sonstige Wartungsarbeiten

# Wartung und Kundendienst

## Planmäßige Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist der Schlüssel zu Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug, und es ist zu beachten, dass es letztendlich in Ihrer Verantwortung als Eigentümer/Fahrer liegt, um Ihr Fahrzeug in einem sicheren, straßentauglichen Zustand zu halten.

Die erforderlichen Wartungsarbeiten und -intervalle wurden festgelegt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten. Die regelmäßige Fahrzeugwartung sollte von unserem Vertragshändler entsprechend dem Gewährleistungs- und Wartungshandbuch durchgeführt werden.

Es liegt in Ihrem besten Interesse, Ihr Fahrzeug regelmäßig und vorschriftsmäßig warten zu lassen.

Unsere Vertragshändler werden empfohlen, da sie über qualifizierte Mitarbeiter, die erforderlichen Einrichtungen verfügen und die einzigartigen im Vorhinein geplanten Serviceleistungen anbieten können, mit denen die höchstmögliche Zuverlässigkeit des Fahrzeugs ermöglicht wird.

## Kontrolle durch den Eigentümer

Nachfolgend finden Sie einige einfache, jedoch wichtige Kontrollen, die Sie regelmäßig durchführen sollten, bevor Sie losfahren, um einen zuverlässigen, sparsamen Betrieb zu gewährleisten.

### Tägliche Kontrollen

- Funktion aller Leuchten/Scheinwerfer (sicherstellen, dass alle Streuscheiben sauber sind), von Hupe, Kombiinstrument, Warnleuchten und -anzeigen, Scheibenwischer und Waschanlage.
- Funktion der Sicherheitsgurte.
- Ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
- Führen Sie unter dem Fahrzeug eine Sichtprüfung auf Anzeichen für austretendes Wasser, Öl, Abgase und andere Lecks durch.

# Wartung und Kundendienst

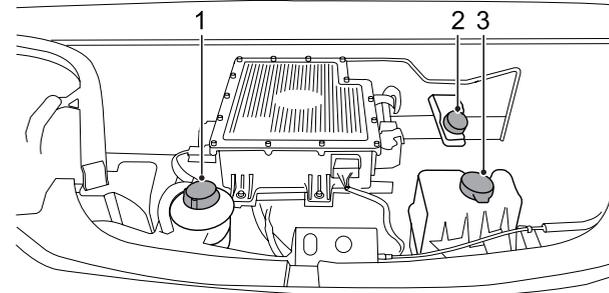
## Wöchentliche Kontrolle oder Kontrolle vor langen Fahrten

- Kontrollieren Sie den Füllstand von Flüssigkeiten und füllen bei Bedarf nach.
  - Kühlmittel
  - Bremsflüssigkeit
  - Flüssigkeit in der Windschutzscheibe-Waschanlage
- Kontrollieren Sie den Zustand und Luftdruck aller Reifen.
- Kontrollieren Sie die Klimaanlage und führen einen Funktionstest durch.

## Starke Inanspruchnahme

Bei Fahrzeugen, die häufig stark in Anspruch genommen werden, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden. Die regelmäßige Fahrzeugwartung sollte von unserem Vertragshändler entsprechend dem Gewährleistungs- und Wartungshandbuch durchgeführt werden.

## Motorraum

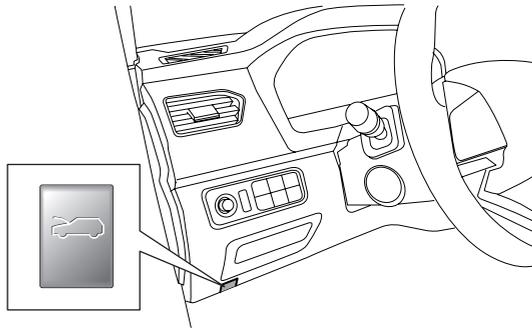


- 1 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
- 3 Scheibenwaschanlagenflüssigkeitsbehälter

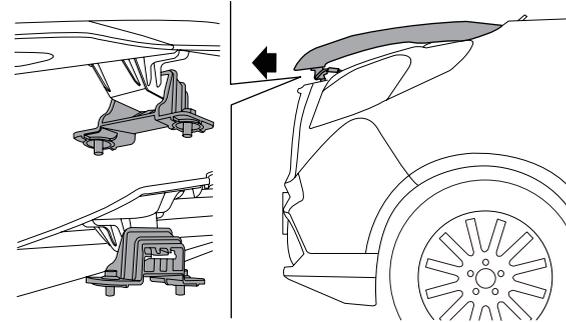
## Motorhaube

### Gepäckraumklappe vorne öffnen

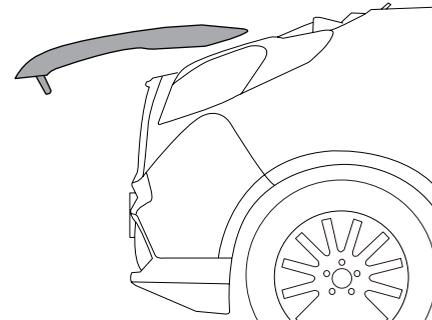
- 1 Ziehen Sie am Motorhaubenöffner am unteren Rand der Seitenverkleidung neben dem Lenkrad auf der Fahrerseite, um die Haube zu entriegeln.



- 2 Ziehen Sie den Verriegelungshebel der Gepäckraumklappe vorne nach oben, um die Verriegelung zu öffnen.
- 3 Heben Sie dann die Motorhaube etwas an (ca. 10 cm). Kippen Sie die Gepäckraumklappe vorne nicht zu weit nach oben, da andernfalls der Verriegelungsstift der Innenverkleidung der Gepäckraumklappe vorne brechen kann. Halten Sie den Rand der Gepäckraumklappe vorne und ziehen ihn nach vorne, um den Verriegelungsstift der Innenverkleidung der Gepäckraumklappe vorne aus dem Scharnier (kleiner Verschluss) zu ziehen, und nehmen dann die Gepäckraumklappe vorne ab.



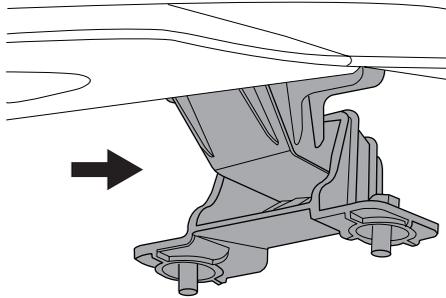
- 4 Legen Sie die abgenommene Gepäckraumklappe vorne flach ab, um ihre Oberfläche zu schützen. Stellen Sie die Gepäckraumklappe vorne niemals auf einer Kante/Ecke ab, da hierdurch der Lack beschädigt werden könnte.



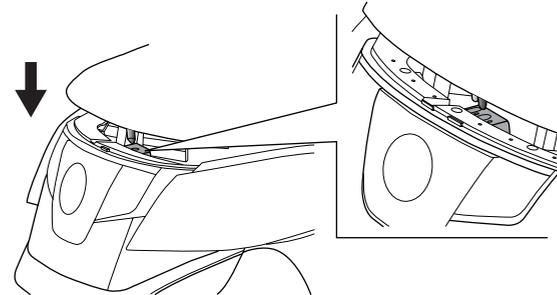
## Wartung und Kundendienst

### Motorhaube schließen

- 1 Halten Sie zum Schließen die Gepäckraumklappe vorne an den zwei Seitenrändern, richten die zwei seitlichen Verriegelungsstifte an den kleinen Verschlüssen aus und schieben sie in das Ende ein.



- 2 Nach dem Ausrichten der seitlichen Verriegelungsstifte der Gepäckraumklappe vorne an den Verriegelungslöchern in der Karosserie, drücken Sie die Gepäckraumklappe vorne außen nach unten, um die Verriegelungsstifte vollständig einrasten zu lassen. Versuchen Sie, die Gepäckraumklappe vorne noch einmal hoch zu ziehen, um zu kontrollieren, dass die Verriegelung korrekt eingerastet ist.



4

#### Achtung

Kontrollieren Sie vor dem Schließen der Gepäckraumklappe vorne, dass keine Werkzeuge, Lappen, Geräte usw. im Bereich unter der Haube liegen geblieben sind.

# Wartung und Kundendienst

## Kühlmittel

 **Kühlmittel ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich. Verhindern Sie, dass Frostschutzmittel mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommen. Falls doch, spülen Sie es sofort mit viel Wasser ab.**

Füllen Sie nur Kühlmittel der richtigen Spezifikation nach. Fahren Sie das Fahrzeug nie, wenn kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachgefüllt wurde. Die Kühlmittelspezifikation finden Sie im Abschnitt „Empfohlene Flüssigkeiten“.

Das Kühlsystem sollte in bestimmten Intervallen abgelassen, gespült und mit der richtigen Menge Kühlmittel neu befüllt werden.

### Achtung

Zum Neubefüllen oder Nachfüllen von Kühlmittel darf nur das vorgegebene Kühlmittel verwendet werden. Die Verwendung von nicht empfohlenen Kühlmittel könnte das Kühlsystem beschädigt werden und könnte die Garantie erlöschen.

## Kontrolle und Auffüllen

 **Öffnen Sie nicht den Deckel des Ausgleichsbehälters, wenn das System noch heiß ist. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr durch heißen Wasserdampf oder heißes Kühlmittel. Wenn Kühlmittel aufgefüllt werden muss, während das System noch heiß ist, warten Sie 10 Minuten, legen einen dicken Lappen über den Deckel und drehen ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck im Ausgleichsbehälter abzulassen, bevor Sie den Deckel abnehmen.**

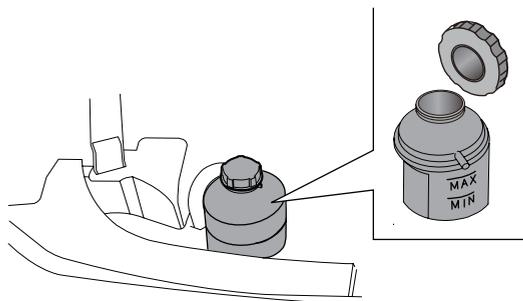
Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand immer nur, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und das Kühlmittel abgekühlt ist.

Der Füllstand im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter sollte zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ liegen.

Wenn der Füllstand unter die „MIN“-Markierung fällt, reinigen Sie den Bereich um den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters und drehen ihn dann gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Füllen Sie die vorgegebene Flüssigkeit bis zu einem Stand zwischen „MAX“ und „MIN“ auf. Bringen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters an.

***Hinweis: Kühlmittel dehnen sich bei Hitze aus, so dass der Füllstand dann über der Markierung liegen kann.***

## Wartung und Kundendienst



### Achtung

Wenn der Füllstand erheblich gesunken ist, oder ein häufiges Nachfüllen erforderlich ist, ist von einem Leck oder Überhitzung auszugehen, und sollte unser Vertragshändler für eine Überprüfung kontaktiert werden.

## Bremsflüssigkeit

**!** Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit erheblich gesunken ist, wenden Sie sich baldmöglichst an den Vertragshändler.

Verwenden Sie nur neue, vorgegebene Bremsflüssigkeit. Die Verwendung alter oder nicht vorgegebener Flüssigkeiten kann zum Verlust der Bremsleistung führen.

Die Sauberkeit der Bremsflüssigkeit ist äußerst wichtig. Wenn Schmutz in das System gelangt, kann die Bremsleistung nachlassen.

Verhindern Sie, dass Bremsflüssigkeit mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt; falls doch, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus. Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

### Achtung

- Füllen Sie den Hauptbremszylinder mit Bremsflüssigkeit nach der Spezifikation DOT4 auf. Verwenden Sie keine andere Art von Bremsflüssigkeit.
- Bremsflüssigkeit schädigt Lacke, wenn sie mit ihnen in Kontakt kommt. Wischen Sie ihn sofort ab und spülen mit Wasser nach.

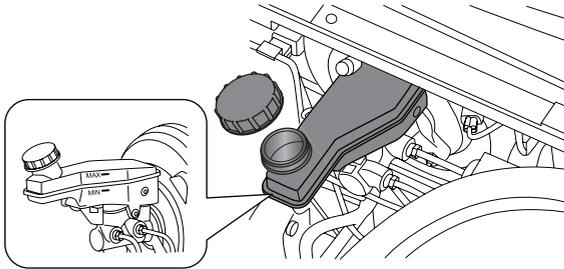
4

## Kontrolle und Auffüllen

Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand immer nur, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und das

## Wartung und Kundendienst

Bremssystem abgekühlt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand im Ausgleichsbehälter sollte zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ liegen. Wenn der Füllstand unter die „MIN“-Markierung fällt, reinigen Sie den Bereich um den Deckel des Ausgleichsbehälters und drehen ihn dann gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Füllen Sie die neue Bremsflüssigkeit bis zu einem Stand zwischen „MAX“ und „MIN“ auf und schließen den Behälter wieder mit dem Deckel.



Wenn der Füllstand unter die „MIN“-Markierung fällt, leuchtet die rote „Bremsystem-Warnleuchte“ im Kombiinstrument auf. Dies deutet auf einen Fehler in dem Bremssystem hin, der sofort untersucht werden muss. Wenn Sie gerade fahren, bringen Sie das Fahrzeug SOFORT vorsichtig zum Stehen. Wenden Sie sich baldmöglichst für eine eventuelle Wartung an unseren Vertragshändler. Fahren Sie mit dem Fahrzeug NICHT weiter.



**Entsorgen Sie alte Bremsflüssigkeit vorschriftsmäßig, um eine Verschmutzung der Umwelt zu verhindern.**

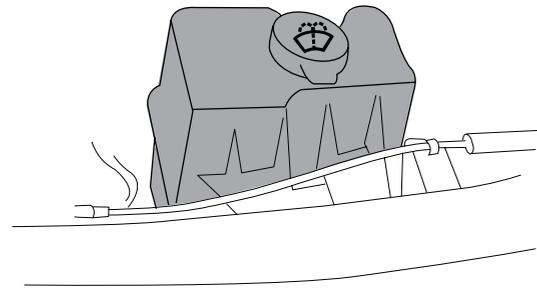
126

## Scheibenwaschanlagenflüssigkeit

### Kontrolle und Auffüllen

**! Das Fahren mit einer defekten Scheibenwaschanlage kann gefährlich sein; kontrollieren Sie sie vor jeder Fahrt.**

Der Flüssigkeitsbehälter für die Scheibenwaschanlage befindet sich im Motorraum. Heben Sie den Deckel des Einfüllstutzens vorne an, um Scheibenwaschanlagenflüssigkeit nachzufüllen und klappen ihn anschließend wieder zu. Die Spezifikation zur Scheibenwaschanlagenflüssigkeit finden Sie im Abschnitt „Empfohlene Flüssigkeiten“.



#### Achtung

Verwenden Sie keine Scheibenwaschanlagenflüssigkeit, die nicht den Anforderungen entspricht. Verwenden Sie kein Leitungswasser, da die darin enthaltenen Mineralien die Leitungen oder Düsen der Scheibenwaschanlage leicht verstopfen.

# Wartung und Kundendienst

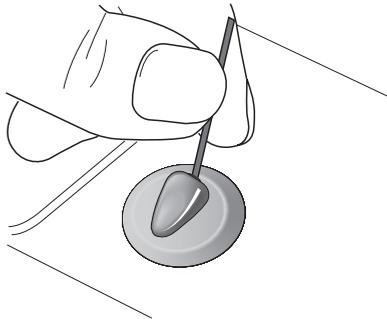
## Scheibenwaschanlagendüsen

### Einstellen und reinigen

#### Scheibenwaschanlagendüsen vorne

Bevor Düsen eingestellt oder gereinigt werden, sollte kontrolliert werden, dass der Scheibenwaschanlagenbehälter aufgefüllt ist. Reinigen Sie Düsen ggf. mit einem dünnen Draht oder Stift.

Die Spritzrichtung der Düsen wurde werksseitig eingestellt und normalerweise ist kein Nachstellen erforderlich. Falls eine Justierung nötig ist, führen Sie eine feine Nadel in die Düsenöffnung ein, um den Strahl so auszurichten, dass er direkt die Mitte der Windschutzscheibe trifft.

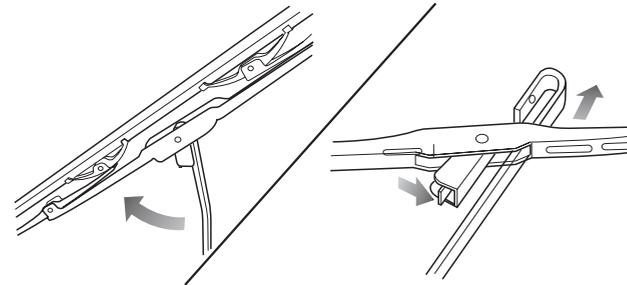


## Wischerblätter

### Überprüfung

Überprüfen Sie die Kanten auf raue Stellen oder Schäden und kontrollieren Sie, dass der Wischergummi auf der ganzen Länge fest sitzt.

**Hinweis: Spuren von Fett und anderen Verunreinigungen auf dem Gummi können verhindern, dass die Scheibenwischer korrekt funktionieren und sogar die Scheibe beschädigen.**



4

# Wartung und Kundendienst

## Austauschen

### Abbauen

- Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab und stellen das Blatt im rechten Winkel zum Arm.
- Drücken Sie den Clip (siehe Pfeil) nach unten und schieben den Blatträger vom Arm herunter, um den Schwenkzapfen am Träger vom Haken am Arm auszuklinken.

**Hinweis: Merken Sie sich, wie Haken und Träger stehen, da das Ersatz-Wischerblatt genauso in umgekehrter Reihenfolge montiert werden muss.**

### Installation

- Installieren Sie den Messerträger über dem Haken.
- Rasten Sie den Schwenkzapfen am Haken ein und drücken ihn dann hinein, bis ein Klicken zu hören ist.

## Wartung und Kundendienst

Waschen Sie sie mit einem guten Reinigungsmittel oder Neutralseife und trocknen Sie sie mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch ab.

## Sicherheitsgurt

### Überprüfung

 Die Gurte verfügen über eine empfindliche Aufrollmechanik, die nur bei starkem Beschleunigen, Abbremsen oder z. B. in engen Kurven greift.

**Versuchen Sie NICHT, die Sperrvorrichtung zu testen, indem Sie den Oberkörper vorschnellen lassen.**

Kontrollieren Sie wie folgt alle Sicherheitsgurte:

- Überprüfen Sie alle Sitzgurtverankerungen auf Zustand und Sicherheit.
- Schieben Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und kontrollieren Sie die Verriegelung sicher einrastet. Kontrollieren Sie, dass die Schlosszunge korrekt gelöst wird, wenn der rote Knopf gedrückt wird.
- Halten Sie bei halb abgerollten Gut die Schlosszunge fest und ziehen ruckartig daran. Kontrollieren Sie, dass die Sicherheitsmechanik automatisch sperrt und ein weiteres Abrollen verhindert.

# Wartung und Kundendienst

## Wartung und Kundendienst

**!** Versuchen Sie nicht, die Aufroll- oder Schlossmechanik zu reparieren oder die Sicherheitsgurte auf irgendeine Weise zu verändern. Sicherheitsgurte, die als Folge eines Unfalls Belastungen ausgesetzt wurden, müssen ausgetauscht und die Verankerungspunkte müssen von unserem Vertragshändler überprüft werden.

Kontrollieren Sie regelmäßig das Gurtgewebe auf Anzeichen von Abrieb oder Verschleiß; achten Sie besonders auf die Verankerungspunkte und Höhenverstellung.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit lauwarmem Wasser, einer milden Seife und einem Schwamm, lassen Sie sie nur lufttrocknen - sie dürfen NICHT erhitzt oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Aufrollmechanik gelangt. Sicherheitsgurte dürfen weder gebleicht noch eingefärbt werden, da ihre Festigkeit darunter leiden kann.

## Batterie

Warnhinweis auf der Batterie:



Immer Schutzbrille tragen!



Die Säure in der Batterie ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille!



Offenes Feuer, Funken, hartes Licht und Rauchen sind streng verboten!



Beim Laden der Batterie kann ein explosives Gasgemisch entstehen!



Kinder von der Säure und der Batterie fernhalten!



**Bei Arbeiten an der Batterie und sonstigen elektrischen Komponenten im Fahrzeug besteht Verletzungs-, Korrosions-, Unfall- und Brandgefahr! Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Säure oder bleihaltige Partikel dürfen nicht auf die Haut oder Kleidung gelangen.**

**4**

Die Säure in der Batterie ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Kippen Sie die Batterie nicht auf die Seite, andernfalls kann Säure aus den Lüftungsöffnungen austreten.

Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen. Falls Säure auf Ihre

## Wartung und Kundendienst

**!** Haut oder Kleidung gelangt, neutralisieren Sie sie sofort mit einer dickflüssigen Seife und spülen sie mit viel Wasser ab. Falls Säure versehentlich verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Die Säure in der Batterie ist stark korrosiv. Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Kippen Sie die Batterie nicht auf die Seite, andernfalls kann Säure aus den Lüftungsöffnungen austreten. Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen. Falls Säure auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, neutralisieren Sie sie sofort mit einer dickflüssigen Seife und spülen sie mit viel Wasser ab. Falls Säure versehentlich verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Offenes Feuer, Funken, hartes Licht und Rauchen sind streng verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung bei der Arbeit an Kabeln und elektrischen Komponenten sowie beim Abführen elektrostatischer Ladungen. Die Pole der Batterie dürfen NIEMALS kurzgeschlossen werden, da es andernfalls durch eine hohe Funkenenergie zu Verletzungen kann.

Beim Laden der Batterie kann ein explosives Gasgemisch entstehen. Die Lüftungsöffnung an der Batterie sollte frei bleiben, um das Gas wie vorgesehen abzuleiten.

Das Aufladen der Batterie sollte an einem gut belüfteten Ort durchgeführt werden.

Halten Sie Kinder von der Säure und der Batterie fern.

**!** Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Komponenten aus, bevor Sie an der Elektrik arbeiten. Ziehen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Beim Auswechseln von Glühlampen müssen nur die entsprechenden Leuchten ausgeschaltet werden.

Achten Sie auf die Polarität der Stromversorgung. Vor dem Starten muss kontrolliert werden, dass die Polarität stimmt.

Die Dauer jedes Startvorgangs sollte höchstens 5 Sekunden betragen. Vermeiden Sie ein zu häufiges Starten und Ausschalten.

Beim Ausbauen der Batterie muss erst das Minuskabel und danach das Pluskabel abgezogen werden.

Bevor die Batterie wieder angeklemt wird, sollten alle elektrischen Komponenten ausgeschaltet werden. Klemmen Sie das Pluskabel vor dem Minuskabel an. Klemmen Sie die Kabel niemals falsch an - es besteht Brandgefahr!

Es ist streng verboten, die Batterie unbefugt auszubauen und einzubauen. In einigen Fällen können durch ein solches Vorgehen die Batterie und der Sicherungskasten schwer beschädigt werden. Wenden Sie sich an unseren Vertragshändler.

Klemmen Sie die Batterie nicht ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Andernfalls können Verbraucher (elektrische Komponenten) schwer beschädigt werden.

## Wartung und Kundendienst

 Um zu verhindern, dass das Batteriegehäuse ultravioletter Strahlung ausgesetzt wird, setzen Sie die Batterie nicht dem Sonnenlicht aus.

### Dauer der Einlagerung des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug längere Zeit eingelagert wird, können Geräte, die Ruhestrom (z. B. Uhr, Sicherheitseinrichtungen) die Batterieleistung erschöpfen, so dass die Batterie wieder aufgeladen werden muss. Um dies zu verhindern, laden Sie die Batterie während der Einlagerung auf oder klemmen das Minuskabel ab.

**Hinweis: Beachten Sie alle Warnhinweise auf der Batterie, bevor Sie an der Batterie arbeiten.**

#### Achtung

Achten Sie darauf, die Zündung während der Einlagerung auszuschalten, da sich andernfalls die Dauer der Einlagerung erheblich verkürzen kann.

### Betrieb im Winter

Für den Betrieb der Fahrzeugbatterie im Winter bestehen einige streng zu befolgende Anforderungen. Außerdem kann die Batterie nur bei normalen Temperaturen Startstrom liefern. Es wird empfohlen, die Fahrzeugbatterie vor der kalten Jahreszeit von unserem Vertragshändler überprüfen und bei Bedarf laden zu lassen.

Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen im Winter nicht benutzt wird, bauen Sie die Fahrzeugbatterie aus und lagern sie an einem frostfreien Ort, um zu verhindern, dass sie einfriert und beschädigt wird.

## Wartung und Kundendienst

### Laden der Batterie mit einem geerdeten Ladegerät

**! Laden Sie keine gefrorene Batterie - es besteht Explosionsgefahr! Selbst wenn die Batterie wieder aufgetaut ist, kann Säure austreten und Korrosion hervorrufen. Einmal gefrorene Batterien müssen ausgetauscht werden.**

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Komponenten aus, bevor die Batterie geladen werden soll.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt war und wegen einer zu schwachen Batterie (übliche Klemmenspannung  $\leq 12$  Volt) nicht gestartet werden kann, muss sie ausgebaut und mit einem geerdeten Ladegerät geladen werden (Anweisungen des Ladegeräteherstellers sind zu beachten).

Während das Ladens mit Schwachstrom (z. B. mit einem kleinen Ladegerät) müssen die Verbindungskabel der Batterie nicht abgezogen werden. Lesen Sie jedoch unbedingt die Anweisungen des Ladegeräteherstellers.

Vor einer Schnellladung (d. h. mit Starkstrom) müssen beide Kabel abgezogen werden.

***Hinweis: Beachten Sie alle Warnhinweise auf der Batterie, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Während des Ladens darf das Ladegerät erst angeschlossen werden, nachdem die Klemmen des Ladegeräts mit den Polen der Batterie verbunden wurden. Nach Ende des Ladevorgangs schalten Sie zunächst das Ladegerät aus, ziehen das Netzkabel ab und danach die Klemmen des Ladegeräts von der Batterie.***

#### Achtung

- Kinder von der Batterie, der Säure und dem Ladegerät fernhalten.
- Die Batterie darf nur an einem gut belüfteten Ort aufgeladen werden. Rauchen ist streng verboten. Achten Sie darauf, die Batterie von offenem Feuer und Funken fernzuhalten, da während des Ladevorgangs ein explosives Gasgemisch entstehen kann.
- Schützen Sie Augen und Gesicht, stellen Sie sich niemals zu dicht an die Batterie.
- Falls Säure in Ihre Augen oder auf die Haut gelangt, spülen Sie sie sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser, bevor Sie einen Arzt aufsuchen.
- Die Schnellaufladung der Batterie ist gefährlich und sollte wegen der Anforderungen an besondere Ladegeräte und Kenntnisse von unserem Vertragshändler durchgeführt werden.
- Eine gefrorene oder aufgetaute Batterie muss ausgetauscht werden, dass sich am gefrorenen Gehäuse Risse gebildet haben können. Hierdurch kann Säure austreten und das Fahrzeug beschädigen.

## Wartung und Kundendienst

### Batterie ausbauen

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Komponenten aus, bevor die Batterie ausgebaut werden soll.

Zum Ausbauen der Batterie muss erst das Minuskabel und danach das Pluskabel abgezogen werden. Schrauben Sie danach die Schraube aus der Halterung der Batterie, um diese herauszunehmen.

### Batterie austauschen

Die Batterie in Ihrem Fahrzeug wurde für die entsprechende Einbaustelle entwickelt. Stellen Sie für den Austausch der Batterie sicher, eine gleiche mit derselben Spannung (12 V), dem gleichen Aufbau und Sicherheitsetikett zu verwenden. Die Stromstärke und Kapazität sollte denen der ursprünglichen Batterie entsprechen. Unser Vertragshändler kann Ihnen Originalbatterien anbieten.

Zum Auswechseln der Batterie stellen Sie sicher, dass die Zündung und alle elektrischen Komponenten ausgeschaltet sind.



**Die Entsorgung von Altbatterien sollte bei unserem Vertragshändler durchgeführt werden. Außerdem darf die Batterie nie als Haushaltsmüll behandelt werden, da sie Schwefelsäure und Blei enthält.**

# Wartung und Kundendienst

## Batterie einbauen

Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Komponenten aus, bevor Sie die Batterie einbauen.

Platzieren Sie die Batterie an der vorgesehenen Stelle und befestigen Sie mit der Batteriehalterung.

Zum Einbauen der Batterie muss erst das Pluskabel und danach das Minuskabel angeklemt werden.

### Achtung

Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, schalten Sie die Zündung aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

## Hochspannungs-Batteriepack

### Anweisungen und einschränkende Bedingungen

**!** Entsprechend den Merkmalen der Lithium-Batterie muss das Fahrzeug während einer Einlagerung alle 30 Tage geladen und entladen werden. Ein Nichtgebrauch über lange Zeit schädigt die Batterie und beeinträchtigt die Funktion des gesamten Fahrzeugs. Andernfalls kann die Leistungsbatterie zerstört oder beschädigt werden, was zum Erlöschen der kostenfreien Garantie führen kann!

Batterieelektrische Fahrzeuge unterscheiden sich von herkömmlichen Fahrzeugen hinsichtlich ihre Besonderheiten im Betrieb, bei der Aufbewahrung und Wartung. Hierzu finden Sie nachfolgend einige Sicherheitshinweise.

- 1 Das Fahrzeug darf nicht für mehr als acht Stunden an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur 60 °C übersteigt. Das Fahrzeug darf nicht für mehr als 20 Stunden an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur unter -30 °C liegt. Das Fahrzeug darf nicht für mehr als 15 Tage an einem Ort geparkt werden, wo die Temperatur 45 °C übersteigt. Wird eine dieser Grenzwerte für das Fahrzeug überschritten, wird die Leistung des Fahrzeugs und die Lebensdauer des Hochspannungs-Batteriepacks direkt beeinträchtigt. Das Fahrzeug darf nicht an Orten mit hoher Umgebungstemperatur geparkt werden.
- 2 Um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks möglichst zu verlängern, sollte die Batterie langsam geladen werden. Ein schnelles Laden sollte hauptsächlich in Notfällen und bei Langstreckenfahrten durchgeführt werden.

## Wartung und Kundendienst

- 3 Wenn die Klimaanlage auf Heizen gestellt wird, erhöht sich der Fahrbereich des Fahrzeugs ganz erheblich; wird sie nur geringfügig auf Kühlen gestellt, verringert sich der Fahrbereich des Fahrzeugs. Durch eine tiefe Entladung verringert sich die Lebensdauer der Batterie; durch weniger tiefes Entladen und Laden wird die Lebensdauer der Batterie verlängert. Durch tiefe Temperaturen verringert sich der Fahrbereich des Fahrzeug erheblich; hohe Temperaturen wirken sich nicht auf den Fahrbereich des Fahrzeugs aus. Schnelles Laden wirkt sich nicht auf den Fahrbereich des Fahrzeugs aus.
- 4 Das Fahrzeug muss trocken gehalten und darf nicht längere Zeit in feuchter Umgebung wie einem Parkplatz mit Pfützenbildung geparkt werden. Wenn das Fahrzeug in oder durch Wasser gefahren ist, muss es an einem trockenen Ort geparkt werden.
- 5 Wenn das Fahrzeug längere Zeit (über drei Monate) nicht genutzt wird, ist darauf zu achten, dass der Ladezustand des Hochspannungs-Batteriepacks bei ca. 50 % liegt. Das Fahrzeug darf nicht länger als 7 Tage mit einem Ladezustand des Hochspannungs-Batteriepacks von weniger als 20 % geparkt werden.
- 6 Der Hochspannungs-Batteriepack und dazugehörige Komponenten dürfen zur Reparatur nicht ohne Genehmigung auseinanderggebaut werden, da unser Vertragshändler andernfalls die Garantiebedingungen nicht erfüllen kann.
- 7 Dazu wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens einmal monatlich zu nutzen. Außerdem sollte das Fahrzeug einmal monatlich langsam - über 10 Stunden - aufgeladen werden, um die Nutzungsdauer des Hochspannungs-Batteriepacks zu verlängern.
- 8 Der Hochspannungs-Batterieblock kann aufgrund seiner Einbaulage im Chassis durch Kratzer oder eine Kollision leicht beschädigt werden. Wenden Sie sich zeitnah an unseren Vertragshändler, wenn das Fahrzeug auf ungewohntem Untergrund gefahren wurde, um zu überprüfen, ob der Hochspannungs-Batteriepack verformt wurde und ob das Gehäuse Risse aufweist.
- 9 Wenn das Fahrzeug während der Nutzung eine Kollision hat und verkratzt wurde, muss das Fahrzeug zeitnah von unserem Vertragshändler überprüft werden, um festzustellen, ob der Hochspannungs-Batteriepack verformt wurde und ob das Gehäuse Risse aufweist. Bei einem schweren Unfall sollten Sie sich anschließend an unseren Vertragshändler wenden, um das Fahrzeug zur Überprüfung zu unserem Vertragshändler transportieren zu lassen.
- 10 Nach einem schweren Unfall müssen die Insassen das Fahrzeug so bald wie möglich verlassen und sich wegen des Abtransports des Fahrzeugs unverzüglich an unseren Vertragshändler wenden.
- 11 Wenn die Fahrzeugkarosserie wegen einer Beschädigung bei einem Unfall repariert oder lackiert werden muss, müssen Sie sich an unseren Vertragshändler wenden, um eine manuelle Beschädigung oder einen Brand des Hochspannungs-Batteriepacks zu vermeiden. Diese Tätigkeiten können durchgeführt werden, nachdem der Hochspannungs-Batteriepack ausgebaut wurde.
- 12 Laden Sie die Batterie voll auf, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal in Gebrauch nehmen.

# Wartung und Kundendienst

## Reifen

**! SCHADHAFTE REIFEN SIND GEFÄHRLICH!**  
Fahren Sie das Fahrzeug **NICHT**, wenn ein Reifen übermäßigen Verschleiß oder Beschädigungen aufweist oder wenn der Reifendruck nicht stimmt.

Kontrollieren Sie die Reifen und Seitenwände auf Beulen, Schnitte oder Verschleiß. Schotter und andere spitze Objekte sollten mit einem geeigneten, stumpfen Gegenstand entfernt werden. Andernfalls können Sie immer tiefer in den Reifen den eindringen.

## Reifendruck

**! Das Fahren mit falschem Reifen des kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, den Rollwiderstand erhöhen und einen vorzeitigen Reifenverschleiß sowie mögliche permanente Schäden am Gewebe der Karkasse verursachen.**

Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zur Profiltiefe und zum Reifendruck. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Reifen diese Anforderungen erfüllen.

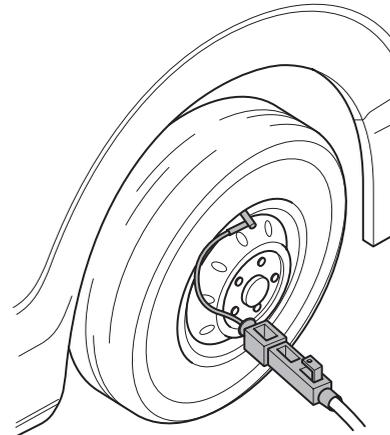
Kontrollieren Sie den Reifendruck wöchentlich und passen Sie ihn entsprechend den auf dem Reifendruckschild im Rahmen der Fahrer-/Beifahrertür angegebenen Druckanforderungen an. Dieses Handbuch gibt den richtigen Reifendruck im kalten Zustand an; siehe „Räder und Reifen“.

Der Druck sollte mit einem genauen Reifendruckmesser gemessen werden, wenn der Reifen kalt ist, statt den

Wert unter warmen Bedingungen zu senken, da der Druck temperaturbedingt dann höher ist als normalerweise. Drehen Sie immer die Ventilkappen auf, um zu verhindern, dass Schmutz in die Ventilmechanik gelangt.

Im Laufe der Zeit tritt ein natürlicher Druckverlust auf; jeder ungewöhnliche Druckverlust sollte untersucht und korrigiert werden.

**Hinweis: Der angegebene Druck bezieht sich auf kalte Reifen; bei Wärme ist der Reifendruck höher.**



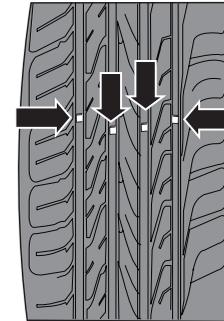
# Wartung und Kundendienst

## Verschleißindikator

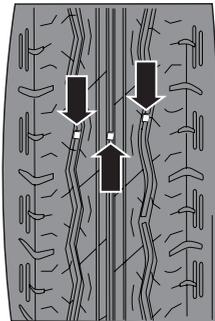
Bei allen Originalreifen weist das Profil einen Verschleißindikator auf. Wenn der Reifen bis auf 1,6 mm heruntergefahren ist, erscheint der Verschleißindikator über die volle Breite des Laufflächenprofils.

Ein Reifen sollte sofort ersetzt werden, wenn der Verschleißindikator auch nur teilweise sichtbar wird. Sie sollten jedoch auch wissen, dass die Sicherheit und Leistung von Reifen bereits nachlassen, bevor die gesetzliche Grenze erreicht wird. Stark abgefahrne Reifen erhöhen beispielsweise das Aufschwimmen bei Aquaplaning.

Typ 2



Typ 1



# Wartung und Kundendienst

## Sonstige Wartungsarbeiten

### Fahrzeugreinigung

 **Auf der ersten Strecke nach dem Fahrzeugwaschen, betätigen sie das Bremspedal mehrmals vorsichtig, um sicherzustellen, dass alle Feuchtigkeit von den Brems scheiben entfernt wird.**

**Reinigen Sie die Reifen sorgfältig. Verwenden Sie nie Hochdruckreiniger, da hierdurch die Reifen beschädigt werden können. Wenn Sie Beschädigungen feststellen, tauschen Sie den Reifen aus.**

**Es ist verboten, im Fahrzeuginneren den vorderen Bereich (am Instrumententräger) mit Wasser abzuwaschen, da hierdurch einige Teile unnötig beschädigt werden können.**

**Spülen Sie den Motorraum, das Batteriefach und die umgebenden Anschlüsse niemals mit Wasser ab.**

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten:

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem oder lauwarmem Wasser. Heißes Wasser kann den Lack bei extrem kalten Bedingungen schädigen.
- Waschen Sie das Fahrzeug in Hitzeperioden nicht bei starker Sonneneinstrahlung.

- Verwenden Sie speziellen Fahrzeugreiniger, um Fett- und Teerflecken an der noch feuchten Fahrzeugkarosserie zu entfernen, waschen Sie den Lack mit einem weichen Schwamm und viel Wasser und Autoshampoo ab. Spülen Sie das Fahrzeug gründlich ab und trocknen es mit einem Sämschleder ab.
- Bei Verwendung eines Gartenschlauchs zum Waschen des Fahrzeugs richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf Fenster, Türen oder durch die Felgen auf Bremskomponenten.
- Überprüfen Sie nach der Reinigung den Lack auf Schäden und Abplatzer durch Steinschlag; lackieren Sie bei Bedarf vorsichtig darüber (Touch-up). Verwenden Sie in angemessenen Abständen Polierwachs, um den Lack zu schützen.
- Bei Verwendung von Hochdruckreinigern sollte der Wasserstrahl nie länger auf dieselbe Stelle gehalten werden. Richten Sie ihn nicht direkt auf Türspalten, Dichtungen, elektrische Komponenten oder ihre Anschlüsse.

***Hinweis: Entfernen Sie offensichtlich harmlos aussehende, häufig aber aggressive Partikel sofort vom Lack, z. B. Vogelkot, Baumharz, Insektenreste, Teerflecken, Streusalz und Industrieniederschläge. Andernfalls können permanente Flecken oder Schäden entstehen.***

## Wartung und Kundendienst

---

### Korrosionsschutz am Unterboden

Der Unterboden des Fahrzeugs wurden mit Korrosionsschutzmittel behandelt. Kontrollieren Sie diesen Korrosionsschutz regelmäßig.

Entfernen Sie Ablagerungen aus Schlammklumpen oder Schmutz am Unterboden mit einem Wasserstrahl. Gerade auch im Winter, wenn Streusalz gegen Eis und Schnee auf den Straßen eingesetzt wird.

### Sitze und Verkleidung

Entfernen Sie Schmutz und Staub auf Stoffteilen häufig mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste. Wischen Sie die Innenverkleidung häufig mit einem sauberen Tuch ab. Entfernen Sie Staub und Flecken von der Innenverkleidung mit einem speziellen Reiniger. Reinigen Sie Lederteile mit einem speziellen Reiniger.

### Türdichtungen

Um zu verhindern, dass Türgummidichtungen bei Kälte einfrieren, verwenden Sie ein Produkt zur Gummipflege oder ein Silikonspray, um die Teile zu schützen.

### Scheiben

Reinigen Sie die Scheiben im Fahrzeug häufig mit einem Glasreiniger.

Die Linsen der Scheinwerfer bestehen aus durchsichtigem Kunststoff. Waschen Sie sie mit einem guten Reiniger oder Neutralseife ab, nicht mit einem Schleifmittel enthaltenden oder chemischen Lösungsmittel.



## **Allgemeine technische Daten**

- 142 Wichtige Fahrzeugabmessungen
- 143 Fahrzeuggewicht
- 144 Dynamische Leistungswerte
- 145 Wichtigste Parameter des Antriebsmotors
- 146 Technische Daten Chassis
- 147 Empfohlene Flüssigkeiten
- 148 Räder und Reifen
- 149 Spureinstellung

## Allgemeine technische Daten

### Wichtige Fahrzeugabmessungen

Modell	Batterieelektrisches Serienmodell EV30	Batterieelektrisches Serienmodell EV30L
Antriebstyp	Frontmotor, Vorderradantrieb	Frontmotor, Vorderradantrieb
Länge, mm	4.555	5.145
Breite, mm	1.780	1.780
Höhe, mm	1.895	1.900
Radstand, mm	2.910	3.285
Vorder-/Hinterachse, mm	780 / 865	780 / 1.080
Spurbreite vorne, mm	1.548	1.548
Spurbreite hinten, mm	1.553	1.553
Wendekreis, m	11,7	13,1

# Allgemeine technische Daten

## Fahrzeuggewicht

Modell	Batterieelektrisches Serienmodell EV30	Batterieelektrisches Serienmodell EV30L
Gesamtgewicht, kg	2.310 2.460	2.550 2.630
Leergewicht, kg	1.445 1.555	1.530 1.640
Achslast (Last auf Vorderachse / Hinterachse unter zulässigem Gesamtgewicht), kg	1.050 / 1.260 1.080 / 1.380	1.120 / 1.430 1.170 / 1.460
Sitzplätze	2	2

## Allgemeine technische Daten

### Dynamische Leistungswerte

Merkmal		Werte
Höchstgeschwindigkeit, km/h	Höchstgeschwindigkeit	120
Höchstgeschwindigkeit im Rückwärtsgang, km/h		30
Steigfähigkeit, %	Maximale Steigfähigkeit	30 (Modell mit kurzem Radstand) 25 (Modell mit langem Radstand)
Beschleunigung, Sekunden	Beschleunigung von 0 auf 50 km/h	5,0 (kurzer Radstand, Modell mit 35 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 5,2 (kurzer Radstand, Modell mit 52,5 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 5,5 (langer Radstand, Modell mit 35 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 5,5 (langer Radstand, Modell mit 52,5 kWh-Hochspannungs-Batteriepack)
Fahrbereich, km	NEDC-Zustand	225 (kurzer Radstand, Modell mit 35 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 290 (kurzer Radstand, Modell mit 52,5 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 195 (langer Radstand, Modell mit 35 kWh-Hochspannungs-Batteriepack) 260 (langer Radstand, Modell mit 52,5 kWh-Hochspannungs-Batteriepack)

# Allgemeine technische Daten

## Wichtigste Parameter des Antriebsmotors

Modell	TZ204XS85K05
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Solldrehzahl, U/min	3.000
Höchstdrehzahl, U/min	5.000
Nennleistung, kW	35
Höchstleistung, kW	90
Nenndrehmoment, Nm	112
Maximales Drehmoment, Nm	255

## Allgemeine technische Daten

### Technische Daten Chassis

Merkmal	Werte
Vorderradaufhängung	McPherson-Einzelradaufhängung
Hinterradaufhängung	Eigenständige Aufhängung hinten mit Blattfeder
Anforderungen an dynamische Wuchtung der Stahlräder	Dynamische Restunwucht auf beiden Seiten der Stahlräder unter 10 g (Hauptreifen)
Geräuschfreier Bremspedalweg	innerhalb von 10 mm
Angemessener Anwendungsbereich für Bremsreibung pro Paar	Mindestens 2 mm Rest, bevor Verschleißmaterial seine Verschleißgrenze erreicht

## Allgemeine technische Daten

### Empfohlene Flüssigkeiten

Merkmal	Technische Daten	Kapazität
Kühlmittel (elektrisches Antriebssystem), L	D-35 (-35 °C)	4,5
Bremsflüssigkeit, L	Laika 901-4 DOT 4	0,66
Scheibenwaschanlagenflüssigkeit, L	Universelle Scheibenwaschanlagenflüssigkeit für niedrige Temperaturen	2
Klimaanlagenkältemittel, g	R1234yf	480
Getriebemotor-Schmieröl, L	Lopal ATF 330	0,85 ± 0,05

## Allgemeine technische Daten

### Räder und Reifen

Merkmal			Werte	
Felgendaten			5.5Jx15	
Reifendaten			185/65R15 92H	185/65R15C 97/95S
Reifendruck (kalter Zustand)	Vorderrad		280 kPa / 2,8 bar / 41 psi	375 kPa / 3,75 bar / 54 psi
			280 kPa / 2,8 bar / 41 psi	375 kPa / 3,75 bar / 54 psi
	Hinterrad		310 kPa / 3,1 bar / 45 psi	375 kPa / 3,75 bar / 54 psi
			310 kPa / 3,1 bar / 45 psi	375 kPa / 3,75 bar / 54 psi

## Allgemeine technische Daten

### Spureinstellung

Merkmal	Werte
Vorspur Vorderrad	$0^\circ \pm 0,09^\circ$ Unterschied links rechts $\leq 0,1^\circ$
Sturz Vorderrad	$-0,333^\circ \pm 0,5^\circ$ Unterschied links rechts $\leq 0,5^\circ$
Spreizung des Achsschenkelbolzens am Vorderrad	$12,251^\circ \pm 0,5^\circ$ Unterschied links rechts $\leq 0,5^\circ$
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens am Vorderrad	$4,15^\circ \pm 0,75^\circ$ Unterschied links rechts $\leq 0,5^\circ$
Druckwinkel Hinterrad	$0^\circ \pm 0,25^\circ$
Vorspur Hinterrad	$0^\circ \pm 0,42^\circ$
Sturz Hinterrad	$0^\circ \pm 0,5^\circ$